

MIT WEB-DVD

Gesamtwert Web-DVD

# Digital photo

11/2023  
21. JAHRGANG • 7,99 €



» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

## Perfekte Retusche

Fotografin Natascha Lindemann zeigt, wie sie Porträts bearbeitet

PRAXIS

## Fotofallen

Profifotograf gibt Praxistipps: Tiere aus der Nähe aufnehmen

## DAS GROSSE Sony-Spezial

Alle aktuellen Alpha Kameras im Vergleich  
Plus: Test der neuen Alpha 7C II & Alpha 7CR



## Sofortbildkameras

Sechs Modelle ab 89 Euro im großen Vergleichstest



PHOTOSHOP-KI

## Künstliche Intelligenz

Generative Füllung: So erstellen Sie ohne Vorkenntnisse völlig neue Bildelemente

PRAXIS 16 GENIALE FOTOTIPPS

# HERBSTLICHT

» So geht's: Indian-Summer-Look in Deutschland

» Plus: Praxistipps für Fototouren im Herbst





**30%\***

auf Leinwände  
mit dem Code:  
**WAND30**

# NEU: TEILE DEINE LIEBSTEN MOMENTE.

Gestalte jetzt Dein persönliches Wandbild, Fotobuch, Musikbild oder Deine Fototasse schon ab 3,99 €.



**BILDER DE**  
MEIN BESTES BILD.



Foto: maryviolet – stock.adobe.com

## Das Highlight dieses Monats

» 16 Fototipps für tolle Herbstfotos finden Sie ab S. 58

## Herbstlicht fotografieren



Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich liebe den Herbst. Keine Jahreszeit zeigt mehr Abwechslung und hat in meinen Augen schönere Motive zu bieten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie das einzigartige Licht

im Herbst bestmöglich einfangen. Dazu nehmen wir Sie ab Seite 58 mit auf eine fiktive Fototour an einem Herbsttag. Unsere 16 Tipps werden Ihnen helfen, tolle Bilder zu erstellen – egal, bei welchem Wetter.

Wie Sie Ihre Herbstbilder bearbeiten, lesen Sie natürlich ebenfalls im Heft. Ab Seite 104 erklären wir Schritt für Schritt, wie Sie selbst eine fade Landschaft in ein malerisches Motiv verwandeln.

Apropos Wandel: Die Fotografie ist im Wandel wie seit Jahren nicht mehr. Mithilfe Künstlicher Intelligenz wird u. a. die Bildbearbeitung erheblich erleichtert. Wir nehmen Sie mit – und zeigen Ihnen, wie Photoshop (ab Seite 100) und Luminar Neo (ab Seite 108) neue KI-Werkzeuge implementiert haben und wie Sie diese effektiv und ohne Vorkenntnisse nutzen. Sie werden sehen: Die Porträtretusche oder das Hin-

zufügen von Bildelementen gelingt dank KI inzwischen im Handumdrehen.

Interessiert Sie eher die Fotografie, wie sie vor allem ab den 1970er-Jahren praktiziert wurde – Stichwort: Sofortbildkameras? Dann wissen Sie, dass der Trend heute wieder ungebrochen ist und neue Kameras auf den Markt kommen. Einen Überblick dazu lesen Sie ab Seite 38.

Aber natürlich stellen wir im Heft auch die neueste Fototechnik vor: Wir zeigen in unserem großen Sony-Spezial, was der japanische Hersteller alles im Köcher hat (ab Seite 20). Dazu haben wir u. a. die spannenden Kamera-Neuvorstellungen Sony Alpha 7 CII und Alpha 7 CR im Test (ab S. 28).

Außerdem finden Sie im Heft einen tollen Artikel über Fotofallen (S. 72) und ein, wie ich finde, sehr interessantes Interview zum Thema Beautyfotografie (S. 92).

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail [l.kreyssig@falkemedia.de](mailto:l.kreyssig@falkemedia.de)**

» **Instagram [@digitalphoto\\_magazin](https://www.instagram.com/digitalphoto_magazin)**

Lichtstark und kompakt

Standardbrennweite für APS-C Kameras



Kompatibel mit APS-C Kameras

inkl. Gegenlichtblende.  
Erhältlich mit Sony E-Mount,  
L-Mount & mit Fujifilm X Mount.

\*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG

[www.sigma-foto.de](http://www.sigma-foto.de)



## Die Download-Highlights dieser Ausgabe

252€ Wert\*

In jeder DigitalPHOTO erwarten Sie viele wertvolle Zusatzinhalte wie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.

Unter [www.digitalphoto.de/webdvd-1123](http://www.digitalphoto.de/webdvd-1123) gehen Sie gleich auf Entdeckungsreise! Rufen Sie die Webseite auf und registrieren Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse. Kurze Zeit später erhalten Sie eine E-Mail mit der Bitte, Ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen. (Vergessen Sie hier bitte

nicht, auch Ihren Spam-Ordner zu überprüfen.) Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Jetzt aktivieren“. Sie gelangen nun zu unserer übersichtlichen Online-Oberfläche und können das gewünschte Workshop-Material, Videos, Vollversionen und Co. einzeln herunterladen. Bei Fragen

zum Download steht Ihnen unser Redaktionssteam immer gerne zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unser Verlag keine Support für die Softwares leisten kann. Bei Fragen zu den einzelnen Programmen wenden Sie sich bitte direkt an die Hersteller. ■

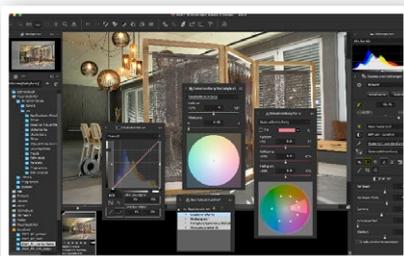
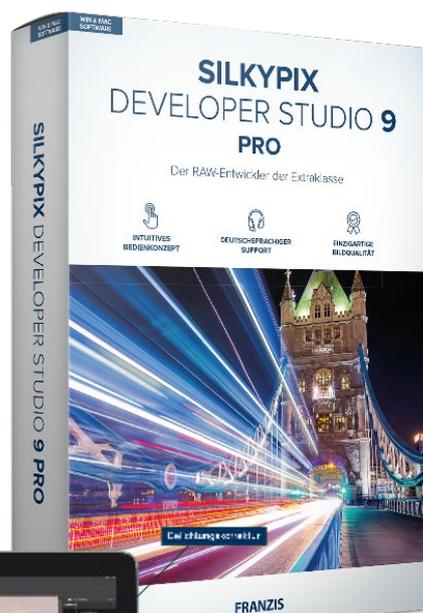
### VOLLVERSION: SILKYPIX DEVELOPER STUDIO 9 PRO

## Klassische RAW-Bildbearbeitung

RAW-Fotobearbeitung kann schnell und professionell zugleich gehen. SilkyPix Developer Studio war tatsächlich einer der ersten RAW-Konvertierer überhaupt und wird permanent weiterentwickelt. Auf das Bedienkonzept muss man sich einlassen und ein klein wenig Zeit investieren, dann erhält man aber fantastische Bildergebnisse. Bei der Benutzeroberfläche gefällt, dass alle Werkzeuge als freie Paletten geladen werden können – häufig genutzte Funktionen kann man sich daher direkt vor Ort fixieren. Freuen Sie sich auf das Bokeh-Werkzeug für traumhaft schöne, weichgezeichnete Hintergründe oder die Funktion für knackige Landschaftsbilder ohne Nebel und Dunst. Für die ganz schnelle Korrektur steht außerdem eine praktische Bildautomatik bereit, die Ihre Fotos mit nur einem Klick in Bestform bringt. Die Software funktioniert sowohl unter Windows als auch macOS. Ihre Seriennummer erhalten Sie über den Link auf unserer Downloadseite und können das Programm dann unbegrenzt nutzen. (Windows/macOS)

[www.silkipix.com](http://www.silkipix.com)

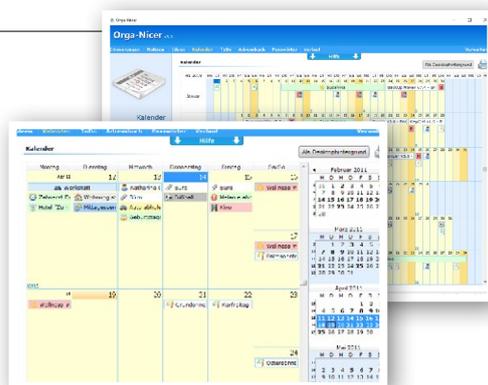
» RAW-Fotobearbeitung professionell: Silkipix geht seit Jahren einen eigenen Weg und überzeugt mit tollen Bildergebnissen.



### SOFTWARE: ASCOMP ORGA-NICER

Orga-Nicer ist ein unkomplizierter Terminplaner und digitaler Notizzettel und kann sogar als Safe für Ihre wichtigen Passwörter und Zugangsdaten dienen. Der übersichtliche Kalender mit vielfältigen Erinnerungsfunktionen sorgt für Überblick und Sie werden garantiert keinen Termin mehr verpassen. Bitte beachten Sie, dass während der Installation eine kostenlose Registrierung notwendig ist. (Win)

[www.ascomp.de](http://www.ascomp.de)



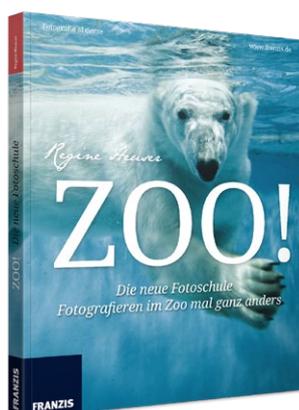


**i** Jetzt neu! Hier finden Sie kostenlose Anleitungsvideos zu den Softwares: [www.digitalphoto.de/sogehts](http://www.digitalphoto.de/sogehts).

## 225 SEITEN E-BOOK: FOTOSCHULE ZOO

Tierfotografie im Zoo hat einen großen Vorteil: Man muss nicht stundenlang getarnt in der Wildnis ausharren. Doch wie bekommt man in der Zoo-Umgebung stimmungsvolle Motive wie in der Natur hin? In diesem Ratgeberbuch zeigt Ihnen die Autorin anhand zahlreicher Praxisbeispiele und typischer „Tiergarten-Situationen“, wie Sie Gitter oder Glasreflexionen wegzaubern, Tiere maximal natürlich fotografieren und wunderschöne Motive erhalten. Zusätzlich gibt es hilfreiche Tipps zur Nachbearbeitung der Fotos in der Bildbearbeitung. (Windows)

[www.franzis.de](http://www.franzis.de)



## AUF EINEN BLICK: DAS ERHALTEN SIE!

[www.digitalphoto.de/webdvd-1123](http://www.digitalphoto.de/webdvd-1123)

### VOLLVERSION 1

#### Silkypix Developer Studio 9

Der professionelle RAW-Konverter bringt Ihre Bilder zum Strahlen und überrascht mit hoher Geschwindigkeit.

(Win, macOS)

### VOLLVERSION 2

#### Ascomp Orga-Nicer

Die kleine Software ist der schnelle und unkomplizierte „Wecker“ für ganz wichtige Termine. (Win)

### VOLLVERSION 3

#### Glückwunschkarten Druckerei

Happy Birthday und vieles mehr – mit dieser Software sind Sie auf jedes Event vorbereitet. (Win)

### 256 SEITEN E-BOOK

#### Android-Tablets

Hier erfahren Sie, was Ihr Android-Tablet alles kann – Schritt für Schritt werden die wichtigsten Funktionen erläutert. (Win)

## SOFTWARE: GLÜCKWUNSCHKARTEN DRUCKEREI 15

Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder Geburt? Die Glückwunschkarten Druckerei 15 hält für fast jede Festivität die passenden Vorlagen bereit. Diese passen Sie mit dem Layout-Designer ganz nach Ihren Vorstellungen mit eigenen Texten, Bildern und Grafikelementen an und drucken sie direkt aus. Alternativ klappt auch der Export als Grafikdatei für den digitalen Versand oder der direkte Upload in soziale Netzwerke. Bitte beachten Sie, dass während der Installation eine kostenlose Registrierung notwendig ist, um die Seriennummer der Vollversion zu erhalten.

[www.franzis.de](http://www.franzis.de)



## 256 SEITEN E-BOOK: ANDROID-TABLETS

So lüften Sie jedes Geheimnis in Ihrem Android-Tablet: Autor Wolfram Gieseke nimmt Sie in ausführlichen, leicht verständlichen Anleitungen an die Hand und zeigt Ihnen sowohl wichtige Funktionen als auch echte Insider-Tipps. Installation der besten Apps, E-Mail, Internet surfen oder Datensicherung und Sicherheit – hier bleibt keine Frage unbeantwortet. Bitte beachten Sie, dass während der Installation eine kostenlose Registrierung notwendig ist, um das E-Book nutzen zu können. (Windows)

[www.mut.de](http://www.mut.de)



### 225 SEITEN E-BOOK

#### Fotoschule Zoo

Mit diesem Ratgeber gelingen Tierfotos im Zoo garantiert – viele Praxisbeispiele laden zum direkten Ausprobieren ein. (Win)

### GETESTET

#### Kamera

- Sony Alpha 7C II
- Sony Alpha 7CR

#### Objektive

- Fujinon XF 8mm F3.5 RWR
- Sony FE 16–35mm F2.8 GM II

### BESTENLISTE 11/2023

429 getestete Kameras und 483 getestete Objektive

### WORKSHOP-MATERIAL

- Generative Füllung: S. 100
- Traumlandschaft: S. 104

## DIGITALPHOTO-BESTENLISTE: IMMER AKTUELL

In unserer PDF-Übersicht finden Sie das beste Kamera- oder Objektivmodell aus jeder Preisklasse unterschiedlichster Hersteller. Diese Kurzzusammenfassung der Testergebnisse ist die ideale Entscheidungshilfe beim Neukauf. Fehlkäufe sind damit ausgeschlossen!



## AUSGANGSBILDER ZUM MITMACHEN

Laden Sie sich die Bilder unserer Workshops herunter und machen Sie direkt mit. Diesmal lernen Sie, wie Sie mit Photoshop KI Bildelemente hinzufügen (Seite 100) und wie Sie zauberhafte Landschaften erstellen (Seite 104).





>> Geschulte Augen sind im Herbstwald gefragt, denn manchmal sieht man vor lauter Bäumen den Pilz nicht.

## Herbstliche Naturfotografie

**Der Wechsel der Jahreszeiten bietet Fotografen und Fotografinnen immer wieder neue Motivideen. Im Herbst sind es vor allem Pilze in verschiedenen Formen und Farben, die Makro-Fans begeistern.**

FotoTV. hat mit Hans-Peter Schaub bereits eine erfolgreiche Serie zur Makrofotografie herausgebracht. Daran angeknüpft, werden in diesem Herbst zwei Tutorials veröffentlicht, die sich mit der Fotografie von Pilzen beschäftigen. Pilze sind im Grunde das ganze Jahr über in der Natur zu finden. Im Herbst jedoch ist die Wahrscheinlichkeit, diese dann auch zu sehen, um einiges höher, wenn sie nicht

gerade von leidenschaftlichen Sammlerfreunden für das Abendessen gefunden oder versehentlich zertreten wurden. Hans-Peter Schaub zeigt im bereits veröffentlichten ersten Video, wie Pilze ansprechend fotografiert werden können und wie man die Szenerie mit umherliegenden natürlichen Requisiten etwas aufwerten kann. ■

<https://www.fototv.de/dp112301>

### WEITERE HIGHLIGHTS



#### **ANALOGFOTOGRAFIE FERROTYPPIE: PLATE TINTYPES**

Marc Kairies stellt in einem neuen Video eine weitere analoge Technik für Großformatkameras vor. Diese ähnelt dem Kollodium-Nassverfahren, wird jedoch mit Trockenplatten realisiert. Das hat den Vorteil, dass die Platten vor dem Shooting nicht mehr beschichtet werden müssen, was den Aufwand minimiert.

<https://www.fototv.de/dp112302>



#### **CHRISTIAN KLANT: PROJEKT „GUARDIANS“**

Der Berliner Fotograf Christian Klant beschäftigte sich ebenfalls mit dem Kollodium-Nassplattenverfahren. Für sein Projekt „Guardians“ fotografierte er mit seiner Großformatkamera Felsformationen an der portugiesischen Küste. Im Interview berichtet er von dieser ungewöhnlichen Landschaftsfotografie.

<https://www.fototv.de/dp112303>



#### **KOMPLETTE SERIE: FARBPROBLEME VERSTEHEN**

In den letzten Wochen veröffentlichte FotoTV. eine Serie, die sich mit Farbproblemen in der Bildbearbeitung beschäftigt. Fotograf Stefan Kohler zeigt in der zehnteiligen Reihe, wie Farbprobleme entstehen, wie man diese im Bild identifiziert und sie anschließend während der Retusche bestmöglich beseitigt.

<https://www.fototv.de/dp112304>

## AKTUELLE FORTSETZUNGEN IM PROGRAMM



### AKTFOTOGRAFIE OUTDOOR – TEIL 10

Nachdem in der letzten Folge der Serie Lost Places als Location für Aktfotografie vorgestellt wurden, behandelt Pascal Baetens dieses Mal das Fotografieren in der Stadt. Motive, in denen das Model in einer öffentlichen städtischen Umgebung platziert ist, haben ihren gewissen Reiz. Der belgische Aktfotograf hat im Video einige Tipps parat, die städtische Shootings ermöglichen, ohne dass öffentliches Ärgernis entsteht.

<https://www.fototv.de/dp112305>

**Alle Filme der Serie „Aktfotografie Outdoor“:**  
<https://www.fototv.de/aktfotografie-outdoor>



### GESCHICHTE DER STEREOFOTOGRAFIE – TEIL 2 & 3

In den beiden neuen Folgen der aktuellen FotoTV.Kolleg-Staffel veranschaulicht Michael Ebert, wie die Stereofotografie zum ersten großen Massenmedium wurde. Gezeigt werden einige äußerst beliebte Motive aus dem 19. Jahrhundert. Auch zeitgeschichtliche Ereignisse wurden in Form von Stereobildkarten verkauft, sodass die stereoskopische Fotografie zurecht als Wegbereiter des Fotojournalismus angesehen werden kann.

<https://www.fototv.de/dp112306>

**Alle Filme der Serie „Die Geschichte der Stereofotografie“:**  
<https://www.fototv.de/stereo>

## KURS DES MONATS



### NEXT LEVEL PORTRÄTFOTOGRAFIE

Andreas Jorns ist angesehener Porträt- und Aktfotograf, der sich innerhalb weniger Jahre einen Namen aufgebaut hat. Doch um dies zu tun, musste er zunächst den nächsten Schritt wagen. Dieser Schritt war die konsequente Spezialisierung als Schwarzweiß-Fotograf. In dieser Serie zeigt Andreas Jorns, welche Wege es gibt, um in der Porträtfotografie auf ein neues Level zu klettern und die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

<https://www.fototv.de/dp112307>

## IM DIGITALPHOTO-KOMBIABO INKLUSIVE: SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



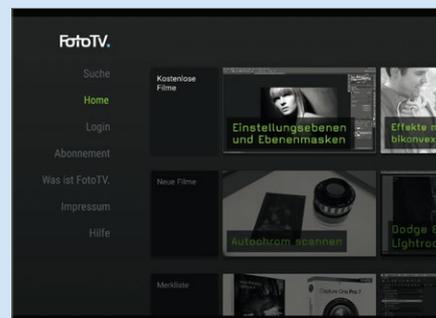
### ERSTER SCHRITT NACH KAUF: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Kombi-Abonnent\*in erhalten Sie Zugriff auf alle FotoTV-Filme. Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und Abnummer unter: [fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto), um so Ihr Nutzerkonto bei FotoTV. anzulegen. Folgen Sie einfach der Anleitung auf der Webseite sowie den Tipps in den FAQ.



### HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abnummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Webseite oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



### ZUGANG ZUR FOTOTV.-APP FÜR FIRE TV MIT FOTOTV.-PASSWORT

Nachdem Sie Ihren Zugang zu FotoTV. über die Webseite freigeschaltet haben, können Sie sich mit Ihrem **FotoTV.-Benutzernamen und Passwort** zusätzlich auch in der FotoTV.-App für Amazon Fire TV anmelden und die Inhalte so auch auf Ihrem Fernseher streamen und ansehen.

**f** **30.780 Fans können nicht irren!**  
[www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin](http://www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin)

**i** **8.932 Instagram-Follower**  
[www.instagram.com/digitalphoto\\_magazin](http://www.instagram.com/digitalphoto_magazin)

**▶** **Unsere neuesten YouTube-Videos**  
[www.digitalphoto.de/youtube](http://www.digitalphoto.de/youtube)

**X** **2.533 Leser\*innen folgen uns**  
[www.twitter.com/digitalphoto\\_de](http://www.twitter.com/digitalphoto_de)

**P** **Unsere Bildkollektionen für Sie**  
[www.pinterest.com/digitalphotomag](http://www.pinterest.com/digitalphotomag)

**fm** **Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet**  
falkmedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

**FotoTV** **Filme zur Fotografie**  
Über 3.500 Videos im Abo abrufbar

## Aktuelles & Standards

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Gratis-Download</b> .....	<b>4</b>
<b>DigitalPHOTO x FotoTV</b> .....	<b>6</b>
Die Video-Highlights des Monats	
<b>DigitalPHOTO abonnieren</b> .....	<b>36</b>
<b>Vorschau, Impressum</b> .....	<b>113</b>

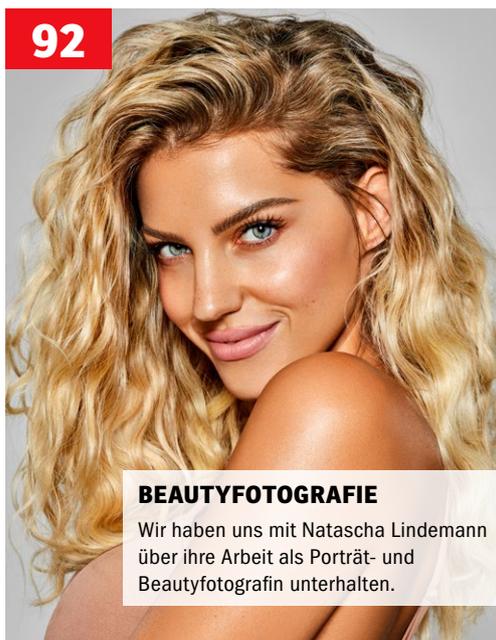
<b>Technik-News</b> .....	<b>14</b>
Panasonic Lumix G9II und Fujifilm GFX 100 II, neue Sigma-Objektive für das X-Mount, iPhone 15 Plus im Check, Software-News u. v. m.	
<b>Aktuelles aus der Fotoszene</b> .....	<b>18</b>
Neue Fotobücher, Ausstellungen u. v. m.	

## Test & Technik

<b>Spezial: Sony-Spezial</b> .....	<b>20</b>
Unser großer Überblick, inkl. Auflistung der besten Sony-Alpha-Kameras	

<b>KAMERAS &amp; OBJEKTIVE</b>	
<b>Sony Alpha 7C II</b> .....	<b>28</b>
Neuvorstellung Nr. 1: die Sony Alpha 7C II	
<b>Sony Alpha 7CR</b> .....	<b>30</b>
Neuvorstellung Nr. 2: die Sony Alpha 7CR	
<b>Fujinon XF 8mm F3.5 RWR</b> .....	<b>32</b>
Weitwinkel-Festbrennweite im Test	
<b>Sony FE 16-35mm F2.8 GM II</b> .....	<b>34</b>
Leichter und kompakter Weitwinkelzoom	
<b>DigitalPHOTO-Bestenliste</b> .....	<b>54</b>
Alle Testergebnisse im großen Überblick	

<b>ZUBEHÖR</b>	
<b>Sofortbildkameras</b> .....	<b>38</b>
Sechs aktuelle Sofortbildkameras	
<b>Fotoposter von Cewe</b> .....	<b>42</b>
<b>Foto-Leinwandtest</b> .....	<b>44</b>
<b>Digitale Bilderrahmen</b> .....	<b>50</b>
Darauf müssen Sie beim Kauf achten	



**92**

### BEAUTYFOTOGRAFIE

Wir haben uns mit Natascha Lindemann über ihre Arbeit als Porträt- und Beautyfotografin unterhalten.



**38**

### SOFORTBILDKAMERAS

Wir geben eine Übersicht zu aktuellen Sofortbildkameras am Markt.



**72**

### FOTOFALLEN IM EINSATZ

Dominik Kwetkat nutzt Fotofallen, um Tiere aus nächster Nähe aufzunehmen. Wie sie der junge Fotograf einsetzt, lesen Sie hier.

Fotos: Dominik Kwetkat, Natascha Lindemann, Hersteller, maryviolet – stock.adobe.com



# Ein Tag im FOTOHERBST

Wir nehmen Sie mit auf eine Fototour an einem fiktiven Tag im Herbst. Unsere Tipps zeigen, wie Sie vom ersten Sonnenstrahl bis hinein in die Nacht, die besten Aufnahmen erstellen und diese tolle Zeit perfekt nutzen.

58



20

## GROSSES SONY-SPEZIAL

Wir schauen uns das umfangreiche Portfolio des japanischen Herstellers ganz genau an – und geben einen Überblick zur derzeit besten Sony-Kameratechnik.

## INHALTSVERZEICHNIS



28

### ALPHA 7C II UND ALPHA 7CR IM TEST

Sony stellt gleich zwei sehr ähnliche Kameras vor: die Alpha 7C II und die auflösungsstarke Alpha 7CR. Wo liegen die Unterschiede? Wir klären auf.

## Fotopraxis

### Spezial: Herbstlicht ..... 58

Der Herbst steht für farbenfrohe Motive – von früh bis spät. Wir geben Ihnen – anhand eines fiktiven Fototages – 16 Fototipps, mit denen Sie das Herbstlicht am besten einfangen

### Fotofallen ..... 72

Wir zeigen, wie der Profi Dominik Kwetkat Fotofallen für seine Bilder nutzt

### Landschaftsfotografie: Teil 3 ..... 76

Fotograf Markus Albert geht im dritten Teil unserer Serie insbesondere auf die Bildkomposition ein. Lesen Sie seine wertvollen Tipps

### Extremfotografie ..... 78

Der Fotograf Raffaele (Raffa) Cabras Keller nimmt uns mit auf eine Expedition zu einem aktiven Vulkan. So fotografieren Sie vor Ort

## Bildbearbeitung

### Photoshop-KI: Generative Füllung ..... 100

KI soll die Bildbearbeitung erleichtern. Worte wie „Generative Füllung“ sind in aller Munde. Wir zeigen, wie Sie ohne Vorwissen schnell und einfach neue Bildelemente hinzufügen

### Malerische Landschaften ..... 104

Lesen Sie hier, wie Sie mit Lightroom Classic in wenigen Schritten eine malerische Landschaft erstellen können

### Luminar Neo: Neue Werkzeuge ..... 108

Porträtretusche im Handumdrehen: Hier erfahren Sie, wie Sie die neuen KI-Werkzeuge von Luminar Neo am besten anwenden

## Fotografie

### Augenblicke ..... 10

### Fotowettbewerb: die besten Bilder 2023 ... 82

Die 10 besten Bilder des Jahres

### Beautyfotografie ..... 92

Fotografin Natascha Lindemann im Interview

### Schlussbild ..... 114

10 Fragen an Leser Matthias Krüger





## HIMMLISCH

### VON PATRICK SMITH

Mehr als 700 Fotografinnen und Fotografen aus über 70 Ländern bewarben sich in diesem Jahr um die Plätze bei den *World Sports Photography Awards*. Der internationale Fotowettbewerb widmet sich ausschließlich dem Thema Sport – und kürte nun die besten Bilder. Als Sieger aller Kategorien ging Patrick Smith hervor, der den Golfer Lee Westwood beim *Golfturnier LIV Golf Invitational* im wahrsten Sinne himmlisch in Szene setzte.

**[worldsportsphotographyawards.com](https://worldsportsphotographyawards.com)**

Sky Drive | Canon EOS R3 | 29mm (RF24-105mm F4) | 1/3200s | f/4 | ISO 400





## **VOLLTREFFER VON DARREN BURNS**

Zu den einzeln bewerteten Kategorien bei den World Sports Photography Awards gehören verschiedene Sportarten, wie zum Beispiel auch Boxen. Hier belegte Darren Burns den ersten Platz, der beim Kampf zwischen Emilio Leti (links) und Conor Wallace (rechts) im richtigen Moment den Auslöser betätigte. Doch der Schein trügt – den Kampf gewann Wallace nach K. o. in der sechsten Runde. Es war der Rückkampf, nachdem Leti den ersten Fight für sich entscheiden konnte.

[worldsportsphotographyawards.com](http://worldsportsphotographyawards.com)



## VERBESSERTER STABILISIERUNG

Das Bildstabilisierungssystem der Lumix wurde weiter verbessert und kombiniert den 8-stufigen B.I.S., den 7,5-stufigen 5-Achsen-Dual I.S. und den Active I.S. für verwacklungsfreie Bilder.

## PANASONIC LUMIX G9II

# Panasonic präsentiert neues MFT-Flaggschiff

Im Jahr 2018 war die Geburtsstunde des beliebten MFT-Topmodells Lumix G9 von Panasonic. Lange mussten Fans seitdem auf eine neue Kameraversion warten. Jetzt ist es endlich so weit. Und Panasonic hat der Lumix G9II einige spannende technische Updates spendiert.

**M**FT gleich kleiner Bildsensor – gleich kleines Kameragehäuse? Das ist bei der neuen Lumix G9II definitiv nicht der Fall. Davon konnten wir uns bei einer Vorabpräsentation von Panasonic im Rahmen der IFA selbst ein Bild machen. Tatsächlich erinnert der Body von seinen Maßen eher an eine Vollformatkamera. Und das ist durchaus so gewollt, denn Panasonic sieht eine der großen Stärken von MFT in Kombination mit Tele- und Superteleobjektiven im Bereich der Wildlife- und Tierfotografie. Hier sorgt die Brennweitenverlängerung dafür, dass Sie mit relativ kompaktem Equipment hochwertige Aufnahmen aus der Ferne realisieren können. Und da hätte ein zu kleiner Body die Haptik in Kombination

mit Teleobjektiven nur erschwert. Technisch wurde die G9II runderneuert. So hat Panasonic einen neuen 25,2-Megapixel-Live-MOS-Sensor samt neuem Prozessor verbaut. Fast noch wichtiger: Erstmals bringt mit der G9II eine Lumix-G-Kamera einen Phasen-Hybrid-Autofokus mit KI-Unterstützung mit, der einen präzisen Autofokus und eine schnelle Verfolgung sich bewegnender Motive ermöglichen soll. Die Serienbildgeschwindigkeit liegt im AFC-Modus bei schnellen 60 Bildern pro Sekunde. Der Preis der Kamera wird von Panasonic mit 1.899 Euro veranschlagt. Im Kit mit dem Panasonic H-FS12060E LUMIX G Vario 12–60mm F3.5–5.6 ASPH-Objektiv liegt der Preis bei 2.099 Euro. ■



**Die Lumix G9II ist eine sehr spannende Kamera. Ich freue mich schon jetzt auf unseren großen Labor- und Praxistest.**

Markus Siek, Chefredakteur

**MULTISHOT-AUFNAHMEN**

Mit dem IBIS-Mechanismus der GFX 100 II lassen sich sehr detailreiche Multishot-Aufnahmen mit einer Auflösung von ca. 400 Megapixel anfertigen.



Foto: Hersteller; Texte: Markus Slek

**LICHTSTARK FÜR GFX**

Zeitgleich zum neuen Mittelformatflaggschiff GFX100 II hat Fujifilm auch zwei neue Objektive vorgestellt. Das sind zum einen das lichtstarke Standardobjektiv Fujinon GF55mmF1.7 R WR. Das Objektiv hat eine Standardbrennweite von 55 mm (äquivalent zu 44 mm KB) und ist ab sofort zu einem Preis von 2.599 Euro (UVP) erhältlich. Ebenfalls hat Fujifilm zwei neue Tilt-Shift-Objektive für GFX angekündigt: das Fujinon GF30mmF5.6 T/S (4.499 Euro, erhältlich ab Oktober) und das Fujinon GF110mmF5.6 T/S Macro (3.999 Euro, erhältlich ab November). Beide GF-Objektive erweitern den professionellen Einsatzbereich der spiegellosen GFX-Kameras, deren großformatiger Sensor etwa 1,7-mal größer als ein herkömmlicher Kleinbildsensor ist.

[www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)

**FUJIFILM GFX 100 II****Mittelformat-Topmodell**

**Fujifilm präsentiert mit der GFX 100 II eine Nachfolgerin der Mittelformatkamera GFX 100. Mittelformatsensoren sind 1,7-mal so groß wie Vollformatsensoren. Wir stellen erste Details der Premiumkamera vor.**

**D**ie neue GFX 100 II bringt ebenso wie das Vorgängermodell eine Auflösung von 102 Megapixeln mit. Neu ist allerdings der Bildsensor: Die GFX 100 II besitzt einen CMOS II HS-Sensor und einen X-Prozessor 5. Dieser soll die Sensordaten doppelt so schnell verarbeiten können wie beim Vorgängermodell. Davon profitiert auch die Serienbildgeschwindigkeit, die von fünf auf acht Aufnahmen pro Sekunde gestiegen ist. Erstmals hat Fujifilm eine Mittelformatkamera bei der GFX 100 II auch mit einem Motiverkennungsauto-

fokus mit Deep-Learning-Technologie ausgestattet. Die Kamera punktet zudem mit einem Fünf-Achsen-Bildstabilisator (IBIS), der einen Schärfevorteil von bis zu acht EV-Stufen aufweist, sowie einen hochauflösenden Sucher mit 9,44 Millionen Bildpunkten und 1,0-facher Vergrößerung. Die Fujifilm GFX 100 II ist ab sofort zum unverbindlichen Verkaufspreis von 7.999 Euro im Handel erhältlich. Damit liegt der Preis sogar 1000 Euro unter dem aktuellen Verkaufspreis der GFX 100. ■

[www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)

**ZOOM MIT BLENDE 2**

Fotografinnen und Fotografen mit einer Nikon-Z-Kamera dürfen sich auf ein sehr spannendes Objektiv von Tamron freuen: das TAMRON 35-150mm F/2-2.8 Di III VXD für Nikon Z. Das Objektiv, das zuvor nur für das Sony E-Mount verfügbar war, ist ab sofort auch für das Nikon-Z-Bajonett im Handel erhältlich. Es deckt einen großen Brennweitenbereich vom 35mm-Weitwinkel bis zum 150mm-Tele ab und punktet gleichzeitig durch seine Anfangsblende f/2 mit einer hohen Lichtstärke. Damit eignet es sich auch für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen als All-in-one-Objektiv – zum Beispiel auf Reisen. Die Filtergröße beträgt 82 mm. 33 cm beträgt die Naheinstellgrenze im Weitwinkelbereich, im Telebereich 85 cm. Die unverbindliche Preisempfehlung des Zoomobjektivs liegt bei 1.999 Euro.

[www.tamron.eu](http://www.tamron.eu)



## SOFTWARE

### Magix Video deluxe 2024

Mit komplett neuer Benutzeroberfläche kommt die aktuelle

Version der Video-

schnittsoft-

ware auf den Markt. In der Premium-Version sind 200 Effekte von proDAD Vita Scene inklusive und mit erweiterten Vorlagen verspricht der Hersteller „einzigartige Ergebnisse“. Nur in der Abo-Version kommt der KI-Sprachassistent zum Zuge, der beliebige Texte in realistische „Voiceover“-Stimmen verwandeln soll. Die Kaufversion kostet 60 Euro. Das Abo startet bei 96 Euro pro Jahr.

[www.magix.com](http://www.magix.com)

### DxO Nik Collection 6.3

Der kleine Versionsfortschritt täuscht: Obwohl die Nik Collection nur hinter dem Komma voranschreitet, gibt es in diesem Update zahlreiche Neuerungen. Sharpener und HDR-Efex wurden komplett überarbeitet und glänzen mit neuer Benutzeroberfläche. Die U-Point-Technologie zur Bereichskorrektur wurde für alle Programme der Collection mit Kontrolllinien, weichen Übergängen, Invertierfunktion und neuen Schieberegler für die Farbauswahl erweitert. Im Photoshop-Plugin ist die Nik Collection 6.3 nun im Smartobjekt-Workflow integriert und ermöglicht damit eine non-destruktive Fotobearbeitung. Die Software ist für 149 Euro erhältlich, das Upgrade von Version 4 oder 5 gibt es für 79 Euro.

[www.dxo.com](http://www.dxo.com)

**Jörg Rieger Espindola**  
Software-Experte

Fotos & Screenshots: Hersteller; Texte: Lars Kreybig, Ben Otterstein, Jörg Rieger Espindola



### KOMPAKT

Das 23mm F1,4 DC DN | Contemporary (links) soll laut Hersteller Sigma nur 340 Gramm wiegen.



## NEUES FÜRS X-MOUNT

Sigma stellt für das Fujifilm X-Mount zwei neue Objektive vor: das 23mm F1,4 DC DN | Contemporary und das 100-400mm F5-6,3 DG DN OS | Contemporary. Die kompakte Festbrennweite soll vor allem mit hoher Lichtstärke punkten, während das Telezoom als klassischer Tele-Allrounder überzeugen will. Das Weitwinkelobjektiv soll für 499 Euro, das Telezoom für 999 Euro in den Handel kommen.

[www.sigma-foto.de](http://www.sigma-foto.de)

# 58,2%

### ZAHL DES MONATS

Eine neue Umfrage des Photoindustrie-Verbands (PIV) stellt die Nutzung von KI-Software in der Fotografie vor. Insbesondere bei jungen Menschen zwischen 18 und 29 Jahren stößt der Einsatz von KI auf großes Interesse. 58,2 % der Befragten gaben demnach an, in den letzten sechs Monaten eine KI-Software genutzt zu haben. Insgesamt lehnen 19,5 % allgemein den Einsatz von KI in der Fotografie als auch zur Bildgenerierung ab.



## Sony Xperia 5 V

Sony präsentiert mit dem Xperia 5 V sein neuestes Smartphone in der Oberklasse. Ein neu entwickelter Exmor T für Mobile soll für noch brillantere Aufnahmen sorgen. Die rückwärtige Kamera mit zwei Objektiven ermöglicht, laut Sony, Aufnahmen mit drei Brennweiten: 16 Millimeter, 24 Millimeter und 48 Millimeter. Verbessert wurde laut Hersteller auch der Bokeh-Modus. Gestützt auf KI-Technologie, soll er dafür sorgen, dass Porträtaufnahmen fast so aussehen, als seien sie mit professionellen Wechselobjektivkameras erstellt worden. Eine ebenfalls neu vorinstallierte Video Creator App bietet, so Sony, eine automatische Bearbeitungsfunktion für das Erstellen von Videoclips.

» Erhältlich ab 999 Euro in den Farben Schwarz, Platinsilber und Blau: das Sony Xperia 5 V.

[www.sony.de](http://www.sony.de)

**KAMERA IM DETAIL**

Mit der Hauptkamera lässt sich zwischen drei beliebigen Brennweiten wechseln: 24 mm, 28 mm und 35 mm. Eine davon kann als Standardeinstellung gewählt werden.

**>> Brennweiten:**

Von Makro- bis zu Teleaufnahmen – im neuen iPhone 15 Pro werden gleich mehrere Brennweiten abgedeckt.

**IPHONE 15 PRO MAX: MIT TELEZOOM**

Es ist schon verwirrend, wenn man sich die Bezeichnungen der iPhone-Modelle ansieht: Da gibt es das iPhone 15, das iPhone 15 Plus, 15 Pro und schließlich das iPhone 15 Pro Max. Allesamt Top-Geräte, die entsprechend teuer sind. Um in Zahlen zu sprechen: Wer sich das iPhone 15 Pro Max leisten möchte, muss 1449 Euro zahlen – in der Basisversion, wohlgemerkt. Dafür setzt Apple beim Rahmen der High-End-Smartphones (Pro und Pro Max) erstmalig auf ein Titangehäuse. Das bringt mehrere Vorteile mit sich: Der Rahmen ist kein Fingerabdruckmagnet mehr und verleiht dem Gerät eine schickere Optik. Gleichzeitig ist das Material leichter als Edelstahl, sodass Gewicht eingespart wird und die neuen Modelle angenehmer in der Hand liegen sollen als ihre Vorgänger. Uns interessieren aber vor allem die

Kamera(s) der Smartphones. Während Apple das System durch den neuen „Super-Chip“ A17 Pro sowie eine verbesserte 48-MP-Hauptkamera erweitert, lässt sich nun direkt zwischen den beliebigen Brennweiten (24 mm, 28 mm und 35 mm) wechseln. Die 48-MP-Weitwinkelkamera erlaubt jetzt nicht mehr nur, Fotos im ProRAW-Format mit den vollen 48 MP aufzunehmen, sondern die Auflösung steht ab sofort auch für normale HEIF-Bilder zur Verfügung. Das Highlight stellt jedoch der 5-fach-optische Zoom des iPhone 15 Pro Max dar. Damit ist eine Brennweite von 120 mm möglich. Dem nicht genug: Die Photonic Engine soll Porträtaufnahmen im Nachtmodus weiter verbessern und auch mittels überarbeitetem Smart HDR für lebendigere Farben sorgen.

[www.maclife.de](http://www.maclife.de)

**Nur 20 Stück**

Zum 20-jährigen Jubiläum der Leitz Photographica Auction, dem Auktionshaus der Leica Camera AG, bietet Leica das auf 20 Exemplare limitierte Leica-M6-Set „Leitz Auction“ an. Es umfasst neben der Kamera und dem Noctilux-M 1:1.2/50 ASPH u. a. ein Leitz-Logo aus Echtgold. Das edle Set ist für 25.980 Euro erhältlich.

[www.leica-camera.com](http://www.leica-camera.com)

**Licht unter Wasser**

Das Tageslicht verliert nur wenige Meter unterhalb der Wasseroberfläche an Kraft. Für Unterwasserfotos ist dann mindestens eine externe Lichtquelle notwendig. Godox stellt in diesem Zusammenhang wasserdichte Stablichter vor. Die Tube-Leuchten sind in verschiedenen Ausführungen und Längen als „RGB Tube Leuchte“ bzw. als „Daylight Tube Leuchte“ erhältlich. Über die Godox Light APP sollen sich die wasserdichten Tubes außerdem einfach bedienen lassen. Die Preise beginnen bei 209,99 Euro.

[www.transcontinenta.de](http://www.transcontinenta.de)

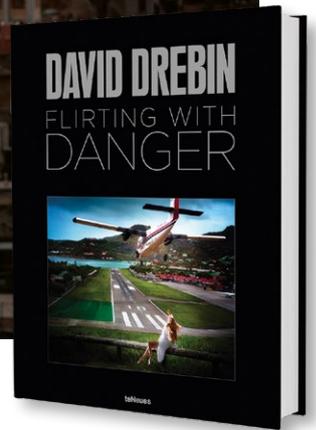
**>> Licht unter Wasser**  
sollen die neuen Godox Tube Light liefern, die sich auch per App steuern lassen.



Fotos: David Drebin, teNeues-Verlag, Hendrik & Paula Kerstens, Merche Llobera



» Im Coffee Table Book „Flirting with Danger“ inszeniert Starfotograf David Drebin seine Models geheimnisvoll.



## Flirting with Danger

**Buchtipps | Wenn David Drebin zur Kamera greift, sind aufwendige Inszenierungen vorprogrammiert. So auch in seinem neuesten Buch, in dem er auf cinematografische Weise Traumbilder produziert.**

**D**avid Drebin inszeniert seine Fotoarbeiten wie einen Kinofilm. Das Setting, das Licht, Make-up, Kostüm – nichts wird dem Zufall überlassen. Seine Bilder sind Traumwelten oder auch Fantasien, denen immer auch eine nicht absprechbare Erotik zu Grunde wohnt.

Auch in seinem neuen Bildband „Flirting with Danger“ steht, wie man es von

Drebin kennt, auf nahezu jedem Bild eine leicht bekleidete Frau im Mittelpunkt. Mal telefonierend im Hotelzimmer, dann wieder versteckt hinter einem verdunkelten Fenster. Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Bildern, gar eine Geschichte, die sich aufbaut? Möglicherweise. Aber in erster Linie funktionieren die Arbeiten als individuelle Werke, großformatig und

über je einer Doppelseite präsentiert. Das Geheimnisvolle der Bilder zieht sich dabei als roter Faden durch das Buch.

### Erschienen im teNeues-Verlag

„Flirting with Danger“ ist im teNeues-Verlag erschienen. Das Coffee Table Book hat 144 Seiten und kostet 100 Euro. ■

[www.teneues.com](http://www.teneues.com)



» Fotografin Merche Llobera lichtete Delfine in Costa Rica ab.

### Ocean Photographer of the Year 2023

Beim Fotowettbewerb „Ocean Photographer of the Year“ wurden die Finalist\*innen für dieses Jahr gewählt. Der Wettbewerb zählt seit Jahren zu den wichtigsten seiner Art und stellt die Unterwasserwelt mit all den leider inzwischen aufkommenden Umweltproblemen in den Fokus. Alle Bilder, die es ins Finale geschafft haben, sind auf der Wettbewerbswebsite einsehbar. Im November werden die Bilder in Sydney ausgestellt.

[oceanographicmagazine.com](http://oceanographicmagazine.com)  
Instagram: @copy\_awards



» Teil der Jubiläumsausstellung: Fotos von Hendrik & Paula Kerstens.

### Jubiläum: 10 Jahre Galerie Bildhalle

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Galerien heutzutage über Jahre halten. Anders die Galerie Bildhalle. Seit nunmehr zehn Jahren wird hier zeitgenössische Fotografie gezeigt – inzwischen nicht mehr nur am Standort Zürich, sondern auch in Amsterdam. Zum 10-Jahres-Jubiläum wird sogar ein zweiter Showroom in Zürich eingeweiht. Gefeierte wird mit einer Gruppenausstellung.

[www.bildhalle.ch](http://www.bildhalle.ch)  
Zürich | bis 21. Oktober

 MEINFOTO

Dein Foto auf **Leinwand**



Der  
**GROSSE  
GUIDE**  
für den Umstieg



DAS GROSSE SONY-SPEZIAL

# Willkommen in der **Alpha-Welt**

Sony hat in den letzten Monaten richtig Gas gegeben und jede Menge neue Modelle auf den Markt gebracht. Was der japanische Hersteller zu bieten hat, für wen welche Kameras geeignet sind und was Sony von anderen Herstellern unterscheidet, erfahren Sie in unserem großen Special.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

**W**enn man sich einmal für eine Kameramarke entschieden hat, bleibt man in der Regel auch bei ihr. Diese Markentreue hat viele Gründe. So hat jeder Hersteller seine Eigenarten bezüglich des Aufbaus des Menüs, der Anordnung der Schalter und Knöpfe und

der Bezeichnung von Aufnahmemodi. Kaufen Sie sich eine neue Kamera desselben Herstellers, finden Sie sich deshalb sehr schnell zurecht. Doch das ist nicht der einzige Grund, warum die meisten Fotografinnen und Fotografen sehr markentreu sind. Entscheidend ist nämlich auch, dass ein Markenwechsel erhebliche Folgekosten mit sich bringen würde. Schließlich müssten Sie nicht nur die Kamera neu kaufen, sondern auch Ihr Objektiv-Portfolio austauschen. Und das geht ganz schön ins Geld!

Dennoch dürften momentan viele darüber grübeln, ob Sie beim Kameraneukauf nicht doch einmal eine neue Marke ausprobieren möchten. Dann nämlich, wenn bei Ihnen ein Wechsel von einer DSLR zu einer spiegellosen Systemkamera ansteht. Selbst, wenn Sie Ihrer bisherigen Marke Nikon oder Canon treu bleiben wollten, müssten Sie entweder einen Adapter anschaffen, um Ihre bisherigen Objektive weiternutzen zu können, oder sich direkt neue anschaffen. Und den Vorteil einer kom- ▶▶



**LICHTSTARKE OBJEKTIVE**

In Kombination mit lichtstarken Objektiven wie dem neuen FE 16–35mm f2.8 GM II sind die Vollformatkameras von Sony prädestiniert für Available-Light-Fotos. Selbst bei schlechten Lichtverhältnissen lassen sich auch ohne Stativ scharfe, rauschfreie Aufnahmen erstellen.

Fotos: Hersteller, Albert Dros



**Sony hat vom Einstieg bis zur Profiklasse passende Kameras im Sortiment. Sowohl für Videos als auch für die Fotografie.**

Markus Siek, Chefredakteur

pakten Systemkamera durch einen zusätzlich Adapter zum Teil direkt schon wieder zu verlieren, dürfte für viele höchstens eine Zwischenlösung darstellen.

### Gute Zeit zu wechseln

Vielleicht lohnt es sich, vor der Entscheidung ja tatsächlich zu schauen, was die Mitbewerber so in puncto Kameras zu bieten haben – zum Beispiel Sony. Tatsächlich hat der japanische Traditionshersteller in den letzten Monaten ein wahres Innovationsfeuerwerk gestartet und jede Menge neue Modelle auf den Markt gebracht. Die Auswahl ist also groß – die Verwirrung möglicherweise aber genauso, denn die Produktbezeichnungen machen es Neulingen gar nicht so leicht, zu erkennen, welche Kamera für welches Anwendungsgebiet gedacht ist. Doch keine Sorge: Wir bringen für Sie Licht ins Dunkel.

### Die ZV-Serie von Sony

Aktuell bietet Sony neben Kompaktkameras mit fest verbautem Objektiv ausschließlich Systemkameras mit E-Mount an. Vom A-Mount, dem System für DSLRs und SLTs, hat sich Sony im Jahr 2021 endgültig verabschiedet, als die Produktion der letzten Kamera, der Sony Alpha 99 II, eingestellt wurde. Nun verbinden viele mit Systemkameras und Sony automatisch auch die Kamerareihe Alpha. Tatsächlich aber gibt es neben den Alpha-Kameras noch weitere Systemkameras aus dem Hause Sony: die ZV-Serie. Das „Z“ steht hierbei für die „Generation Z“, die laut Definition all die Menschen beschreibt, die zwi-

schen den Jahren 1985 und 2010 geboren worden sind. Kurzum: Die ZV-Serie richtet sich also überwiegend an ein jüngeres Zielpublikum. Das „V“ im Modellnamen unterstreicht dies übrigens noch, denn das steht für das vor allem bei Jüngeren beliebte „Vlogging“. Also das Filmen von sich selbst und der Umgebung, ohne einen weiteren Kameramann oder eine Kamerafrau zur Verfügung zu haben. Die ZV-Serie beinhaltet Kameras wie die ZV-1 oder die ZV-E10. Auch diese Bezeichnungen sind nicht zufällig gewählt. Befindet sich ein „E“ im Modellnamen, bedeutet dies, dass es sich um eine Systemkamera mit E-Bajonett handelt. Die ZV-1 hingegen, bei der das „E“ im Modellnamen fehlt, ist eine Kompaktkamera mit fest verbautem Objektiv.

Die ZV-Serie ist für Sie also die ideale Kamera, wenn Ihr Schwerpunkt das Vloggen ist und die Cam höchstens gelegentlich für ein paar Fotos nutzen möchten. Vom Einstieg bis zum professionellen Anspruch finden Sie in der ZV-Serie jeweils das passende Modell. Richten sich die Kompaktkameras wie die ZV-1 II mit kleinem Bildsensor eher an Einsteigerinnen und Einsteiger mit kleinem Budget, genügt die ZV-E10 mit ihrem APS-C-Sensor gehobenen Ansprüchen. Noch eine Liga höher ist dann die Sony ZV-E1 angesiedelt, die einen Vollformatsensor mitbringt und auch bedenkenlos für professionelle Produktionen eingesetzt werden kann.

### Alpha für alle

Den Schwerpunkt der Sony-Kamerafamilie bildet jedoch zweifellos die Alpha-Serie,



» Mit der ZV-E1 richtet sich Sony gezielt an Vloggerinnen und Vlogger.

## GROSSE OBJEKTIVAUSWAHL FÜR DAS E-MOUNT

Sony hat sein Objektivangebot für das E-Mount in den letzten Jahren permanent ausgebaut sowie regelmäßig aktualisiert. Aktuell bietet Sony 72 verschiedene Objektive, Vorgängerversionen nicht mit einberechnet, an.

Insgesamt ist das Objektivangebot für das E-Mount sogar noch viel größer. Rechnet man Objektive von Drittherstellern wie Sigma und Tamron ein und berücksichtigt auch ältere Objektive, die teilweise nur noch am Gebrauchtmrkt erhältlich sind, liegt das Angebot sogar bei über 400 Objektiven. Hier ist also tatsächlich für jeden gewünschten Brennweitenbereich, jede Lichtstärke und jeden Geldbeutel das passende Angebot dabei.

In den letzten Monaten hat Sony unter anderem eine neue Generation seiner Trinity-Objektive vorgestellt. Damit bezeichnet man die Kombination von drei Zoomobjektiven, die zusammen genommen alle wichtigen Brennweitenbereiche in der Fotografie abdecken. Die neuen Objektive Sony FE 24–70mm F2.8 GM II und Sony FE 70–200mm F4 Macro G OSS II haben wir bereits für Sie in den vergangenen Ausgaben getestet. Den Test des Sony G Master FE 16–35mm F2.8 GM II finden Sie auf Seite 34 in dieser Ausgabe.

Die neue Generation der Objektive zeichnet sich durch eine höhere Abbildungsleistung sowie eine kompaktere Bauform aus. Insbesondere die kompakten Maße sind in Kombination mit aktuellen Alpha-Kameras, die ebenfalls ein handliches Format aufweisen, ein großer Vorteil in der fotografischen Praxis.



» Brandneu: das Tele-Zoom (70–200 Millimeter) der zweiten Generation.

die in den letzten Jahren zum Aushängeschild der Marke wurde. Auch hier verstecken sich in den Modellnamen Hinweise auf die Eigenschaften und das empfohlene Anwendungsgebiet der Kameras.

Fast alle aktuellen Alpha-Kameras von Sony tragen die Kennzeichnung Alpha 7. Auf die Ausnahmen gehen wir später noch weiter ein. Doch zunächst zur Alpha-7er-Serie. Hier finden Sie in den Produktbezeichnungen Hinweise auf die Eigenschaften sowie auf die Modellgeneration. Ein Beispiel: Vor kurzem hat Sony die Alpha 7C II vorgestellt. Sie ist die Nachfolgerin der Alpha 7C – also eine Kamera der zweiten Generation. Bei anderen Modellen ist schon die fünfte Generation die aktuellste – erkennbar an der römischen Fünf, dem „V“.

### Bezeichnungen im Überblick

Um direkt bei der Alpha 7C II zu bleiben: Die Modellbezeichnung verrät ein weiteres Detail zur Kamera. Das „C“ steht nämlich für „compact“. Das bedeutet: Alpha-Kameras mit einem „C“ in der Produktbezeichnung zeichnen sich durch ein besonders kleines, kompaktes Gehäuse aus und sind deshalb ideale Reisebegleiter.

Trägt eine Alpha-Kamera die Bezeichnung „R“ im Namen, steht dies für „Resolution“. Das bedeutet, dass die Kamera besonders hochauflösend ist. Die entsprechenden Kameras bringen aktuell einen Bildsensor mit 60,2 Megapixeln mit. Wertvoll ist solch eine hohe Auflösung, wenn Sie Fotos erstellen möchten, auf denen selbst großformatig ausgedruckt wirklich jedes Detail erkennbar ist. Ein weiterer Vorteil: Auch Bildausschnitte bringen für sich genommen immer

noch eine so hohe Bildauflösung mit, dass die Details gestochen scharf zu sehen sind.

Als dritte mögliche Bezeichnung finden Sie bei manchen Modellen die Ergänzung „S“. Dies steht für „Sensitivity“, also „Empfindlichkeit“. Gemeint ist dabei die Lichtempfindlichkeit. Bei diesen Kameras sind die Pixel größer und können somit trotz gleich großem Bildsensor mehr Licht aufnehmen als bei anderen Modellen. Erreicht wird dies, indem die Bildauflösung der Kamera reduziert wird. So bringt die Vollformatkamera Alpha 7S III beispielsweise nur eine Auflösung von 12 Megapixeln mit. Von dieser Konstellation profitieren Sie vor allem dann, wenn Sie mit der Kamera filmen, weil Sie so auch bei schlechten Lichtverhältnissen in hoher Qualität Videos drehen können. Dafür ist die Auflösung des Sensors mehr als ausreichend. Bei Fotos hingegen sind 12 Megapixel Auflösung im Vergleich zu anderen Kameras ein Nachteil.

Kurzum: Kameras mit der Bezeichnung „S“ im Modellnamen sind eher Spezialisten im Bewegtbild. Dennoch gilt bei Sony: Grundsätzlich sind alle Kameras als Hybridkameras ausgelegt, mit denen sich problemlos sowohl in höchster Qualität fotografieren als auch filmen lässt. Sollten Sie sich für eine Sony Alpha 7 IV oder eine Alpha 7C II entscheiden, haben Sie also ebenso nicht nur eine hochwertige Fotokamera, sondern auch eine leistungsstarke Videokamera zur Verfügung.

Details zu den Leistungswerten der einzelnen Kameras der Alpha-Familie finden Sie in den ausführlichen Testkästen am Ende dieses Sony-Spezials. Neben »

### ADAPTER FÜR A-MOUNT

Lange Jahre setzte Sony bei seinen DSLRs und SLTs auf das A-Bajonett. Das wiederum war aus dem Konica-Minolta-AF-Bajonett hervorgegangen, das bis ins Jahr 1985 zurückreicht, als Minolta die erste Autofokus-Spiegelreflexkamera auf den Markt brachte. Sony hatte im Jahr 2006 die Kamerasparte von Konica-Minolta übernommen, nachdem Konica und Minolta erst wenige Jahre zuvor fusioniert hatten. Bei vielen Fotografinnen und Fotografen dürften wahrscheinlich noch Objektive für das A-Mount im Schrank liegen. Diese lassen sich auch bei Sony-Kameras mit E-Mount nutzen. Möglich macht das der Adapter LA-EA5, der im Handel für 299 Euro erhältlich ist.



## BODYCHECK: SONY ALPHA 7CR

Die neueste Generation von Alpha-Kameras bringt einige Besonderheiten mit, die bei anderen Herstellern so nicht zu finden sind. Wir stellen Ihnen das Bedienkonzept anhand der Alpha 7CR vor.



### 1 MONITOR

Das Display lässt sich ausklappen, schwenken und auch komplett drehen. Sie können Fotos aus allen Perspektiven aufnehmen.

### 2 WIEDERGABE

Aufgenommene Fotos und Videos rufen Sie über den Wiedergabe-Knopf auf. Wechseln Sie zu anderen Bildern über das Einstellrad.

### 3 EINSTELLRAD

Über das Einstellrad navigieren Sie durch das Kameramenü Ihrer Alpha. In der Mitte des Rads befindet sich der Auswahlknopf.

### 4 MODUSWAHL

Über das Moduswahlrad stellen Sie das Aufnahmeprogramm ein. Auch eigene Modi (1/2/3) lassen sich erstellen und speichern.

### 5 SLOW & QUICK

Hier rufen Sie die Videosonderfunktionen Zeitraffer und Zeitlupe auf. Hierbei lässt sich die Bildfrequenz flexibel einstellen.

### 6 VIDEO

Mit diesem Knopf starten Sie eine Videoaufnahme. Egal, welches Aufnahmeprogramm aktuell an der Kamera eingestellt ist.

Fotos: Hersteller

## XPERIA-SMARTPHONES

Vor wenigen Wochen hat Sony sein neues Premium-Smartphone Xperia 5 V vorgestellt, das sich speziell an Content Creator richtet. Unter anderem bringt es eine eigene Creator App mit, mit der sich Video-Clips schnell zu einem Gesamtvideo zusammenfügen und mit Musik hinterlegen und veröffentlichen lassen. Das Smartphone-Flaggschiff mit den besten Kamerafunktionen bleibt jedoch das Topmodell Xperia 1 V, das unter anderem mit einem echten Zoom-Objektiv punktet – eine Rarität bei Smartphones, die sonst nur auf einen Digitalzoom setzen. Das Xperia 5 V kostet 999 Euro, das Xperia 1 V 1.399 Euro.



den Kameras der Alpha-7-Reihe finden sich bei Sony auch noch die Alpha 1 sowie die Alpha-9-Reihe. Die Alpha 1 ist das aktuelle Flaggschiff von Sony und richtet sich an Foto-Profis. Die Alpha 9 wurde ursprünglich von Sony als besser ausgestattete Alternative zur Alpha-7-Serie eingeführt. Aktuell ist die Alpha 9 in der zweiten Generation am Markt erhältlich.

### Die APS-C-Familie

Nicht für alle muss es zwangsläufig eine teure Kamera mit Vollformatsensor sein. Für viele ist eine APS-C-Kamera in der Praxis qualitativ völlig ausreichend. Für diese Zielgruppe hat Sony die Alpha-6000er-Serie im Sortiment, deren aktuelle Vertreterin die Alpha 6700 ist. Die Kameras sind nicht nur günstiger als die Vollformatkameras, sondern zudem auch etwas kompakter. Zudem bringen sie traditionell eine hohe Geschwindigkeit mit, sodass sie auch für Sport- und Actionfotos bedenkenlos eingesetzt werden können.

### Riesige Objektivauswahl

Wer bislang mit einer Nikon- oder Canon-Kamera fotografiert, ist es gewohnt, eine riesige Auswahl an Objektiven zur Verfügung zu haben. Einschränkungen müs-

sen Sie hier auch bei Sony keine befürchten. Ganz im Gegenteil: Schließlich ist das E-Mount schon länger am Markt etabliert als das der noch relativ neuen Nikon Z und EOS RF der aktuellen Systemkamera-Generationen der Mitbewerber. Insgesamt haben Sie über 400 Objektive für das Sony E-Mount zur Auswahl. Dabei finden sich Objektive für alle Brennweitenbereiche, spezielle APS-C-Objektive und lichtstarke Objektive genauso wie günstige Einstiegsmodelle. Auch von renommierten Drittherstellern wie Sigma und Tamron gibt es inzwischen ein üppiges Objektivangebot für das Sony-System. Eine ausführliche Übersicht inklusive unserer Testergebnisse finden Sie in der Bestenliste auf der Web-DVD dieser Ausgabe (s. Seite 4–5).

Ganz aktuell hat Sony im Übrigen in den letzten Monaten eine neue Generation seiner Trinity-Objektive vorgestellt, die leistungstärker und kompakter als die Vorgängermodelle sind. Das neueste Modell der Serie, das Sony FE 16–35mm F2.8 GM II, haben wir für Sie auf Seite 34 unter die Lupe genommen.

### Alleinstellungsmerkmal

Anders als bei den beiden traditionsreichen Kameraherstellern Canon und Nikon



» Das Xperia 1 V ist das aktuelle Smartphone-Flaggschiff von Sony.

mischt Sony auch im Smartphone-Segment mit seiner Xperia-Reihe mit. Das ist für Fotografinnen und Fotografen gleich aus doppelter Hinsicht interessant. Zum einen nutzt Sony sein Know-how aus der Foto-Sparte, um auch im Kamerasegment seiner Smartphones Premium-Qualität anbieten zu können. So finden sich beispielsweise in den Xperia-Flaggschiffen spezielle *Exmor T for Mobile*-Bildsensoren, die vor allem in der Low-Light-Fotografie für Vorteile in der Praxis sorgen. Beim Smartphone-Top-Modell Xperia 1 V ist zudem sogar ein Zoomobjektiv verbaut, was bei Smartphones eine echte Rarität ist.

Zusätzlich bietet Sony bei seinen Xperia-Smartphones auch noch den Vorteil selbst entwickelter Foto- und Video-Apps, die deutlich mehr Einstellmöglichkeiten bieten, als die Apps anderer Android-Smartphone-Hersteller. Wie Sie es von den Alpha-Systemkameras kennen, können Sie bei den Xperia-Smartphones per virtuellem Moduswahlrad das gewünschte Aufnahmeprogramm auswählen und diverse Einstellungen manuell vornehmen.

Fotografieren Sie zusätzlich mit einer Kamera aus der Alpha-Reihe, können Sie das Beste aus beiden Welten kombinieren. So lässt sich die Alpha beispielsweise

per Smartphone-App fernsteuern. Zudem können Sie das Smartphone auch als Speichergerät für Ihre aufgenommenen Bilder nutzen. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

### Wo geht die Reise hin?

Der Leitspruch von Sony lautet: „Choice of creators“. Und tatsächlich geht man bei den Japanern bei der Produktentwicklung in die Richtung, den Nutzerinnen und Nutzern Geräte an die Hand zu geben, um schnell und einfach hochwertige Inhalte zu erstellen und diese mit anderen zu teilen. Egal, ob es sich um Fotos, Kurz-Clips oder längere Videoaufnahmen handelt. Für jeden Qualitätsanspruch und Geldbeutel finden sich dabei bei Sony die passenden Modelle. Vielleicht lohnt es sich auch für eingefleischte Canon- oder Nikon-Fans, mal im Sony-Sortiment zu stöbern. ■



### Mit der Xperia-Reihe bringt Sony sein Kamera-Know-how ins Smartphone.

Markus Siek, Chefredakteur

## OBJEKTIVTIPPS FÜR SONY E-MOUNT

Die Objektivauswahl für das Sony E-Mount ist riesig. Allein Sony bietet aktuell 80 Objektive an. Dazu kommen noch die Modelle der Dritthersteller. Hier finden Sie unsere Empfehlungen.



**1 Sony FE 50mm F1.8:** Die lichtstarke Festbrennweite mit Normalbrennweite ist der perfekte, günstige Einstieg ins E-Mount. Preis: 199 Euro.



**2 Sony E 50mm F1.8 OSS:** Die Alternative für APS-C-Cams wie die neue Alpha 6700 ist ein hochwertiges „Immer drauf“-Objektiv. Preis: 299 Euro



**3 Sony FE 50mm F2.8 Makro:** Der preisgünstige Einstieg in die Makrowelt beim Sony E-Mount. Naheinstellgrenze: 16 cm. Preis: 549 Euro



**4 Sony SE 70-350mm F4.5-6.3 G OSS:** Für Wildtierfotos mit Sonys APS-C-Kameras ist dieses günstige Objektiv ideal. Preis: 799 Euro



**5 Sony FE 24-70mm F2.8 GM II:** Flexibel bei der Brennweite, dennoch keine Kompromisse bei der Qualität und Lichtstärke. Preis: 2399 Euro

Kompaktkameras

APS-C-Format

SONY ZV-1F



Markteinführung	Oktober 2022
Preis (Handel)	489 €
Sensor	CMOS (13,2 x 8,8 mm)
Auflösung (max.)	20,1 MP - 5.472 x 3.648 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT, 921.600 BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Video 10%	<div style="width: 0%;"></div>	00%

**NICHT GETESTET**

SONY ZV-1 II



Markteinführung	Juni 2023
Preis (Handel)	879 €
Sensor	CMOS (13,2 x 8,8 mm)
Auflösung (max.)	20,1 MP - 5.472 x 3.648 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT, 921.600 BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 0%;"></div>	00%
Video 10%	<div style="width: 0%;"></div>	00%

**NICHT GETESTET**

SONY ZV-E10



Markteinführung	August 2021
Preis (Handel)	579 €
Sensor	CMOS (23,5 x 15,6 mm)
Auflösung (max.)	24 MP - 6.000 x 4.000 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT, 912.000 BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 93,4%;"></div>	93,4%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 63,5%;"></div>	63,5%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 85,1%;"></div>	85,1%
Video 10%	<div style="width: 87,8%;"></div>	87,8%

★★★★☆  
**GUT**

**81,1 %**

Vollformat

SONY 7CR



Markteinführung	September 2023
Preis (Handel)	3.699 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,7 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	60,2 MP - 9.504 x 6.336 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7fach, 100%
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 94,2%;"></div>	94,2%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 88,8%;"></div>	88,8%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 82,2%;"></div>	82,2%
Video 10%	<div style="width: 93,5%;"></div>	93,5%

★★★★★

**SEHR GUT 90,4 %**

SONY ALPHA 7 IV



Markteinführung	Dezember 2021
Preis (Handel)	2.385 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,8 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	32,7 MP - 7.008 x 4.672 px
Sucher	3,69 Mio. BP, 0,78-fach, 100%
Monitor	3" - 1,04 Mio. BP - touch - bewegl.

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 96,0%;"></div>	96,0%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 91,6%;"></div>	91,6%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 88,6%;"></div>	88,6%
Video 10%	<div style="width: 93,0%;"></div>	93,0%

★★★★★

**SUPER 93,1 %**

SONY ALPHA 7R V



Markteinführung	November 2022
Preis (Handel)	4.174 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,7 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	60,2 MP - 9.504 x 6.336 px
Sucher	9,44 Mio. BP, 0,9-fach, 100%
Monitor	3,2" - 2,1 Mio. BP - touch - beweg.

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div style="width: 94,1%;"></div>	94,1%
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 97,7%;"></div>	97,7%
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 86,6%;"></div>	86,6%
Video 10%	<div style="width: 96,7%;"></div>	96,7%

★★★★★

**SUPER 94,5 %**

Fotos: Hersteller

Vollformat

### SONY ALPHA 6700



Markteinführung	Juli 2023
Preis (Handel)	1.629 €
Sensor	CMOS (23,5 x 15,6 mm)
Auflösung (max.)	25,6 MP - 6.192 x 4.128 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7fach, 100%
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 95.1%;"></div>	95,1 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 87.8%;"></div>	87,8 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 89.5%;"></div>	89,5 %
Video 10%	<div style="width: 94.2%;"></div>	94,2 %

★★★★★  
**SEHR GUT** **91,6 %**

### SONY ZV-E1



Markteinführung	März 2023
Preis (Handel)	2.249 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,6 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	12,0 MP - 4.240 x 2.832 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 93.8%;"></div>	93,8 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 80.9%;"></div>	80,9 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 87.3%;"></div>	87,3 %
Video 10%	<div style="width: 90.7%;"></div>	90,7 %

★★★★★  
**SEHR GUT** **88,0 %**

### SONY 7C II



Markteinführung	September 2023
Preis (Handel)	2.399 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 x 23,9 mm)
Auflösung (max.)	32,7 MP - 7.008 x 4.672 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7fach, 100%
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 96.3%;"></div>	96,3 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 89.3%;"></div>	89,3 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 87.1%;"></div>	87,1 %
Video 10%	<div style="width: 93.2%;"></div>	93,2 %

★★★★★  
**SUPER** **92,2 %**

### SONY ALPHA 7S III



Markteinführung	Oktober 2020
Preis (Handel)	4.195 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,6 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	12 MP - 4.240 x 2.832 px
Sucher	9,44 Mio. BP, 0,9-fach, 100 %
Monitor	3" - 1,44 Mio. BP - touch - bewegl.

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 93.4%;"></div>	93,4 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 63.5%;"></div>	63,5 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 85.1%;"></div>	85,1 %
Video 10%	<div style="width: 87.8%;"></div>	87,8 %

★★★★★  
**SUPER** **92,6 %**

### SONY ALPHA 9 II



Markteinführung	Oktober 2019
Preis (Handel)	3.879 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,6 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	24 MP - 6.000 x 4.000 px
Sucher	3,69 Mio. BP, 0,78-fach, 100 %
Monitor	3" - 1,44 Mio. BP - touch - kippbar

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 94.2%;"></div>	94,2 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 91.8%;"></div>	91,8 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 94.6%;"></div>	94,6 %
Video 10%	<div style="width: 89.7%;"></div>	89,7 %

★★★★★  
**SUPER** **93,0 %**

### SONY ALPHA 1



Markteinführung	März 2021
Preis (Handel)	5.799 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,6 x 24 mm)
Auflösung (max.)	49,8 MP - 8.640 x 5.760 px
Sucher	9,44 Mio. BP, 0,9-fach, 100 %
Monitor	3" - 1,44 Mio. BP - touch - bewegl.

**BEWERTUNG**

Bildqualität 40%	<div style="width: 97.3%;"></div>	97,3 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div style="width: 93.2%;"></div>	93,2 %
Geschwindigkeit 15%	<div style="width: 96.6%;"></div>	96,6 %
Video 10%	<div style="width: 96.8%;"></div>	96,8 %

★★★★★  
**SUPER** **95,7 %**

**Sony Alpha  
7C II  
KAMERAS  
IM TEST**

**ZWEI GEHÄUSEVARIANTEN**

Sony setzt bei der Alpha 7C II mit dem geriffelten Body auf Retro-Optik. Das Gehäuse ist wahlweise in Schwarz-Silber oder komplett in Schwarz erhältlich.

Sony bietet beim Kauf einer Alpha 7C II Preisnachlässe beim gleichzeitigen Kauf eines Objektivs an.

**SONY ALPHA 7C II**

# Kompakte Nachfolgerin

**Sony** | Sony präsentiert gleich zwei Nachfolgerinnen der beliebten Alpha 7C, nämlich die Alpha 7C II und die Alpha 7CR. Beide Kameras durchliefen bei uns den Test. Wir nehmen uns auf diesen beiden Seiten zunächst die 7C II vor, die 7CR folgt auf der nächsten Doppelseite.



**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

**W**enn man sich mit der Produktpalette von Sony-Systemkameras nicht regelmäßig beschäftigt, kann man schon mal schnell durcheinander kommen. Alpha 6700, Alpha 7C, Alpha 7 IV, Alpha 7 SIII. Wie diese Modellpalette sich unterscheidet, ist auf den ersten Blick nicht immer leicht zu unterscheiden. Doch ein wichtiges Erscheinungsmerkmal verraten wir Ihnen: Das „C“ steht für „Compact“. Und so positionierte Sony im Oktober 2020 die Alpha 7C als kompakte Vollformatkamera, die für Sie vor allem dann eine attraktive Alternative war, wenn Sie eine leistungsstarke, handliche Kamera für die Reise gesucht haben. Nun sind rund drei Jahre seit dem Marktstart der Alpha 7C rum und es ist Zeit für ein Produktupdate.

Schließlich hat sich in der Kameratechnik vor allem im Bereich Autofokus in der letzten Zeit einiges getan. Und so ist in der neuen Alpha 7C II der gleiche Autofokus mit KI-unterstützter Motiverkennung verbaut wie in der Alpha 6700, die wir in der vergangenen Ausgabe für Sie getestet haben. Der Autofokus erkennt in Echtzeit nicht nur Personen, sondern auch Vögel, Insekten, Autos, Züge und Flugzeuge und stellt entsprechend schnell scharf. Bei Personen folgt der AF im Übrigen auch dann zuverlässig, wenn die Augenpartien gar nicht im Bild zu sehen sind. All dies sorgt für einen spürbaren Geschwindigkeitsvorteil im Vergleich zum Vorgängermodell.

## Höhere Auflösung

Auch beim Thema Auflösung hat Sony der Alpha 7C II ein deutliches Upgrade verpasst. Ausgestattet ist die Kamera nämlich mit dem gleichen rückwärtig belich-

teten Exmor-R-CMOS-Vollformatsensor mit ca. 33 Megapixeln und dem neuesten BIONZ-XR-Bildprozessor, den man auch in der deutlich größeren Sony Alpha 7 IV findet. Das ist aber nicht die einzige Gemeinsamkeit, zwischen den beiden Kameras, sodass man die Sony Alpha 7C II auch fast als geschrunpftete Alpha 7 IV bezeichnen



**Mit der Alpha 7C II präsentiert Sony eine würdige Nachfolgerin der Alpha 7C mit einer guten technischen Ausstattung.**

Markus Siek, Chefredakteur

## WECHSEL ZWISCHEN FOTOGRAFIEREN UND FILM

Über das Wahlrad auf dem Kamerarücken stellen Sie ein, ob Sie fotografieren oder filmen möchten. Per Druck auf den roten Knopf starten Sie die Videoaufnahme. Als dritte Variante bietet Sony wie bei allen neueren Modellen die Einstellung „S & Q“. Hierüber nehmen Sie Filme mit Zeitlupe oder Zeitraffer auf.



könnte – auch wenn diese mit einer insgesamt dann doch etwas besseren Ausstattungs punkten kann.

Punkten kann aber auch die Alpha 7C II: Unter anderem mit einem schnellen Serienbildmodus, bei dem die Kamera bis zu zehn Fotos pro Sekunde aufnimmt. Beim Autofokus setzt Sony auf die gleiche Technik wie bei der APS-C-Kamera Alpha 6700. So bringt auch die neue Alpha 7C II 759 Phasen-AF-Felder mit. Die Vorgängerin hatte sich noch mit 689 Feldern begnügen müssen. Sollten Sie mit der Kamera filmen wollen, können Sie sich über eine 4K-Auflösung mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde

freuen. So sind auch ruckelfreie Zeitlupeneffekte problemlos möglich.

Egal, ob Sie filmen oder fotografieren möchten: Die Sony Alpha 7C II ist ergonomisch geformt und liegt gut in der Hand. Und dank ihres geringen Gewichts von gerade einmal 429 Gramm ist sie auch unterwegs eine praktische Begleiterin. Doch bei allem Lob dürfen auch ein paar Kritikpunkte nicht vergessen werden: Kann man den zweiten Speicherkartenslot, der wohl der kompakten Bauform zum Opfer fiel, noch verschmerzen, ist die geringe Auflösung des Monitors bei dem Preis der Kamera ein echtes Ärgernis. ■



» Volle Flexibilität bei Foto und Film: Der Monitor der Alpha 7C II lässt sich komplett ausklappen und beliebig drehen.

### Digital photoFAZIT

Vor allem in puncto Bildqualität macht der neuen Sony Alpha 7C II keine Kamera was vor. In unserer ewigen Bestenliste schafft sie es in dieser Kategorie auf den zweiten Platz – noch vor anderen deutlich teureren Kameras. Auch in den anderen Kategorien kann die Nachfolgerin der Alpha 7C überzeugen. Wer eine kompakte Vollformatkamera mit Retro-Optik, aber keine Retro-Bedienung für Foto und Video sucht, kann bedenkenlos zuschlagen.

## SONY ALPHA 7C II



Digital  
**photo**  
**SUPER**  
11|2023 Sony Alpha 7C II

Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	September 2023
Preis (Handel/ UVP)	2399 € / 2399 €
Zielgruppe	Ambitionierte Hobbyfotograf*innen
Sensor	CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	32,7 MP, 7.008 × 4.672 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100–51.200 (50/204.800)
Autofokus-Sensoren	759 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/4.000–30 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	10 B/s
Video-Auflösung	4K (3.840 × 2.160 px), 60 p
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7-fach, 100 %
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich
Bajonett	Sony E
Größe (B×H×T)	124 × 71 × 63 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	429 g

### ALTERNATIV: SONY ALPHA 7 IV

Die Alpha 7C II hat viel mit der größeren Alpha 7 IV gemeinsam. Die ist trotz fehlendem KI-Autofokus in vielen Punkten etwas besser ausgestattet – dafür aber nicht ganz so handlich. Preislich liegen beide Kameras aktuell eng beieinander.



**Testurteil: 93,1 %**

### TESTLABOR

Auflösung (LP/BH)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	2168/ 2132/ 2096/ 1988/ 1911
Rauschen (Visual Noise, VN1)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	1,0/ 1,1/ 1,3/ 1,9/ 2,4
Detailtreue (Prozent)	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800	100/ 100/ 99/ 89/ 89

### PRO & KONTRA

- ↑ schneller KI-Autofokus
- ↑ sehr hohe Bildqualität
- ↑ praktische Videofunktionen
- ↑ Bildstabilisator mit sieben Blendenstufen
- ↓ nur ein Kartenslot
- ↓ mäßige Monitorauflösung

### BEWERTUNG

Bildqualität 40%	96,3 %
Ausstattung & Bedienung 35%	89,3 %
Geschwindigkeit 15%	87,1 %
Video 10%	93,2 %

★★★★★  
**SUPER**

**92,2 %**

SONY ALPHA 7CR

# XXXL-Auflösung

**Sony** | Bei Sony steht „C“ für „Compact“ und „R“ für „Resolution“. So überrascht es nicht, dass die neue Alpha 7CR sich als kompakte Vollformatkamera mit sehr hoher Auflösung präsentiert. Doch ist die hohe Auflösung den Preisunterschied zur Schwesterkamera Alpha 7C II wert? Antworten gibt unser Test.

Zeitgleich zur Alpha 7CR hat Sony das neue Weitwinkel-Zoomobjektiv G Master FE 16-35mm F2.8 GM II vorgestellt.



## WEITGEHEND IDENTISCH

Die Alpha 7CR ist mit der ebenfalls neuen Alpha 7C II in vielen Teilen technisch identisch. Auch die Gehäuseabmessungen der beiden Kameras sind gleich.

**W**ährend man bei anderen Herstellern bei der Modellpflege auf Kontinuität bei der Sensorauflösung setzt, geht Sony bei den Nachfolgemodellen der Alpha 7C einen anderen Weg. So findet sich in der 7C II ein Sensor mit 33 Megapixeln statt der 24,2 Megapixel wie beim Vorgängermodell. Und die Alpha 7CR bekommt bei ihrem rückwärtig belichteten Exmor-R-CMOS-Vollformatsensor sogar 61 Megapixel spendiert und ist damit gleichzeitig eine kompakte Alternative zur ebenso hochauflösenden Sony Alpha 7RV. Doch wozu braucht man überhaupt eine solch hohe Auflösung? Tatsächlich gibt es in der Praxis einige Beispiele, in denen solch eine Megaauflösung einen echten Vorteil bietet.

So lassen sich mit Fotos in solch einer hohen Auflösung z. B. problemlos großformatige Drucke realisieren. Wichtig ist das etwa in der Werbefotografie. In der Praxis fast noch wichtiger: Fotos lassen sich

bei solch einer hohen Auflösung auch nachträglich noch problemlos beschneiden, ohne dass es zu Qualitätsproblemen kommt. Sogar Prints von Detailausschnitten sind bei Fotos mit 61 Megapixeln problemlos möglich. Und die Sony Alpha 7CR kann sogar noch mehr: Dank Pixel-Shift-Multi-Aufnahme-Funktion nimmt die Kamera auf Wunsch mehrere Aufnahmen desselben Motivs auf und setzt diese später am Computer zu einem hochauflösten Bild zusammen.

## Bessere Bildqualität?

Dass von einer höheren Auflösung automatisch auch die Bildqualität profitiert, ist jedoch nicht der Fall. Das beweist nicht zuletzt unser Labortest, bei dem die Alpha 7CR zwar immer noch sehr gut, jedoch etwas schwächer als das Schwestermodell Alpha 7C II abschneidet. Das zeigt sich u. a. in einem etwas schlechteren Rausch-

verhalten. Technisch überwiegen ansonsten zwischen beiden Kameras eher die Gemeinsamkeiten als die Unterschiede. So profitiert auch die Alpha 7CR vom neuen KI-unterstützten Autofokus, der neben Menschen und Tieren jetzt auch Vögel,



**Die neue Sony Alpha 7CR ist eine kompakte, preiswertere Alternative zur ebenso hochauflösenden Sony Alpha 7R V.**

Markus Siek, Chefredakteur

## DURCHDACHTES BEDIENKONZEPT

Die Alpha 7CR von Sony gleicht ihrer Schwester Alpha 7C II wie ein Zwilling. So bieten beide Kameras ein identisches Bedienkonzept. Sowohl Foto- als auch Videoaufnahmen lassen sich über Einstellräder und Auslösetasten auf dem Kamerarücken starten. Auch eine Zeitlupen- und Zeitraffer-Funktion bringt die Kamera mit.



Insekten, Autos, Züge und Flugzeuge erkennt und automatisch scharf stellt.

Neben der Auflösung unterscheiden sich die Sony Alpha 7CR und die Sony Alpha 7C II noch in einigen anderen Details: Die Alpha 7CR unterstützt beispielsweise auch RAW-Videoaufnahmen, was vor allem für professionelle Filmaufnahmen ein wichtiger Vorteil ist. Zudem befindet sich im Lieferumfang der Kamera der Erweiterungsgriff GP-X2, der im Einzelkauf rund 180 Euro kostet. Mit dem Griff sorgen Sie vor allem dann für eine bessere Haptik, wenn Sie an dem kompakten

Gehäuse ein schweres, langes Teleobjektiv anlegen, z. B. bei Tieraufnahmen.

Bei einigen Details gibt es jedoch genau wie bei der Alpha 7C II auch bei der Alpha 7CR etwas zu mäkeln. So ist der Monitor zwar ausreichend groß und lässt sich in alle Richtungen ausklappen und drehen, doch die Auflösung hätte bei einer Kamera in diesem Preissegment doch etwas höher ausfallen dürfen. Selbst deutlich günstigere Kameras bringen teilweise eine doppelt so gute Auflösung mit. Zudem wäre eine CFexpress-Karten-Unterstützung wünschenswert gewesen. ■



» Das Bild verdeutlicht die extrem kompakten Abmessungen der Sony Alpha 7CR, die bequem in jede Hosentasche passt.

## Digital photoFAZIT

Für eine Kamera mit einer Megaauflösung von 61 Megapixeln ist die Sony Alpha 7CR vergleichsweise günstig. Dank der kompakten Maße lässt sich die Cam zudem auch unterwegs sehr flexibel einsetzen – sowohl fürs Fotografieren als auch für das Filmen. Zuschlagen sollten Sie trotzdem nur dann, wenn Sie die hohe Auflösung der Kamera auch wirklich in der Praxis nutzen. Ansonsten ist die Sony Alpha 7C II eine deutlich günstigere Alternative.

## SONY ALPHA 7CR



Digital photo  
**SEHR GUT**  
11|2023 Sony Alpha 7CR

Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	September 2023
Preis (Handel/UVP)	3699 €/3699 €
Zielgruppe	Ambitionierte Hobbyfotograf*innen
Sensor	CMOS (35,7 × 23,8 mm)
Auflösung (max.)	60,2 MP, 9.504 × 6.336 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100–32.000 (50/204.800)
Autofokus-Sensoren	693 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/4.000–30 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	8 B/s
Video-Auflösung	4K (3.840 × 2.160 px), 60 p
Sucher	2,36 Mio. BP, 0,7-fach, 100 %
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich
Bajonett	Sony E
Größe (B×H×T)	124 × 71 × 63 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	430 g

### ALTERNATIV: SONY ALPHA 7R V

Zählt für Sie die hohe Bildauflösung zu den wichtigsten Kriterien, ist die Sony Alpha 7R V eine Alternative. In der Kamera ist der gleiche Sensor mit ebenfalls 61 Megapixeln verbaut, das Modell insgesamt besser ausgestattet, jedoch nicht so kompakt.



**Testurteil: 94,5 %**

### TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	2955/ 2914/ 2791/ 2601/ 2400
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,0/ 1,1/ 1,6/ 2,6/ 3,1
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	97/ 95/ 91/ 83/ 92

### PRO & KONTRA

- ↑ KI-Autofokus
- ↑ sehr hohe Auflösung
- ↑ RAW-Videoaufnahmen
- ↑ inklusive Erweiterungsgriff
- ↓ nur ein Kartenslot
- ↓ mäßige Monitorauflösung

### BEWERTUNG

Bildqualität 40%	94,2 %
Ausstattung & Bedienung 35%	88,8 %
Geschwindigkeit 15%	82,2 %
Video 10%	93,5 %

★★★★★  
**SEHR GUT 90,4 %**

**ROBUSTES GEHÄUSE**

Das Objektiv bringt ein robustes, wetterfestes Metallgehäuse mit. Trotzdem ist es mit einem Gewicht von 215 Gramm sehr leicht und zudem kompakt.



**FUJINON XF 8MM F3.5 RWR**

# Großer Bildwinkel

**Fujinon | Mit dem Fujinon XF 8mm F3.5 RWR stellt Fujifilm eine kompakte Weitwinkel-Festbrennweite vor, die vor allem für Architektur- und Landschaftsfotos interessant sein dürfte.**

**B**ei Objektiven mit einer Nennbrennweite von 8 mm werden die meisten wohl zuallererst an Fisheye-Objektive denken, mit denen sich Fotos in einer markanten tonnenförmigen Verzeichnung aufnehmen lassen. Beim neuen Fujinon XF 8mm F3.5 RWR müssen Sie solche Ergebnisse mit Bullaugen-Look nicht befürchten. Hierbei handelt es sich nämlich um ein traditionelles Ultraweitwinkel-Objektiv. Da es in Kombination mit APS-C-Kameras von Fujifilm zum Einsatz kommt, beträgt die Brennweite bezogen auf das Kleinbild 12 mm. Damit ergibt sich jedoch immer noch ein riesiger Bildwinkel von 121 Grad, was vor allem in der Architektur- und Landschaftsfotografie für ungeahnte Möglichkeiten sorgen sollte.

**Geringe Verzeichnung**

Dennoch schüren solche extrem kurzen Brennweiten natürlich die Sorge, dass es bei Fotos zu sichtbaren Verzerrungen kommt. Unser Labortest zeigte jedoch, dass dies unbegründet ist. Tatsächlich nämlich leistete sich das Objektiv nur geringe Verzeichnungen und erzielte in der Kategorie „Auflösung“ einen Top-Wert. Abstriche gab

es jedoch in der Kategorie „Ausstattung“, denn die ist vergleichsweise spartanisch.

So verzichtet Fujifilm komplett auf Knöpfe und Schalter auf dem Objektiv. Möchten Sie zwischen manuellem Fokus und Autofokus umschalten, müssen Sie hierfür also die entsprechende Einstellung über das Kameramenü vornehmen. Das kostet Zeit. Auch einen eigenen Bildstabilisator bringt das Ultraweitwinkel-Objektiv nicht mit. Sie müssen sich also mit dem kamerainternen Stabilisator begnügen. Sehr positiv fiel uns im Test die Material- und Verarbeitungsqualität auf. Das Objektiv bringt ein hochwertiges, robustes Metallgehäuse mit und ist vor Staub und Spritzwasser geschützt. Sie können es deshalb auch getrost in etwas rauherem Umfeld nutzen. Trotz des Metallkubus ist das Objektiv angenehm leicht und vor allem sehr kompakt. So kann man sich problemlos vorstellen, mit dem Objektiv und einer kompakten Kamera wie der Fujifilm X-S20 stundenlang durch die Straßen zu ziehen und architektonische Motive aus spannenden Perspektiven aufzunehmen. Der große Bildwinkel des Objektivs sorgt dann für viele kreative Möglichkeiten. ■ (ms)

**FUJINON XF8MM F3.5 R WR**



Objektiv-Typ	Weitwinkel-Festbrennweite
Markteinführung	Juli 2023
Preis (Handel/ UVP)	899 € / 899 €
Realbrennweite	8 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	12 mm
Anfangsblende	f/3,5
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	12/9
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,18 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:14,3
Bildwinkel (diag. 35mm)	121°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	62 mm
Bajonett	Fujifilm X
Durchmesser & Baulänge	68 mm, 53 mm
Gewicht	215 g
Vollformat geeignet	nein
Getestet mit	Fujifilm X-T5

**ALTERNATIVE: FUJINON XF8-16MM**

Abgedeckt wird die Brennweite von 8 mm auch vom FUJINON XF 8-16mm f2.8 R LM WR. Das Objektiv ist lichtstärker und dank der Zoom-Funktion vielseitiger. Der Preis liegt bei 1499 Euro.



**Testurteil: 93,7%**

**TESTLABOR**

Auflösung (Bildzentrum)	
(LP/BH*)	2719/2851
Vignettierung	
(Blendenstufen*)	0,8/0,5
Verzeichnung	
(Prozent)	0,5
Chromatische Aberration	
(Pixel)	0,9

**PRO & KONTRA**

- ↑ sehr gute Auflösung
- ↑ kompakte Maße
- ↑ schneller Autofokus
- ↓ kein Bildstabilisator

**BEWERTUNG**

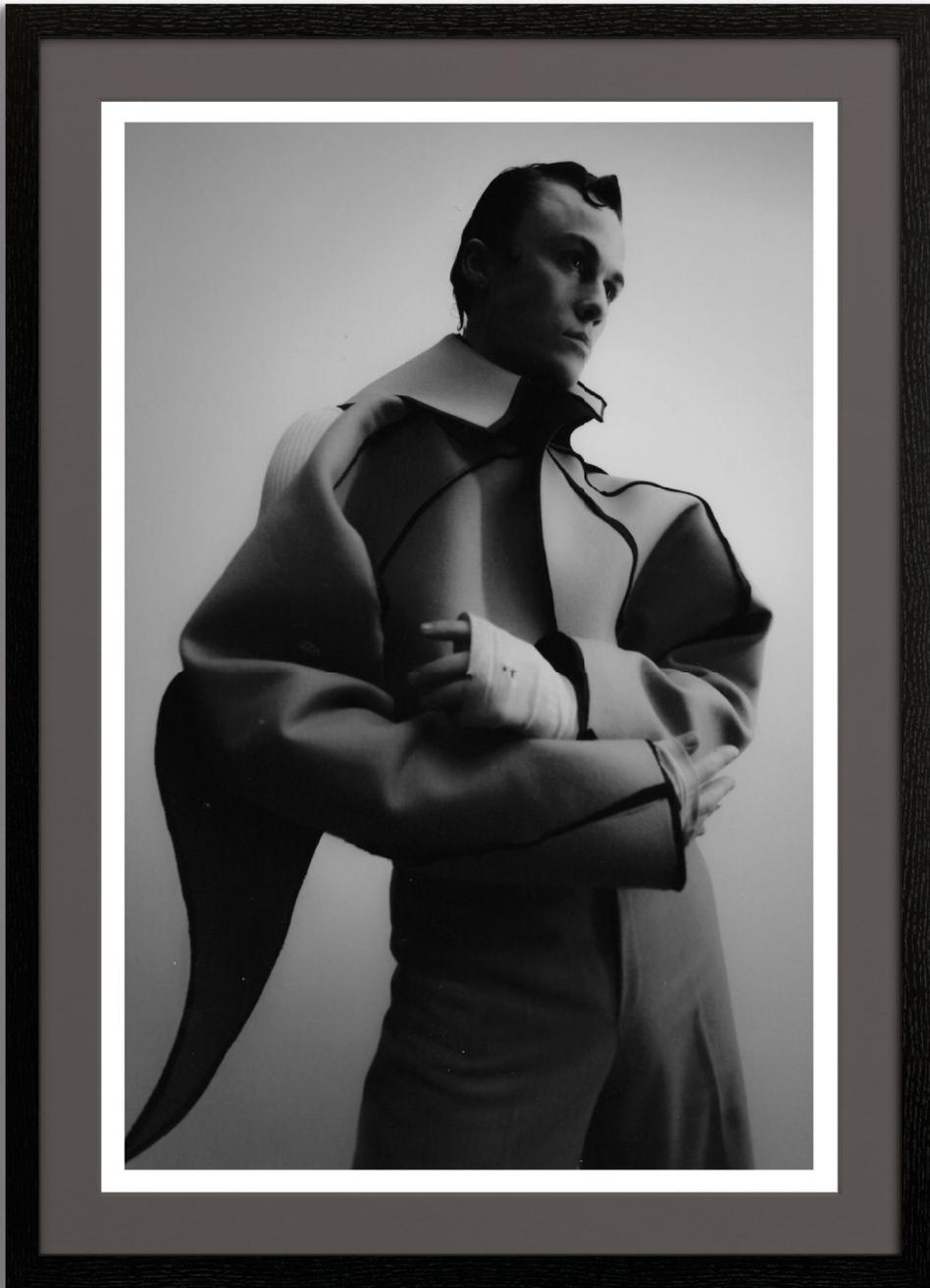
Auflösung 45%	<div style="width: 98,1%;"></div>	98,1 %
Objektivgüte 30%	<div style="width: 91,1%;"></div>	91,1 %
Ausstattung 15%	<div style="width: 75,7%;"></div>	75,7 %
Autofokus 10%	<div style="width: 99,3%;"></div>	99,3 %

★★★★★  
**SUPER**

**92,8%**

— WHITEWALL —

# Black & White



## Alexandre Souêtre

WhiteWall Ambassador

Fotoabzug ILFORD Baryt | 50 x 75 cm  
Passepartout-Rahmen Hamburg, 20 mm, Eiche schwarz

Die WhiteWall Ambassadors zählen zu den angesehensten, talentiertesten und einflussreichsten Profifotografen weltweit, die für ihre außergewöhnlichen Motive auf die Galerie-Qualität von WhiteWall vertrauen. Entdecken Sie individuelle Fotoprodukte Made in Germany, wie den echten Fotoabzug hiner Acrylglas in einem Schattenfugen Rahmen aus unserer hauseigenen Manufaktur.



**LEICHTER NACHFOLGER**  
 Das neue Sony FE 16–35mm F2.8 GM II hat eine Gesamtlänge von 111,5 mm und wiegt 547 Gramm. Das sind rund 20 Prozent weniger als das Vorgängermodell, das im Jahr 2017 auf den Markt kam.

**SONY FE 16–35MM F2.8 GM II**

# Leicht & kompakt

**Sony** | Als kleinstes und leichtestes Weitwinkelzoom-Objektiv der Welt preist Sony sein neues FE 16–35mm F2.8 GM II an. Wir haben die Neuheit im Praxis- und Labortest unter die Lupe genommen.

Nach rund fünf Jahren ist nun auch beim beliebten Weitwinkelzoom FE 16–35mm von Sony Zeit für ein umfassendes Produktupdate. Zuvor hatte Sony auch schon neue Versionen seiner lichtstarken 24–70mm- und 70–200mm-Zoomobjektive vorgestellt. Auffällig neu ist beim Sony FE 16–35mm F2.8 GM II in jedem Fall schon das Design, denn es kommt deutlich kompakter daher als der Vorgänger. Ganze 547 Gramm wiegt das Vollformatobjektiv und misst nur schmale 111,5 mm. Gleichzeitig hat Sony dem neuen Objektiv zusätzliche Funktionen spendiert. So bringt das Objektiv einen Blendenring mit Ein/Aus-Schalter sowie zwei Fokushaltetasten mit, die Sie über das Kameramenu mit Funktionen Ihrer Wahl belegen können. Die Linse ist mit einer Fluorbeschichtung versehen, dank der sich Verschmutzungen leicht wegwischen lassen sollen, ohne befürchten zu müssen, das Glas zu zerkratzen. Zudem ist das Objektiv vor Staub und Spritzwasser geschützt und kann so auch in anspruchsvollem Terrain eingesetzt werden. Grundsätzlich sind Weitwinkelzooms vor allem für Landschafts- und Architekturfotos interessant. Dadurch, dass

auch 35 mm Brennweite abgedeckt werden, lässt sich das neue Sony FE 16–35mm F2.8 GM II aber auch für Reportage- und Streetfotos problemlos einsetzen. Die Flexibilität des lichtstarken Objektivs wird zudem durch die geringe Naheinstellgrenze von nur 22 cm noch erhöht. „Nahes im Weitwinkel“ lässt sich mit dem neuen Sony-Objektiv so mühelos realisieren.

**Bewertung, Preis und Ausstattung**

Lichtstarke Weitwinkelzooms sind keine Schnäppchen. Da macht leider auch das neue Sony-Objektiv keine Ausnahme. Mit einem Preis von 2700 Euro geht eine Anschaffung schon ganz schön ins Geld! Dafür bekommen Sie jedoch auch ein hochwertiges, leistungsstarkes Objektiv, das in unserem Test Spitzennoten einheimste. Auflösung, Objektivgüte, Ausstattung und Autofokus: Das neue Sony-Modell zeigte in keinem der Testkriterien Schwächen und sicherte sich die Bestnote „super“. Wenn Sie mit einer Sony-E-Mount-Kamera ausgestattet und auf der Suche nach einem lichtstarken Weitwinkelzoom sind, ist das neue Sony FE 16–35mm F2.8 GM II zweifellos eine sehr gute Wahl. ■ (ms)

**SONY FE 16–35MM F2.8 GM II**



**photo**  
**SUPER**  
 11|2023 Sony FE 16–35mm F2.8 GM II

Objektiv-Typ	Weitwinkelzoom
Markteinführung	September 2023
Preis (Handel/UVP)	2699 €/2699 €
Realbrennweite	16–35 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	24–52,5 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	15/12
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,22 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:3,1
Bildwinkel (diag. 35mm)	107°–63° 4'
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	82 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	88 mm, 112 mm
Gewicht	547 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

**ALTERNATIVE: SONY FE 16–35MM F2.8 GM**

Möchten Sie Geld sparen, können Sie zum Vorgängermodell greifen. Das hat im Labortest ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erzielt und ist aktuell für rund 2000 Euro im Handel erhältlich.



**Testurteil: 91,6%**

**TESTLABOR**

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	3101/3108-3026/2996-2928/2783
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	1/0,3-0,2/0,2-0,2/0,2
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	-0,07/0,18/0,08
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,4/0,4/0,5

**PRO & KONTRA**

- ↑ super Bildqualität
- ↑ hohe Lichtstärke
- ↑ kompaktes Design
- ↓ kein Bildstabilisator

**BEWERTUNG**

Auflösung 45%	93,6%
Objektivgüte 30%	96,4%
Ausstattung 15%	88,3%
Autofokus 10%	97,4%

★★★★★  
**SUPER** **94,0%**

\*erster Wert entspricht Offenblende, zweiter Wert entspricht zweifach abgeblendet

# Halte dein Sommergefühl fest mit posterXXL

Halte deine besten Urlaubsmomente fest und gestalte Wandbilder, die das ganze Jahr über sommerliche Vibes verbreiten. Perfekt für malerische Landschaften, Schnapsschüsse von deinem Haustier oder eure liebsten Familienfotos.



**55%**  
RABATT

-  Wandprodukte aus eigener Produktionsstätte in Deutschland
-  Hochwertige Qualität mit Preisen für jeden Geldbeutel
-  100% Zufriedenheit garantiert

**55% Rabatt auf alle Wandbilder auf posterxxl.de**

RABATTCODE **DIGITALPHOTO55**

Mit dem Rabattcode erhältst du 55% Rabatt auf alle Wandbilder bis 06.11.23. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Rabatte nur für Privatpersonen. Nachträgliche Verrechnung ausgeschlossen. Nicht mit anderen Rabattcodes kombinierbar.

 posterXXL

# photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV**, das nächste Level für Ihre Fotografie!



**3 in 1**  
für nur  
**9,99 €**  
im Monat\*

## IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand freihaus**
- ✓ **E-Paper per App fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de überall streamen**

## KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

**Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie**

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



# Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

**Jetzt im praktischen Kombi-Abo:** Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 3.500 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



**2 in 1  
für nur  
7,95 €  
im Monat\***

## KOMBI-ABO DIGITAL

Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

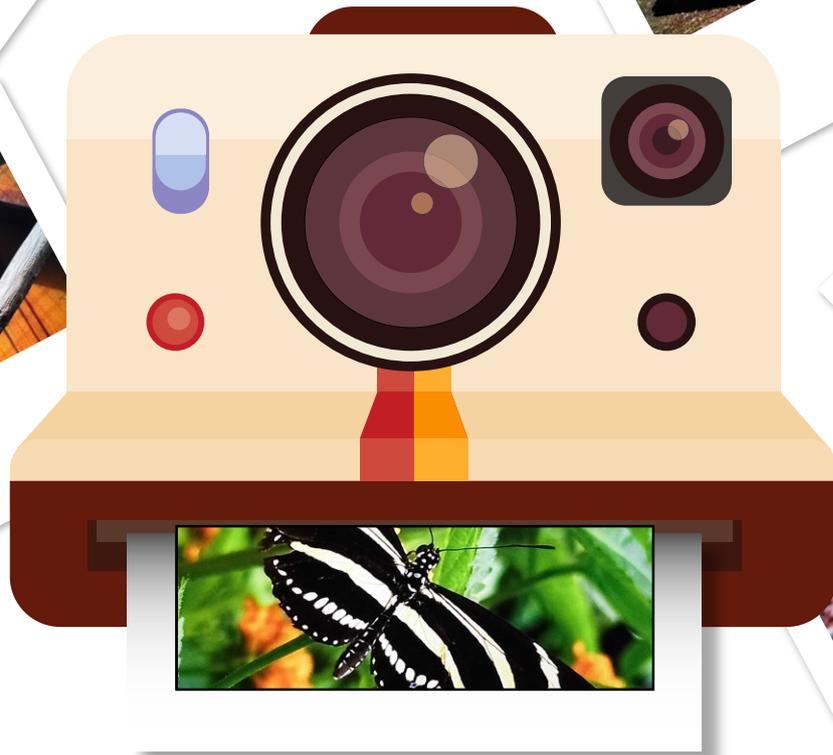
Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



**ABO ONLINE ABSCHLIESSEN:** [www.digitalphoto.de/jahresabo](http://www.digitalphoto.de/jahresabo)

\*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.



**POLAROID, KODAK, INSTAX: KNIPSEN WIE 1985**

# SOFORTBILDKAMERAS: Echte Abzüge im Handumdrehen

**Übersicht** | Egal, ob Partys, Hochzeiten oder im Alltag: Sofortbilder haben auch im Digitalzeitalter einen enormen Reiz. Obwohl die Instant-Kameras in Sachen Bildqualität nicht mit Smartphone und Digitalkamera mithalten können, sind sie eine tolle Ergänzung, um einzigartige Fotos zu schaffen.



**CHRISTIAN RENTROP**

Test & Technik

**K**aum eine Kameramarke hat sich so sehr ins kollektive Gedächtnis eingegraben wie Polaroid: Die Marke ist synonym mit Bildern, die kurz nach dem Auslösen aus der Kamera entnommen werden können. Diese Bilder heißen – na klar – Polaroids und jeder weiß, was damit gemeint ist: Fotos, die sofort zur Hand sind. Bis heute halten sich Polaroids und Sofortbildkameras hartnäckig, auch wenn längst andere Hersteller, insbesondere Fujifilm, in diesem Bereich den Ton mitgeben: Die Kameras sind insbesondere von Partys, Hochzeiten und ähnlichen Events nicht mehr wegzudenken. Kein Wunder: Sofortbilder sind, wie der Name schon sagt, sofort zur Hand – ohne

Drucker, Entwicklungsservice oder Umweg über den Computer. Dadurch sind sie auch in gewisser Weise einzigartig – und genau das macht ihren zeitlosen Reiz aus.

## Wie von vorgestern

Hinzu kommt, dass die Bilder einer gewissen heimeligen Ästhetik folgen: Sofortbilder sehen auch heute noch aus wie Fotografien aus den 1970er- und 1980er-Jahren, der Hochzeit des Polaroid-Systems. Winzige Formate, grobe Körnung, Unschärfen, Fehlbelichtungen und Überblitz sind hier nicht nur Folge der zumeist sehr einfachen Technik, sondern oft sogar erwünscht; der Retro-Charme und die im Vergleich zu Digitalkameras nicht besonders gute Bildqualität ist Bestandteil des Sofortbild-Charmes. Zumal die Sofortbild-Systeme zum bewussten Fotografieren zwingen: Zwischen 80 Cent und 2 Euro pro Aufnahme müssen Sie pro Sofortbild einrechnen. Ein stolzer Preis!

## Analog oder digital?

Moderne Sofortbildkameras gibt es inzwischen in zahlreichen Varianten, doch sie lassen sich in zwei große Gruppen aufteilen: klassische Instant-Kameras mit Analogtechnik, die direkt nach dem Druck auf den Auslöser ein Foto liefern. Und sogenannte Hybrid-Geräte, die auch als Digitalkameras arbeiten und sogar ein Display haben. Diese Geräte sind natürlich keine Analogkameras mehr, vielmehr handelt es sich um Digitalkameras mit integriertem Sofortbilddrucker. Sie sind daher auch deutlich teurer als ihre Geschwister ohne Digitalkomponente, bieten aber grundsätzlich einen höheren Mehrwert, weil sie natürlich die Instant-Fotos auch gleich digital speichern – und völlig ohne Film betrieben werden können.

## Schlechte Technik – aber Spaß

Leider hat das auch einen Nachteil: Geräte wie die Fujifilm Instax Mini Evo sind ▶▶

**GÜNSTIGE FOTOS**



**KODAK MINI SHOT 2**

Auch wenn Fujifilm neben Polaroid inzwischen „der“ Name bei der Instant-Fotografie ist: Auch Kodak ist mit einem entsprechenden System zur Stelle, das vor allem durch deutlich günstigeres Fotomaterial glänzt. Die preiswerte Mini Shot 2 besitzt nicht nur ein sehr kompaktes Format, sondern auch einen 10-Megapixel-Bildsensor. Zudem dient sie via Bluetooth als Smartphone-Fotodrucker.

Hersteller	Kodak
Website	www.kodak.com
Selbstausröser	Nein
SD-Kartenslot	Nein
Verwendung als Fotodrucker	Ja
Preis (UVP)	109,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ schickes Design
- ↑ große Ausdrücke
- ↓ App wenig hilfreich
- ↓ kein Foto-Speicher
- ↓ kein Speicherkarten-Slot
- ↓ kann sich nicht entscheiden, ob analog oder digital

**LEICHT & KOMPAKT**



**POLAROID GO GENERATION 2**

Polaroid ist der Erfinder der Sofortbildkamera – und hat nach wie vor einige Modelle im Programm. Die Polaroid Go ist mittlerweile in der zweiten Generation erhältlich. Sie erinnert in Form und Funktionalität an ihre Vorgänger in den 1980er-Jahren, ist aber deutlich kleiner. Digitalen Klirnbimm gibt es nicht. Der große Vorteil ist ihre geringe Größe: Mit nur 239 Gramm passt die Kamera in jedes Handgepäck.

Hersteller	Polaroid
Website	www.polaroid.com
Selbstausröser	Ja
SD-Kartenslot	Nein
Verwendung als Fotodrucker	Ja
Preis (UVP)	99,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ sehr kompakt, klassisches Polaroid-Design
- ↑ sehr basale analoge Sofortbildkamera
- ↑ preiswerte Filme
- ↓ relativ teuer
- ↓ keine weiteren Funktionen

**Sofortbildkameras: Was ist gut, was ist schlecht?**

Während Systemkameras sich dank fixer Daten und Werte sowie Laborergebnissen von aufgenommenen, standardisierten Fotos gut vergleichen lassen, ist dies bei Sofortbildkameras nur schwer möglich. Hier setzen die Hersteller nämlich unterschiedliche Lösungen ein.

Sofortbildkameras sind ein Sonderfall unter den Kameras: Sie sind untereinander sehr ähnlich – und trotzdem kaum vergleichbar. Rein technisch gesehen gibt es hier natürlich „bessere“ und „schlechtere“ Geräte, doch selbst die besten Instant-Kameras sind keine Konkurrenz für moderne Digitalkameras oder Smartphones. Aber das sollen sie auch nicht sein: Als Spaßkameras sollen sie auf Hochzeiten, Partys oder im privaten Rahmen einzigartige Erinnerungen schaffen und für Lacher sorgen. In dieser Disziplin sind sie jeder modernen Digitalkamera um Welten überlegen! Bildqualität oder Features spielen hier nur eine untergeordnete Rolle, der Kontrollverlust ist hier im Party-Sinne gewollt.

Einen echten Mehrwert bieten allerdings Hybrid-Geräte, also solche, die die Bilder auch digital speichern: Auf diese Weise wird die Instant-Kamera per Bluetooth zum Fotodrucker für Smartphone-Bilder. Sofortbilder können aber nach der Aufnahme ganz normal gedruckt werden. Insbesondere Fujifilm macht das sehr gut: Dank MicroSD-Speicherkarte, Bluetooth und passender App sind die Knipsen dort gut aufgehoben, wo ein Smartphone oder eine echte Kamera zu viel des Guten wäre – also etwa auf Kindergeburtstagen. Egal, ob gedruckt oder nicht, es gibt in jedem Fall reichlich hübsche Bilder.

Letztendlich gibt es aber keine „guten“ oder „schlechten“ Sofortbildkameras. Es gibt ausschließlich solche, die Spaß machen.



» Die Unterschiede beim Digital-Anteil von Hybridkameras sind oft erheblich. Während Fujifilm hier sehr auf Qualität achtet, ist die Kodak-Kamera im Grunde ein Fotodrucker mit Kamera-Funktion

**RETRO-LOOK**



**FUJIFILM INSTAX MINI EVO**

Die Fujifilm Instax Mini Evo ist eine Sofortbildkamera der Hybrid-Klasse. Das heißt: Technisch entspricht sie einer Digitalkamera mit eingebautem Sofortbild-Drucker. Die anschickliche Retro-Design der X-Serie angelehnte Gerät verfügt über Autofokus, Makromodus, Blitz und ein relativ großes Display, auf dem die Bilder vor dem Druck unter die Lupe genommen werden können. Sogar Bluetooth ist an Bord.

Hersteller	Fujifilm
Website	www.fujifilm-instax.com
Selbstausslöser	Ja
SD-Kartenslot	Micro-SD
Verwendung als Fotodrucker	Ja
Preis (UVP)	199,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ durchdachte Hybridkamera
- ↑ schneller Autofokus
- ↑ angenehme Bedienung
- ↑ Makromodus
- ↑ eigene Smartphone-App
- ↑ Nutzung als Smartphone-Fotodrucker
- ↓ sehr kleiner Bildsensor

Fotos: Hersteller

**HYBRIDKAMERA**



**FUJIFILM INSTAX MINI LIPLAY**

Bei der Instax Mini LiPlay handelt es sich ebenfalls eine Hybridkamera, also eine Digitalkamera mit eingebautem Instax-Drucker. Fujifilm bewirbt die Kamera als „kleinste Instax-Sofortbildkamera aller Zeiten“ und in der Tat ist sie kaum größer als eine kompakte klassische Filmkamera der 1990er-Jahre. Die LiPlay ist funktional ansonsten weitestgehend vergleichbar mit ihrem Retro-Design-Geschwister.

Hersteller	Fujifilm
Website	www.fujifilm-instax.com
Selbstausslöser	Ja
SD-Kartenslot	Micro-SD
Verwendung als Fotodrucker	Ja
Preis (UVP)	169,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ Audiobilder-Funktion
- ↑ schneller Autofokus
- ↑ hochwertige Verarbeitung
- ↑ eigene Smartphone-App
- ↑ Nutzung als Smartphone-Fotodrucker
- ↓ sehr kleiner Bildsensor
- ↓ Audiofunktion umständlich

**BASISMODELL**



**FUJIFILM INSTAX MINI 12:**

Mit hübscher Regelmäßigkeit aktualisiert Fujifilm sein Basismodell Instax Mini und hängt eine Ziffer an. Die aktuelle Inkarnation trägt die Nummer 12 und ist auf den ersten Blick kaum von älteren Modellen der Baureihe zu unterscheiden. Warum auch – schließlich ist die analoge Instax Mini nicht nur ein absolut spartanisches Basismodell mit 60mm-Objektiv, sondern eben auch eine hervorragende Instant-Kamera.

Hersteller	Fujifilm
Website	www.fujifilm-instax.com
Selbstausslöser	Nein
SD-Kartenslot	Nein
Verwendung als Fotodrucker	Nein
Preis (UVP)	89,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ basale Instant-Kamera
- ↑ robustes Design
- ↑ einfache Bedienung
- ↑ kinder- und partyfreundlich
- ↓ sehr einfaches Objektiv
- ↓ kaum Einstellmöglichkeiten
- ↓ Gehäuse recht sperrig
- ↓ relativ teuer

**PROFIMODELL**



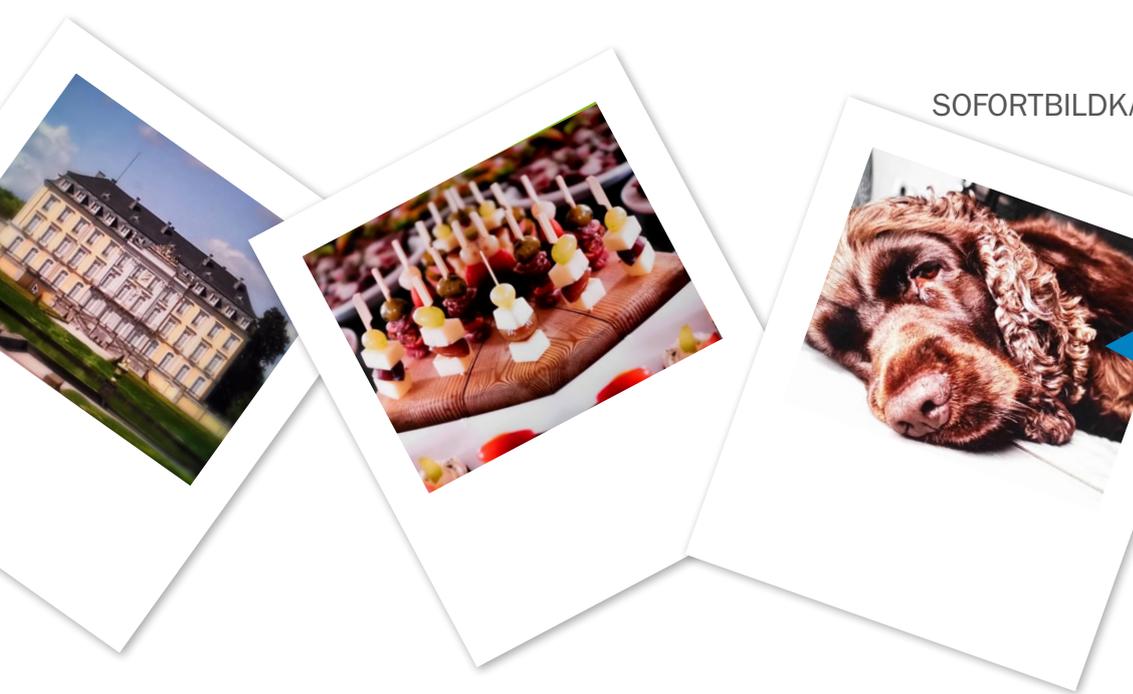
**POLAROID I-2:**

Kurz vor Redaktionsschluss wurde mit der Polaroid I-2 ein wahres Profimodell vorgestellt, das all jene begeistert wird, die auch beim Sofortbild die volle Kontrolle haben möchten: Die I-2 verfügt über sechs Modi, darunter Blendenpriorität, Verschlusspriorität, Manuell und Mehrfachbelichtung. Das Objektiv besteht aus drei Linsen mit 98mm Brennweite – per Autofokus wird scharf gesellt.

Hersteller	Polaroid
Website	www.polaroid.com
Selbstausslöser	Ja
SD-Kartenslot	Nein
Verwendung als Fotodrucker	Nein
Preis (UVP)	699 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ viele Einstellmöglichkeiten
- ↑ hervorragende Verarbeitung
- ↑ manuelle Bedienung
- ↑ Display auf Oberseite
- ↓ sehr teuer
- ↓ mit 563 Gramm recht schwer
- ↓ verhältnismäßig groß



**SOFORT – ODER SPÄTER?**  
 Obwohl Instant-Kameras mit Hybridtechnik „sinnvoller“ sind, setzen rein analoge Kameras auf den Kern der Sofortbild-Idee: den Moment knipsen, entwickeln, das Ergebnis genießen. Wer keinen technischen Firlefanz will, ist also mit einem solchen Gerät besser aufgehoben.

## SIZE MATTERS: SOFORTBILD-FORMATE IN DER ÜBERSICHT

Die derzeit am Markt verfügbaren Sofortbildkameras gibt es mit verschiedenen Filmformaten. Je nach Hersteller sind diese größer oder kleiner. Wer sich für eine Instant-Kamera entscheidet, legt sich auch automatisch auf das zugehörige Filmformat fest. Alle Filme werden in Form von Kassetten geliefert, je nach System sogar mit Druckeinheit. Die Formate und Hersteller sind untereinander nicht austauschbar, auch Drittanbieter für Filmmaterial gibt es derzeit nicht.

HERSTELLER	KOMPAKT/MINI	QUADRATISCH	WEIT
Canon	50 × 76 mm	-	-
Fujifilm	62 × 46 mm	62 × 62 mm	62 × 99 mm
Kodak	53,4 × 86,4 mm	76,2 × 76,2 mm	101,6 × 152,4 mm (nur Drucker)
Lomo	nutzt Fujifilm	-	-
Polaroid	47 x 46 mm	79 x 79 mm	-

kameraseitig keine besonders guten Knipsen: Ein winziger 1/5"-Sensor mit 5 Megapixeln ist heutzutage sicher keine besonders gute Investition. Das mag den gewünschten „Retro-Effekt“ bei der Aufnahme erzeugen, wirkt im Digitaleinsatz aber aus der Zeit gefallen und künstlich – hier erlauben reguläre Kameras in Kombination mit Software-Filtern wie etwa in Lightroom deutlich bessere und kreativere Ergebnisse. Trotzdem haben auch die Hybridgeräte ihren Reiz: Sie sind robust, schnell zur Hand und fokussieren sich auf das, was viele Digitalkameras heutzutage vermissen lassen: Das Fotografieren an sich – und das macht ordentlich Spaß. Zumal die Geräte mit der passenden App auch als Drucker für Smartphone-Fotos eingesetzt werden können.

### Weniger ist mehr

Genau diese Einfachheit macht diesen Kamera-Typus so interessant: Gerade die Basismodelle sind supersimpel, verfügen neben dem Auslöser bestenfalls über eine Möglichkeit zur Belichtungssteuerung, einen Blitz und einen Selfie-Spiegel. Mit höherem Preis kommen zusätzliche Features: bessere Optik, Autofokus, Selbstauslöser, zusätzliche Filter, die bereits erwähnte

Digitalfunktion – oder wie bei Lomo sogar Wechselobjektive. Letztlich geht es aber auch um Minimalismus, wie die Polaroid Go beweist: Möglichst einfache Bedienung, Konzentration auf das Foto an sich – das sind in Zeiten der Datenberge der Digitalfotografie längst vergessene Qualitäten. Einfachere Modelle erfüllen diesen Anspruch deutlich besser.

### Verschiedene Abzug-Formate

Dagegen spricht allerdings die Auswahl an Sofortbildkameras: Allein Fujifilm hat derzeit acht verschiedene Instax-Modelle im Sortiment. Neben der Wahl zwischen Analog- oder Hybrid-Betrieb stellt sich noch die Frage nach dem Filmformat: Es gibt neben dem klassischen Mini-Format inzwischen auch größere Abzüge oder quadratische Formate. Die Filmsysteme sind untereinander nicht austauschbar, weder zwischen Herstellern noch unter verschiedenen Formaten der Kameras, weshalb es vor dem Kauf sinnvoll ist, sich Gedanken über das gewünschte Format zu machen. Technisch gesehen gibt es zwei Verfahren: Fujifilm und Polaroid setzen auf das „klassische“ Belichtungsverfahren mit Zink, während Kodak etwas umständlich eine Art Fotodrucker einsetzt. ■ (cr)



**Sofortbilder machen einfach Spaß – da ist die Qualität der Fotos fast Nebensache!**

Christian Rentrop

## photoFAZIT

Niemand sollte von einer Sofortbildkamera ausgefeilte Technik oder anspruchsvolle Fotos erwarten. Die Qualität der kleinen Abzüge liegt aber auch nicht in der technischen Perfektion, sondern in der Hitze des Moments. Und genau hier punkten die Sofortbildkameras gegenüber jeder digitalen Kamera. Denn ein Foto wenige Momente nach der Aufnahme tatsächlich in der Hand zu halten, ist einfach ein angenehmes Gefühl: Der einzigartige Schnappschuss der Jüngsten oder ein verackeltes Foto des tobenden Hundes, das direkt seinen Weg an die Pinnwand findet, macht einfach Freude.

## AUGENBLICKE FESTHALTEN

Sie verbinden einen besonderen Augenblick mit einem ganz bestimmten Ort? Dann verewigen Sie diesen Ort als individuelles Poster mit integriertem Stadtplan.

Fotos: william87 – stock.adobe.com, Hersteller: cottonbro studio

## ERINNERUNGEN MARKIERT AUF LANDKARTENPOSTER

# Lieblingsorte als Poster

Jede und jeder von uns hat ganz bestimmte Orte, die uns in positiver Erinnerung geblieben sind. Bei CEWE lassen sich diese Orte nun als Landkartenposter z. B. mit einem Foto kombinieren.



**Ich mag vor allem das minimalistische Design des Photo Streetmap Posters von CEWE. Es findet garantiert in jeder Wohnung einen schönen Platz.**

Sandra Theumert, Layouterin

**D**er erste Kuss, die erste gemeinsame Reise, der Heiratsantrag – jeder und jede von uns verbindet mit schönen Erinnerungen ganz bestimmte Orte, die sich bisweilen sogar exakt auf einem Stadtplan markieren lassen. Bei CEWE können Sie diese Orte neuerdings als Poster verbildlichen. Wir stellen Ihnen das sogenannte *Photo Streetmap Poster* vor und erklären Ihnen im blauen Kasten auf der rechten Seite, wie Sie solch ein Poster mühelos selbst gestalten können.

## Ort markieren, mit Foto gestalten

Egal, ob die Hochzeitreise nach New York, das erste Kennenlernen in Dresden oder die Studienfahrt nach Basel – jeder Ort, natürlich auch abseits der großen Metropolen, kann auf dem Poster mit Fotos und Landkarten festgehalten und individuell gestaltet werden. CEWE bietet dabei ver-

schiedene Designs an – mit und ohne integriertem Foto, Fotos und Landkarte in Herzform, es gibt unterschiedliche Schriftarten zur Auswahl u. v. m. Beim Poster handelt es sich im Übrigen um ein „Premium Poster Digitaldruck matt“.

## Größe und Präsentation

Natürlich sind Sie auch nicht auf eine Größe festgelegt. Für das Photo Streetmap Poster werden im Hochformat die Größen 20×30 cm, 30×45 cm, 40×60 cm sowie die Größe 50×75 cm angeboten.

Außerdem stehen mehrere Rahmen und Posterleisten zur Auswahl, mit denen Sie das Poster noch stilvoller präsentieren können. Schick und minimalistisch wirkt Ihr Poster zum Beispiel mit zwei Posterleisten. Hierbei wird das Poster mittels Magneten festgehalten. Die Leisten gibt es in drei Farben: in natürlicher Eiche-Holzoptik, in



» **Rahmen, Leiste oder ohne:** Sie können das Poster mit oder ohne Rahmen bestellen. Zur Auswahl stehen z. B. auch Posterleisten.

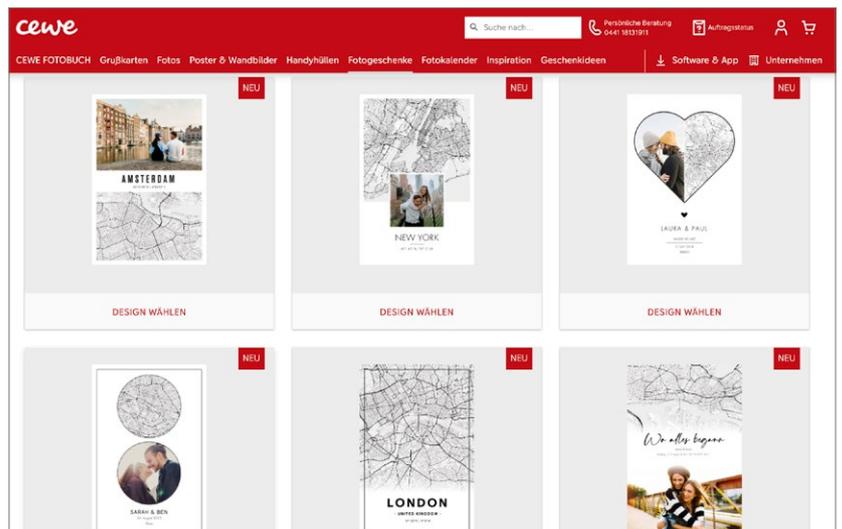
Schwarz und in Weiß. Getragen wird das Poster schließlich mittels einer schlichten Metallkette an der oberen Leiste.

Daneben stehen zwei Rahmenvarianten zur Verfügung: ein Holzrahmen – ebenfalls in den Farben Eiche, Schwarz und Weiß – sowie ein Kunststoffrahmen in Schwarz bzw. Weiß.

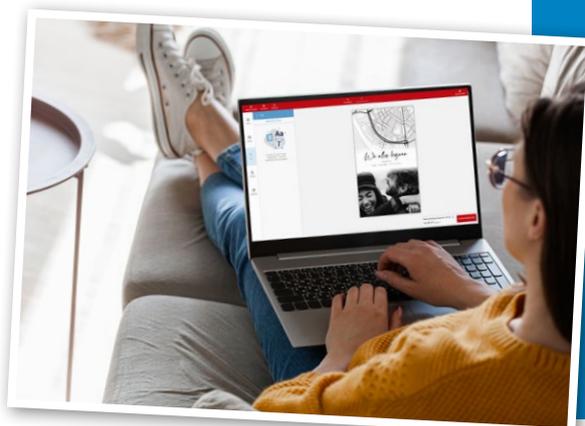
Wer es ganz puristisch mag, bestellt das Poster ohne Leisten oder Rahmen und bringt es nach den eigenen Vorstellungen an die Wand – dies ist dann auch die preiswerteste Variante. In der kleinsten Ausführung kostet das Photo Streetmap Poster nur 14,99 Euro.

**Wunschort auswählen**

Wir haben den Versuch gemacht und uns ein Poster selbst gestaltet. Über den Online-Konfigurator auf [cewe.de](http://cewe.de) suchen Sie sich zunächst eine passende Design-Vorlage aus und entscheiden, ob Sie das Poster mit oder ohne Rahmen bzw. Holzleiste bestellen. Anschließend fügen Sie, wenn gewünscht, ein Foto ein. Über eine Suchmaske legen Sie den genauen Ort fest. Schließlich passen Sie noch die Schriften an. Wir finden das Photo Streetmap Poster sehr gelungen – eine tolle Geschenkidee. ■ (lk)



» **Designs auswählen:** Suchen Sie sich Ihr individuelles Design für das Poster aus – mit oder ohne Foto. Beim Konfigurieren können Sie auch das Design der Stadtkarte anpassen.



**BEI CEWE.DE BESTELLEN**

Wählen Sie zunächst ein Poster-Design aus (siehe oben). Möchten Sie ein Foto integrieren, laden Sie dies anschließend hoch. Nun können Sie den passenden Ort suchen. Tippen Sie dazu eine Adresse ein. Es ist Ihnen überlassen, ob Sie zum Beispiel nur „Dresden“ oder „Hauptstraße 3, Dresden“ eingeben. Sie können nun die Kartenansicht wählen – wir haben uns für Schwarzweiß entschieden. Anschließend passen Sie die Texte an – fertig.

## DAS SAGEN DIE ANBIETER ÜBER IHR PRODUKT

Mit unserer hochwertigen ALDI Fotoleinwand verleiht du deinem Zuhause einen persönlichen Touch! Gestalte die Leinwand mit deinem schönsten Foto und erfreue dich am detailreichen Druck und den lebendigen Farben. Damit deine Erinnerungen lange erhalten bleiben, ist die verwendete, lösemittelfreie Markentinte natürlich UV-resistent! Mach dein Zuhause zu etwas ganz Besonderem – bereits ab 9,90 € zum besten ALDI Preis mit höchster Qualität.

**Alisa Bubbers, Aldi Foto**

Unsere Leinwände zeichnen sich durch eine feine Struktur, hochwertigsten Druck und eine große Auswahl an Formaten aus. Dank modernsten Konfiguratoren haben unsere Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Ihr Zuhause individuell zu dekorieren. Alle Drucke werden mit viel Liebe in Deutschland produziert, in Zusammenarbeit mit der Heinrich Kimmlé Stiftung, einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen.

**Natalie Lydia Meyer, Bilder.de**

Nach wie vor zählen Fotoleinwände zu den beliebtesten Wandbildern. Sie überzeugen durch brillante Farben, die reflexionsfrei zur Geltung kommen, egal wie das Licht in den Raum fällt. Leinwände von CEWE verwandeln Bilder mithilfe eines 12-Farbdruks auf erstklassigem Leinengewebe in eine ganz persönliche Wanddekoration. Die Kombination aus herausragender Druckqualität, feiner Webtextur und FSC-zertifizierten Keilrahmen garantiert beste Qualität und Langlebigkeit. Oft bestellen unsere Kundinnen und Kunden Leinwände für Familien- und Urlaubsfotos.

**Neele Stratmann, Cewe**

Die MEINFOTO Fotoleinwände sind dank ihres Farbspektrums, der starken Kontraste und ihrer beeindruckenden Schärfentiefe wahre Eyecatcher. Unsere zertifizierten Kiefernholz-Keilrahmen verleihen ihnen ausreichend Stabilität und machen sie zu einem echten Qualitätsprodukt. Für zusätzliche Akzente sorgen zudem exklusive HP-Latex-Tinten, die die Motive in den schillerndsten Tönen zum Strahlen bringen.

**Joey Toh, Meinfoto.de**

Fotoleinwände von MYPOSTER überzeugen mit ihrer brillanten Farbqualität. Sie werden mit umweltfreundlicher Latex-Tinte und mit viel Bedacht auf Nachhaltigkeit in Deutschland hergestellt. Dank Perfect Frame Keilrahmen behalten MYPOSTER Leinwände immer die perfekte Spannung. Die besonders formstabilen Rahmen werden in unserer hauseigenen Schreinerei auf Wunschmaß millimetergenau angefertigt, in sorgfältiger Handarbeit aufgespannt und dann wahlweise mit einem Schattenfugenrahmen veredelt.

**Martina Lauchner, Myposter.de**

Die ORWO Fotoleinwand wird mit Liebe zum Detail in Deutschland handgefertigt und lässt Fotos mit ihrem hochwertigen Leinengewebe (380 g/m<sup>2</sup>) in beeindruckender Schärfe erstrahlen. Sie ist mit Echtholzkeilrahmen in 2 cm (für einen schlanken Look) oder 4 cm (für einen robusten, dreidimensionalen Effekt) erhältlich. Die Spannkeile werden gratis mitgeliefert.

**Katja Kaliebe-Böhme, Orwo**

Die Fotoleinwand in 60 × 40 cm gehört zu den beliebtesten Leinwandformaten bei Pixum und ist ein Klassiker unter den Wandbildern. Das Foto wird auf ein feines, hochwertiges Leinengewebe gedruckt und von Hand auf einen sorgfältig verarbeiteten Holzrahmen gezogen. Ob als Foto-Collage gestaltet, mit Designelementen verziert oder mit Wunschttext versehen: Jede Pixum Fotoleinwand wird im Handumdrehen zum individuellen Hingucker.

**Isabel Reuter, Pixum**

Nicht umsonst sind Leinwände unsere absoluten Bestseller: Mit ihrer besonderen Struktur und dem stabilen Holzkeilrahmen lassen sie deine Lieblingsfotos lebendig wirken. Bei posterXXL kannst du aus über 40 Formatgrößen und mehreren Rahmen wählen. Unsere Leinwände werden mit höchster Sorgfalt in unserer eigenen Produktionsstätte in München produziert.

**Marlene Amer, PosterXXL**

Fotos, die auf klassischer Leinwandstruktur gedruckt sind, wirken durch die Stofflichkeit sehr natürlich. Die feine Auflösung und die präzisen Abstufungen bringen das Motiv detailreich zur Geltung. Die Farben auf der bedruckten Leinwand sind wischfest und damit äußerst robust. Die glänzende Optik eignet sich besonders für kontrastreiche Motive mit satten Farben. Alternativ gibt es eine matte Oberfläche und alle WhiteWall Fotoleinwände sind im individuellen Wunschformat erhältlich.

**Birgit Wenners, WhiteWall**

## FOTOLEINWÄNDE IM TEST

# Kunstwerke auf Holzrahmen

**Kaufberatung | Die eigenen Fotos in Galeriequalität als große Wandbilder im Wohnzimmer aufhängen? Dank Fotodienstleistern, bei denen Sie über das Internet bestellen können, ist das kein Problem. Doch wie unterscheiden sich die Produkte? Wir haben Fotoleinwände von neun Anbietern für Sie getestet.**



**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

**L**einwände machen nicht nur in Kombination mit Malerei eine gute Figur. Auch Fotos lassen sich auf ihnen hervorragend präsentieren. So finden sich Fotoleinwände in vielen Galerien und Museen. Und auch für zu Hause können Sie Ihre Lieblingsmotive bequem auf eine Fotoleinwand drucken lassen und Ihr Heim so individuell dekorieren. Einen entsprechenden Service bieten diverse Fotodienstleister im Internet an. Dabei ist das Prozedere denkbar einfach. Sie laden Ihr Wunschmotiv hoch, wählen das gewünschte Format der Leinwand aus – fertig! Während Ihrer Bestellung wird automatisch überprüft, ob die Auflösung Ihres Fotos für die favorisierte Größe

der Leinwand ausreichend ist. Sollte das nicht der Fall sein, erfolgt eine Warnmeldung. Da inzwischen jedoch selbst Smartphone-Kameras eine recht hohe Auflösung mitbringen, sollten Sie zumindest bei Standardgrößen wie 60 × 40 cm mit der Fotoqualität keine Probleme haben.

### Was spricht für die Leinwand?

Bevor Sie jedoch eine Fotoleinwand bestellen, sollten Sie prüfen, ob dieser Produkttyp tatsächlich zu Ihrem Fotomotiv passt. So besteht die Leinwand je nach Anbieter aus einem Leinen-Baumwoll-Mischgewebe oder Polyester. Gemeinsam ist bei allen Anbietern, dass die Oberflächenstruktur der Leinwand sichtbar ist und der Druck naturgemäß nicht so fein ist wie beispielsweise bei einem Fine-Art-Print. Deshalb kann es sein, dass zum Beispiel Archi-

tekturfotos, bei denen es auf feine, klare Linien ankommt, auf einer Fotoleinwand nicht so gut zur Geltung kommen. Außerdem gilt es, bei der Bestellung auf eine weitere Eigenschaft von Leinwänden zu achten. Fotoleinwände werden von Hand gefertigt. Dabei wird Ihr Foto zunächst ▶▶



**Achten Sie bei der Bestellung unbedingt darauf, an welcher Bildstelle die Fotoleinwand umgeschlagen wird.**

Markus Siek, Chefredakteur



Fotos: Markus Siek, Hersteller

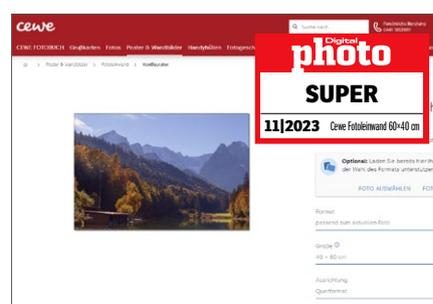
## FOTOLEINWÄNDE IM TEST



### PIXUM RUNDUM ÜBERZEUGEND

Gestochen scharf, ein toller Kontrast mit kräftigen, leuchtenden Farben. Die Fotoleinwand von Pixum macht in jedem Wohnzimmer eine gute Figur. Die Verarbeitung ist makellos und der Bestellprozess intuitiv. Praktisch ist die Wohnraumansicht zur Auswahl des Formats.

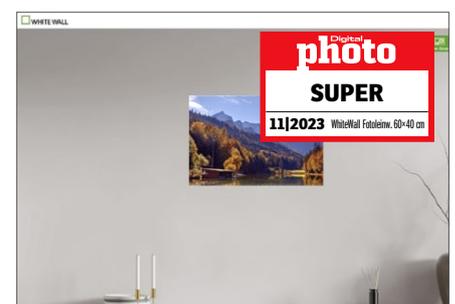
Website	www.pixum.de
Preis	54,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	7,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★★</b>



### CEWE ERSTKLASSIGES PRODUKT

Cewe liefert eine identisch hohe Qualität wie Pixum. Auch hier ist die Fotoleinwand perfekt verarbeitet und das Druckergebnis erstklassig. Zum Testsieg fehlte nur eine Kleinigkeit. Beim Bestellprozess fehlte uns im Online-Designer eine Wohnraumansicht.

Website	www.cewe.de
Preis	54,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	7,49 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★★</b>



### WHITEWALL EXZELLENTER QUALITÄT

WhiteWall schickt eine glänzende Fotoleinwand ins Rennen. Die Leinwand ist ein echter Hingucker, sehr gut verarbeitet und mit exzellentem Druckbild. Im Vergleich zu den beiden Erstplatzierten müssen Sie jedoch mit erheblichen Mehrkosten rechnen.

Website	www.whitewall.de
Preis	69,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	9,95 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★★</b>

auf die Leinwand gedruckt und diese anschließend um einen Holzkeilrahmen gespannt und getackert. Bei den meisten Anbietern ist es dabei Standard, dass die Ränder des Fotomotivs mit umgeschlagen werden. Das bedeutet: Wenn Sie sich später Ihre Fotoleinwand frontal anschauen, sehen Sie von vorne nicht das komplette Motiv, da an den Seiten jeweils mehrere Zentimeter der bedruckten Leinwand sozusagen „fehlen“. Bei vielen Motiven stellt das kein Problem dar. Bei manchen hingegen können so wichtige Bilddetails verloren gehen oder die Symmetrie des Fotos gestört werden. Um das zu verhindern, sehen Sie bei den Anbietern schon während der Bestellung eine entsprechende Vorschau. Teilweise können Sie auch die Produktionsart anpassen und festlegen, dass Ihr Motiv komplett von vorne sichtbar und die Ränder stattdessen gestreckt oder gespiegelt werden sollen.

**Manuelle Fertigung**

Da Fotoleinwände nicht rein maschinell hergestellt werden, ist es wenig verwunderlich, dass sie etwas teurer sind als andere Wandbildvarianten. Und da die Leinwände von Hand aufgespannt werden, lauern hier

natürlich Fehlerquellen, auf die es im Test besonders zu achten galt. So ist es wichtig, dass die Leinwand unbedingt gleichmäßig gespannt wird und keine unschönen Falten aufweist. Außerdem gilt es beim Auspacken immer sofort zu testen, ob der Holzkeilrahmen sauber montiert wurde und nicht verzogen ist. Ansonsten nämlich würde die Fotoleinwand nicht plan liegen und könnte entsprechend auch nicht akkurat aufgehängt werden.

Viele Hersteller liefern im Übrigen zusätzlich zur Fotoleinwand kleine Holzkeile mit, mit deren Hilfe Sie die Leinwand nachspannen können. Hierfür werden die Keile in die kleinen Aussparungen in den Rahmenecken gesteckt und vorsichtig mit einem Hammer eingeschlagen. Nötig kann das werden, weil die Spannung im Laufe der Jahre etwas nachlassen kann. In diesem Fall wäre die Leinwand etwas gewölbt, was unschön aussieht. Grundsätzlich sollten Sie beim Auspacken und Aufhängen einer Fotoleinwand sehr vorsichtig vorgehen. So kann es schnell vorkommen, dass Sie die empfindliche Leinwandoberfläche aus Versehen mit Ihren Fingern zerkratzen. Das wäre enorm ärgerlich, weil solch ein Schaden das optische Erscheinungsbild der



**Die Preisunterschiede zwischen den getesteten Fotoleinwänden sind enorm. Die Preise liegen zwischen 25 und 70 Euro.**

Markus Siek, Chefredakteur

Leinwand natürlich erheblich beeinträchtigen würde – und keinen Reklamationsgrund darstellt.

**Große Preisunterschiede**

Was uns bei unserem Test als Erstes auffällt: Die Preisunterschiede bei Fotoleinwänden im Format 60 × 40 cm sind enorm. Kostet das günstigste Modell im Test von Meinfoto.de rund 24,50 Euro zuzüglich Versandkosten, ist das teuerste Modell mit rund 70 Euro plus Versand von WhiteWall fast dreimal so teuer! Ob und inwiefern sich diese Preisdifferenz auch in der Qualität der Fotoleinwände widerspiegelt, erfahren Sie in den ausführlichen Testkästen. ■

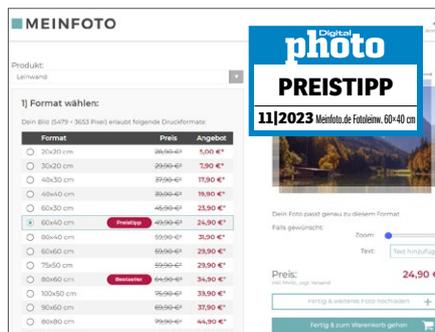
**FOTOLEINWÄNDE IM TEST**



**ORWO ÜBERZEUGENDE PREMIERE**

Die Traditionsmarke Orwo ist zurück und zum ersten Mal bei uns im Test. Und das mit Erfolg, denn die gelieferte Fotoleinwand ist sehr hochwertig und liefert ein sehr detailreiches, kontraststarkes Druckbild. Die Online-Gestaltung ist jedoch noch etwas unübersichtlich.

Website	www.orwo.de
Preis	39,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	6,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>



**MEINFOTO FÜR SPARFÜCHSE**

Die Fotoleinwand von Meinfoto.de ist die günstigste im Test. Auch, wenn man Produktpreis und Versandkosten zusammenrechnet. Die Qualität der Fotoleinwand ist sehr gut und auch bei der Produktverarbeitung gibt es nichts zu meckern. Für den Preis ein tolles Angebot!

Website	www.meinfoto.de
Preis	24,90 €
Porto-/Bearbeitungskosten	6,90 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>



**POSTERXXL AUF RABATTE ACHTEN**

PosterXXL liefert eine sehr gute Fotoleinwand, die hochwertig verarbeitet ist. Im Vergleich mit den drei Bestplatzierten wirkt das Druckbild etwas zu blass. Checken Sie bei der Bestellung, ob Rabattaktionen vorliegen. Leider war genau unser Testformat von Rabatten ausgeschlossen.

Website	www.posterxxl.de
Preis	50,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>

Fotos: Markus Siek, Hersteller



**>> Passendes Format wählen:** Je größer das Leinwand-Format, desto größer die Wirkung. Diese Pixum-Leinwand misst 90 × 60 cm. Bei der Bestellung hilft Ihnen eine Wohnraumansicht bei der Wahl des passenden Formats.



**MYPOSTER  
DICKER RAHMEN**

Die Fotoleinwand von Myposter ragt im wahrsten Sinne des Wortes in diesem Vergleichstest heraus, denn der Keilrahmen ist mit 2,5 cm dicker als bei den Mitbewerbern. Die Leinwand ist sehr gut verarbeitet und bietet ein schönes Druckbild. Und das zu einem attraktiven Preis.

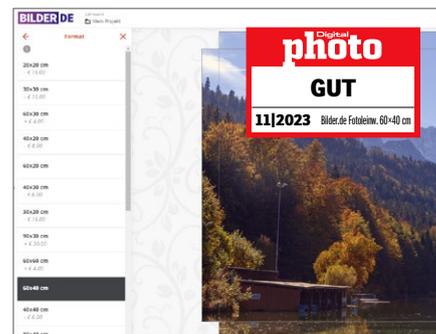
Website	www.myposter.de
Preis	27,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	9,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>



**ALDI FOTO  
NICHT GANZ PLAN**

Das Druckbild der Fotoleinwand sieht gut aus. Details sind scharf und klar zu erkennen. Auch der Bestellprozess ist gut gelöst. Einziger Makel: Die Fotoleinwand liegt nicht hundertprozentig plan auf. Das sorgt für Abzüge in unserem Vergleichstest, daher „nur“ das Testsiegel GUT.

Website	www.aldi-fotos.de
Preis	31,90 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>



**BILDER.DE  
MIT AUFHÄNGESET**

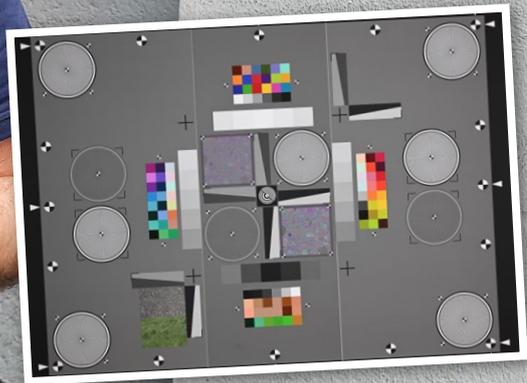
Mit rund 26 Euro zuzüglich Versand liefert Bilder.de die Fotoleinwand im Format 60 × 40 cm zum attraktiven Preis. Zum Aufhängen liegt sogar ein Set sowie Handschuhe bei. Das Druckbild ist gut, wenn auch einen Tick zu blass und nicht ganz so detailscharf wie bei den Topplatzierten.

Website	www.bilder.de
Preis	25,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	7,95 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★☆
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>★★★★☆</b>



**LABOR- & PRAXISTEST**

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramessungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.



Fotos: DigitalPHOTO, Christoph Giese, Hersteller

**UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE**

# DigitalPHOTO-Testverfahren

**Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.**

**W**elche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera- und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse.

**Unsere Bestenliste**

Unser Ziel in der Kaufberatung ist glasklar: Wir möchten Ihnen vergleichbare Testergebnisse liefern, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen dabei helfen, das Modell zu finden, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Damit Sie bei den

vielen Modellen, die die Hersteller regelmäßig neu auf den Markt bringen, stets auf dem aktuellen Stand sind, finden Sie in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO eine aktuelle Bestenliste, in der Sie die Testergebnisse aller von uns getesteten Kameras und Objektive übersichtlich sortiert nachschlagen können. Die Bestenliste finden Sie auf der Web-DVD. Den Link zur Web-DVD liefern wir Ihnen auf Seite 5. ■ (red)



**In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.**

Markus Siek, Chefredakteur

## So bewerten wir ...

### KAMERAS

#### BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten ISO Min (in der Regel 64–200) bis ISO 12.800.

#### AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt? Diese und weitere Fragen klären wir hier.

#### GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Wir unterscheiden zwischen RAW und JPEG. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

#### VIDEO (10 %)

Aufgrund der zunehmenden Hybridfunktionalität betrachten und bewerten wir auch die Videofunktion der Kameras. Das betrifft sowohl den Ausstattungsumfang als auch die Videoqualität.



### OBJEKTIVE

#### AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir sowohl das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) als auch die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.

#### OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die neue Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus. Die Vignettierung zählt zu gleichen Teilen bei Offenblende und zweifach abgeblendet ein.

#### AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben. Außerdem gibt es Punkte für z. B. eine mitgelieferte Streulichtblende sowie für Funktionstasten.

#### AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie. Dafür vergleichen wir die AF-Messung mit der MF-Messung – bei Zoomobjektiven in unterschiedlichen Brennweiten.



### UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unser Testverfahren mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir gewöhnlich ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

### STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die Handhabung (30 Prozent). Danach bewerten wir die Verarbeitung (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein Stabilitätstest (30 Prozent). Hier spielt auch die Dicke der untersten Stativbeinauszüge eine Rolle. Der letzte Teil des Tests beschäftigt sich mit dem Funktionsumfang (25 Prozent). Viel Ausstattung und viel Lieferumfang werden hier belohnt.



### RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die Aufteilung und Zugänglichkeit des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem Tragesystem an den Kragen (30 Prozent). Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich. Mit einer Gewichtung von 40 Prozent geht es beim letzten Bewertungskriterium um Verarbeitung, Material und Schutz. Bei Produkten, die hier viele Punkte erzielen, ist eine lange Nutzungsdauer zu erwarten.



### FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der Handhabung (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Als Nächstes bewerten wir die optische Qualität (40 Prozent). Bei Farbverschiebungen oder ähnlichen Qualitätseinbußen gibt es Punktabzüge. Als Letztes schauen wir uns die Verarbeitung und Vergütung an (30 Prozent). Hydrophobe Filter sind in dieser Kategorie im Vorteil.





Fotos: Christian Rentrop, Hersteller

## ABWECHSELND NEUE AUFNAHMEN

# Digitale Bilderrahmen

**Ratgeber** | Schnell Fotos wechseln, ganz ohne Abzüge oder lästiges Rahmen: Das versprechen digitale Bilderrahmen, die im Grunde ein kleines Tablet mit WLAN und Speicherkarten-Leser sind. Gerade mit Touchscreen sind die Geräte eine hübsche Ergänzung zu klassischen Bilderrahmen.



**CHRISTIAN RENTROP**

Test & Technik

**E**infach ein gelungenes Foto an die Wand hängen: Im Digitalzeitalter ist das nicht ganz so banal. Während Sie früher Ihre Abzüge in einen Rahmen klemmten und an die Wand hängten, müssen Sie heutzutage erst einmal Abzüge der Digitalbilder besorgen. Sicher: Dank Entwicklungsstationen in Drogeriemärkten,

Foto-Geschäften und bei zahllosen Foto-Dienstleistern ist auch das in der Regel kein Problem – trotzdem verlangt das Aufhängen doch ein wenig Vorarbeit.

Digitale Bilderrahmen sind die Lösung für dieses Problem: Statt immer wieder neue Abzüge zu rahmen, geben sie Bilder einfach digital wieder, als Einzelbild oder Diaschau. Das bedeutet deutlich weniger Vorarbeit. Der größte Vorteil digitaler Bilderrahmen ist allerdings, dass Sie die Fotos nicht selbst in den Rahmen einpassen müssen, sondern je nach Modell bequem per Speicherkarte oder sogar WLAN auf den Rahmen einspielen können.

### Kleine Computer

Obwohl optisch und funktional dem klassischen Bilderrahmen nachempfunden, sind es im Prinzip simple Computer inklusive Bildschirm, also eine Art sehr einfacher Tablet-PC, der auf eine Display-Funktion reduziert wurde. Höherwertige Modelle mit WLAN setzen sogar auf ein angepasstes Android-Betriebssystem. Neben Fotos können Bilderrahmen auch kurze Videos oder Musik wiedergeben oder einen Kalender anzeigen. Kurzum: Es handelt sich im Prinzip um sehr simple Computer zur Wiedergabe von Medien. ▶▶

**ECHTER MEHRWERT**

Digitale Bilderrahmen sind kein Ersatz, aber eine gute Ergänzung zur heimischen Bilderecke. Richtig ins Bild gesetzt, können sie dank Slideshow-Funktion und Extras wie einem digitalen Kalender einen echten Mehrwert bieten.



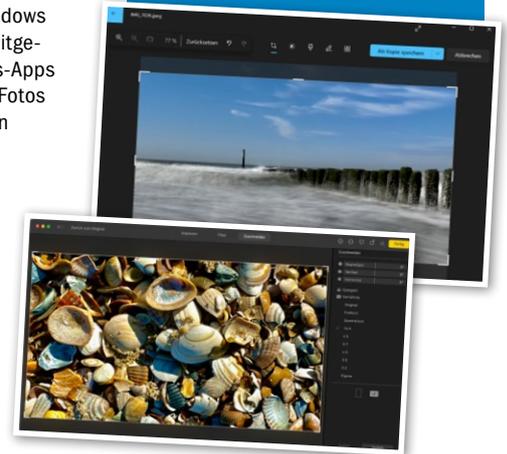
**Die besseren digitalen Bilderrahmen sind abgespeckte Tablets-PCs. Das sorgt für eine angenehme Bedienung.**

Christian Rentrop

**BILDER RICHTIG BESCHNEIDEN**

Digitale Bilderrahmen sind in aller Regel mit einem Computer-Seitenverhältnis ausgestattet, entsprechen also einem 16:9- oder 16:10-Bildschirm. Das entspricht leider nicht ganz den Formaten, die Digitalkameras ausgeben: Hier sind 4:3- oder 3:2-Formate üblich. Dadurch entsteht bei digitalen Bilderrahmen ein Rand auf dem Display. Manche Bilderrahmen erlauben das Vergrößern per Automatik, wobei dann aber an der langen Seite des Fotos Bildanteile ausgeblendet werden. Besser ist es, die Fotos vor dem Überspielen selbst auf das nötige Seitenverhältnis zu beschneiden, etwa mit den Fotos-Apps unter Windows und MacOS – dann können Sie auch sicherstellen, dass das Bild so angezeigt wird, wie Sie es haben möchten.

>> Die bei Windows und MacOS mitgelieferten Fotos-Apps helfen dabei, Fotos an die Rahmen anzupassen.

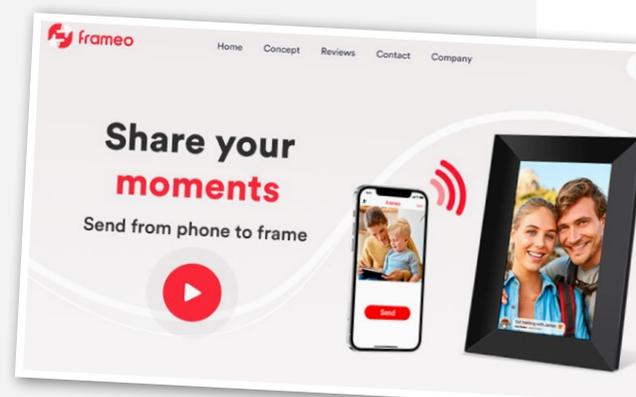
**FRAMEO & CO: PER WLAN SCHNELL FOTOS WECHSELN**

**Bilderrahmen mit App bieten ordentlich Mehrwert – so erlauben sie zum Beispiel das Bespielen von Omas Rahmen von unterwegs.**

Viele Bilderrahmen besitzen inzwischen eine WLAN-Funktion und das ist – im Zusammenspiel mit der passenden App – sehr praktisch. So setzt zum Beispiel Rolle wie einige andere Hersteller für seine höherpreisigen Bilderrahmen auf die Frameo-App (<https://frameo.net/>): Die erlaubt die Einrichtung von „Freunden“ ohne irgendwelche Netzwerk-Freigaben, Cloud-Konten oder VPNs. Einmal als Freund angemeldet, darf der Nutzer Fotos auf den Rahmen laden – im Übrigen auch von unterwegs.

Sinnvoll wird die Technik in dem Moment, in dem es darum geht, zum Beispiel den Fotorahmen der Oma zu bespielen, ohne vor Ort zu sein: Sie schicken ein hübsches Foto von den Enkeln, der Bilderrahmen gibt kurz einen Ton ab und zeigt anschließend das neue Foto an – einfach und effizient.

Frameo unterstützt eine Reihe von Herstellern, etwa Geräte von Minolta, Medion oder Somikon. Andere Hersteller – etwa Aura oder Nixplay – setzen hier auf ähnliche, aber eigene Lösungen.



>> Die Frameo-App erlaubt das Bespielen zahlreicher Bilderrahmen-Marken – auch von unterwegs.

**PREISWERT**



**ROLLEI PISSARRO DPF-880**

Beim 8 Zoll großen Rollei Pissarro DPF-880 handelt es sich um einen sehr einfachen digitalen Bilderrahmen. Dazu passen auch die simple Fernbedienung und das Bedienfeld auf der Rückseite. Touch fehlt. Der Rahmen selbst besitzt ein brauchbares IPS-Panel mit 1280 × 800 Pixeln. Das schwarze Kunststoffgehäuse ist kein Blickfang, sondern eher zweckorientiert.

Hersteller	Rollei
Website	www.rollei.de
Größe	8 Zoll
Auflösung	1280 × 800 Pixel
SD/USB/WLAN	Ja/Ja/Nein
Preis (UVP)	69,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ sehr preiswert
- ↑ gute Bildwiedergabe
- ↑ handliches Format
- ↓ altbackenes Betriebssystem
- ↓ kein WLAN/ keine Extras
- ↓ Plastikgehäuse staubanfällig

**OPTIMALE GRÖSSE**



**ROLLEI SMART FRAME WIFI 100**

Rollei Smart Frames sind im Prinzip vereinfachte Tablets ohne Batterie. Dazu passt auch das vereinfachte Android-Betriebssystem, das die Bedienung über den Touchscreen auch bei diesen Bilderrahmen angenehm gestaltet. Wie beim kleineren Bruder ist ein IPS-Display mit 1280 × 800 Pixeln an Bord, das eine gute Wiedergabe erzeugt. Er kann per Sensor im Hoch- oder Querformat verwendet werden.

Hersteller	Rollei
Website	www.rollei.de
Größe	10,1 Zoll
Auflösung	1280 × 800 Pixel
SD/USB/WLAN	Ja/Nein/Ja
Preis (UVP)	99,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ elegantes Design
- ↑ Frameo-App
- ↑ angenehme Größe
- ↓ Plastikrahmen
- ↓ Farbwiedergabe etwas dünn
- ↓ keine Kontraststeuerung

**FÜR SCHWARZWEISS**



**ROLLEI SMART FRAME WIFI 150**

Der größere Bruder des Smart Frame 100 ist der Smart Frame 150 mit riesigem 15"-Display. Das entspricht in der Praxis einem gängigen Laptop-Monitor – und erinnert in seiner Bauform und Haptik auch eher an ein solches. Die Bilder sehen sehr gut aus, richtig schick wirken Fotos auf dem schwarzen Gerät in Kombination mit Schwarzweißaufnahmen: Die große Bildfläche hat ihre ganz eigene Wirkung gegenüber kleineren Rahmen.

Hersteller	Rollei
Website	www.rollei.de
Größe	10,1 Zoll
Auflösung	1920 × 1080 Pixel
SD/USB/WLAN	Ja/Nein/Ja
Preis (UVP)	249,99 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ großer digitaler Bilderrahmen
- ↑ sehr gute Farbwiedergabe
- ↑ sehr hell
- ↓ spiegelt sehr stark
- ↓ weißes „Passepartout“ wäre wünschenswert
- ↓ keine Kontraststeuerung

**ELEGANT**



**AURA CARVER**

Aura denkt den digitalen Bilderrahmen weiter: Der Carver Bilderrahmen ist in sehr eleganten Designs erhältlich, in Deutschland leider nur ohne „Passepartout“. Der auf Android basierende, per WLAN angebundene Rahmen wird ausschließlich per herstellereigener App bedient, die zudem Scanner-Funktionen bietet, um alte Analogfotos zu digitalisieren. Es gibt unbegrenzten Cloud-Speicher für Fotos, die auf dem Rahmen angezeigt werden können.

Hersteller	Aura
Website	https://auraframes.de/
Größe	10,1 Zoll
Auflösung	1280 × 800 Pixel
SD/USB/WLAN	Nein/Nein/Ja
Preis (UVP)	159 Euro

**PRO & KONTRA**

- ↑ edles Design
- ↑ intelligente App-Anbindung
- ↑ Gratis-Cloud-Speicher
- ↓ nur per App verwendbar
- ↓ in Deutschland nur ohne „Passepartout“
- ↓ nur Querformat möglich

Fotos: Christian Rentrop, Hersteller, Wallace Chuck



» Es ist immer gut, wenn sich ein Rahmen per SD-Karte verwenden lässt: Das schützt vor App-Ausfällen, etwa weil der Hersteller den Vertrieb eingestellt hat.

### TOUCHSCREEN IST PFLICHT

Der Clou digitaler Bilderrahmen ist, dass Sie schnell zwischen verschiedenen Fotos wechseln können. Eher hinderlich ist hier, wenn der Rahmen keinen Touchscreen besitzt. Zwar können die Rahmen grundsätzlich auch über Fernbedienung oder Tasten auf der Rückseite bedient werden, ein Touchscreen ist aber die deutlich modernere und komfortablere Variante. Fotos können durch einfache Wischgesten

» Einfach per Finger das Bild wechseln – in der Praxis eine sehr angenehme Angelegenheit.



gewechselt werden, was in der Praxis einen erheblichen Mehrwert bietet: Der Rahmen muss nicht von seinem Standort genommen werden und es ist auch nicht nötig, nach der Fernbedienung zu suchen.

### Ideal für Fotos – nur für Fotos!

Die zusätzlichen Features sind aber in der Praxis wenig nützlich: Für Musik sind die Lautsprecher nicht gut genug – jede Bluetooth-Box klingt besser. Videos sind in Sachen Laufzeit arg beschränkt, abgesehen davon sind tonlose Videos in Dauerschleife auch nicht unbedingt förderlich für die Entspannung zu Hause. Bei der Wahl der Geräte sollten Sie daher vor allem darauf achten, dass sie Fotos gut wiedergeben und leicht zu bedienen sind. Zusätzliche Features sind in aller Regel nur dafür da, Verkaufsargumente zu schaffen, denn für alles andere sind ohnehin im Haushalt vorhandene Geräte – Fernseher, Stereoanlage, Tablet oder Smartphone – immer die bessere Option.

### Gute Bilderrahmen erkennen

Nun ist es aber gar nicht so einfach, einen guten digitalen Bilderrahmen zu finden. Die großen Markenhersteller haben den Markt längst Fantasie-Marken aus Fernost überlassen, hinter denen immer wieder ähnliche OEM-Geräte stecken. Nur Rollei und Kodak halten noch die Fahne der Markengeräte hoch – greifen allerdings ebenfalls auf etwas geschönte OEM-Technik zurück. Auch neuere Marken wie Aura oder Nixframe setzen auf funktional angepasste Standardware aus Fernost. Kein Wunder: Die Preise sind niedrig, die Margen klein – und technische Innovationen im Bereich der digitalen Bilderrahmen inzwischen eher selten.

Kurzum: Die Geräte sind ausentwickelt. Es stellen sich also im Grunde nur noch drei Fragen: Wie groß soll der digitale Rahmen sein? Welche Funktionen soll er besitzen? Und was darf er kosten?

### Der Preis ist heiß

Vor allem der Preis ist ein Hinweis auf die Qualität: Digitale Bilderrahmen gibt es für unter 50 Euro oder für über 250 Euro – und zwischen beiden Preisstufen liegen qualitativ Welten. Wie bei Smartphone, Tablet und Co. gilt auch bei Digitalrahmen die Regel: Teurer ist oft besser. Teurere Bilderrahmen besitzen ein besseres Design, ausgefeiltere Technik und vor allem bessere Bildschirme – und darauf kommt es an! Die Auflösung ist dabei nebensächlich: Aufgrund des typischen Betrachtungsabstands ist die Qualität des Bildschirms wichtiger als die Pixelanzahl. Aber es kann sinnvoll sein, bei zwei gleich großen Bilderrahmen den mit dem hochauflösenderen Display vorzuziehen, denn wahrscheinlich steckt hier dann auch die modernere Monitortechnik dahinter.

### Woran Entscheidung festmachen?

Auch auf das Aussehen kommt es an: Gerade günstigere digitale Bilderrahmen sind oft wirklich nur ein Bildschirm in einem mehr, meist aber weniger attraktiven Plastikgehäuse, das man sich kaum guten Gewissens in die Stube stellt. Ein „Rahmen“ innerhalb des Rahmens – eine Art Passepartout – sorgt für einen edleren Look. Steigt der Preis, sieht das Plastik oft wenigstens wie Holz oder ein echter lackierter Rahmen aus. Jenseits der 150 Euro gibt es Geräte, die Echtholzrahmen besitzen. Das sieht geschmackvoll aus und hilft sicherlich auch bei der Kaufentscheidung. Zumal teurere Geräte in aller Regel auch sinnvolle Features – etwa einen Touchscreen und eine eigene App zum Bespielen des Rahmens aus der Ferne – bieten.

### Die Stromversorgung

Ein weiteres wichtiges Argument für die Kaufentscheidung eines digitalen Bilderrahmens ist die Stromversorgung. Diese entscheidet darüber, wo das Gerät aufgestellt oder sogar -gehängt werden kann. In den bunten Werbebildern der Rahmen werden diese Kabel aus gutem Grund gerne weggelassen: Sie stören den Gesamteindruck und sind nicht selten auch noch so kurz, dass sie kaum flexibles Aufstellen zulassen. Sinnvoll ist daher eine USB-Stromversorgung: Die erlaubt das Austauschen des Kabels gegen ein hübscheres oder längeres Kabel aus dem Zubehör. Leider ist nicht jeder Rahmen dazu in der Lage. Modelle mit Akku sind übrigens auch keine Lösung: Selbst die dicken Akkus von Geräten wie dem Kodak RWF-108H Wifi halten nur einige Stunden im Dauerbetrieb. ■

## Digital photoFAZIT

Insbesondere Rahmen, die einen Touchscreen und App-Anbindung besitzen, sind tatsächlich eine hübsche Ergänzung zu klassischen Bilderrahmen. Der Mehrwert ergibt sich hier vor allem durch die einfache Bedienung und die Möglichkeit, schnell Fotos zu wechseln. Voraussetzung ist aber, dass der Rahmen ein brauchbares Display hat, edel aussieht – und sich das Kabel sinnvoll verstecken lässt. Wer einfach nur ein Foto an der Wand haben will, ist mit dem klassischen gerahmten Foto aber wahrscheinlich besser beraten.

KAUFBERATUNG FÜR AKTIVE FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN

# DigitalPHOTO

## Bestenliste 11/2023

CSCs GESAMT	PREIS (HANDEL)	BAJONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)	BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)	GESAMT
Sony Alpha 1	7.299 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %
Nikon Z 9	5.999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %
Canon EOS R3	5.999 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %
Sony Alpha 7R V	4.499 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %
Canon EOS R5	4.449 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %
Nikon Z 8	4.599 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %
Canon EOS R6 MKII	2.899 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %
Fujifilm X-H2S	2.429 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %
Sony Alpha 7 IV	2.651 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %
Sony Alpha 9 II	5.399 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %
Panasonic Lumix S5IIX	2.499 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4 %	89,1 %	95,9 %	100 %	93,0 %
Panasonic Lumix S1	1.389 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7 %	93,6 %	86,7 %	96,4 %	92,9 %
Sony Alpha 7S III	4.150 €	Sony FE	1	•	3" / 1.840.000	9.437.184 / 0,9-fach	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %
Panasonic Lumix S5II	2.099 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8 %	88,4 %	96,6 %	97,2 %	92,3 %
Nikon Z 6II	2.119 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6 %	92,7 %	90,2 %	90,5 %	92,1 %
Panasonic Lumix GH6	1.829 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3 %	92,2 %	94,6 %	97,6 %	92,0 %
Sony Alpha 7C II	2.399 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3 %	89,3 %	87,1 %	93,2 %	92,2 %
Panasonic Lumix S1H	3.092 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %
Canon EOS R6	2.499 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6 %	92,7 %	95,4 %	87,6 %	91,8 %
Panasonic Lumix S1R	2.699 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %
Sony Alpha 6700	1.699 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1 %	87,8 %	89,5 %	94,2 %	91,6 %
Panasonic Lumix S5	900 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100-51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,6 %	92,4 %	84,0 %	90,8 %	91,5 %
Nikon Z 7II	3.224 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %
Olympus OM-D E-M1X	1.499 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-6400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9 %	93,9 %	96,2 %	88,8 %	91,3 %
Fujifilm X-H2	2.019 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3 %	92,1 %	92,2 %	90,9 %	91,3 %
Canon EOS R7	1.497 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0 %	92,0 %	97,5 %	88,5 %	91,3 %
Panasonic Lumix G9	929 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,8-fach3	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 60p	89,1 %	91,3 %	96,4 %	90,9 %	91,2 %
Fujifilm X-T4	1.498 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2 %	89,6 %	94,2 %	90,9 %	91,1 %
Sony Alpha 7R IV	3.519 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %
OM System OM-1	2.199 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74-fach	200-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9 %	91,6 %	97,4 %	91,4 %	90,6 %
Fujifilm X-T5	1.999 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2 %	89,0 %	92,6 %	93,1 %	90,5 %
Panasonic Lumix GH5 II	1.129 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	200-25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4 %	92,0 %	90,0 %	93,4 %	90,4 %
Sony Alpha 7CR	3.699 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %
Fujifilm X-S20	1.359 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7 %	83,4 %	95,2 %	94,9 %	89,7 %
Nikon Z 7	3.099 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %
Sony Alpha 7C	1.839 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2 %	86,2 %	84,4 %	85,7 %	89,5 %
Leica SL2-S	4.990 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %
Sony Alpha 6600	1.328 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3 %	84,4 %	86,8 %	86,8 %	88,5 %
Nikon Z 5	999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.040.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	90,3 %	80,2 %	86,9 %	88,4 %
Olympus OM-DE-M1Mk III	1.462 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7 %	90,4 %	90,3 %	81,1 %	88,4 %
Sony ZV-E1	2.699 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	- / -	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %
OM System OM-5	1.286 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	88,7 %	86,6 %	88,4 %	90,1 %	88,0 %
Fujifilm GFX 100S	5.999 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %
Fujifilm X-S10	897 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	81,6 %	91,2 %	88,6 %	87,8 %
Panasonic Lumix G91	699 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,74-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	86,7 %	86,1 %	86,0 %	87,8 %
Leica SL2 (Typ 2998)	6.800 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-50000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %
Canon EOS R8	1.790 €	Canon RF	1	-	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1 %	74,9 %	98,5 %	89,2 %	87,1 %



# TEST & TECHNIK BESTENLISTE

CSCs 1.000 €–2.500 €	PREIS (HANDEL)	BAYONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)				GESAMT	
								BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)		
Panasonic Lumix S5IIX	2.499 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4%	89,1%	95,9%	100%	93,0%
Panasonic Lumix S1	1.389 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7%	93,6%	86,7%	96,4%	92,9%
Panasonic Lumix S5II	2.199 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8%	88,4%	96,6%	97,2%	92,3%
Sony Alpha 7C II	2.399 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3%	89,3%	87,1%	93,2%	92,2%
Nikon Z 6II	2.119 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6%	92,7%	90,2%	90,5%	92,1%
Panasonic Lumix GH6	1.899 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3%	92,2%	94,6%	97,6%	92,0%
Canon EOS R6	2.499 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6%	92,7%	95,4%	87,6%	91,8%
Sony Alpha 6700	1.699 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1%	87,8%	89,5%	94,2%	91,6%
Olympus OM-D E-M1X	1.499 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-6400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9%	93,9%	96,2%	88,8%	91,3%
Fujifilm X-H2	2.249 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3%	92,1%	92,2%	90,9%	91,3%
Canon EOS R7	1.497 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0%	92,0%	97,5%	88,5%	91,3%
Fujifilm X-T4	1.498 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2%	89,6%	94,2%	90,9%	91,1%
OM System OM-1	2.199 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74-fach	200-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9%	91,6%	97,4%	91,4%	90,6%
Fujifilm X-T5	1.999 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2%	89,0%	92,6%	93,1%	90,5%
Panasonic Lumix GH5 II	1.129 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	200-25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4%	92,0%	90,0%	93,4%	90,4%
Fujifilm X-S20	1.359 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7%	83,4%	95,2%	94,9%	89,7%
Sony Alpha 7C	1.839 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2%	86,2%	84,4%	85,7%	89,5%
Sony Alpha 6600	1.328 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3%	84,4%	86,8%	86,8%	88,5%
Olympus OM-D E-M1 Mk III	1.462 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7%	90,4%	90,3%	81,1%	88,4%
Canon EOS R8	1.799 €	Canon RF	1	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1%	74,9%	98,5%	89,2%	87,1%
Panasonic Lumix GH5S	1.279 €	MFT	2	–	3,2" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	160-51.200 (80/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4%	81,3%	91,0%	92,0%	86,3%
Olympus OM-D E-M5 Mk III	1.286 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,69-fach	200-6400 (100/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	86,9%	86,2%	86,8%	80,9%	86,1%
Panasonic Lumix GX9	1.272 €	MFT	2	•	3" / 1.240.000	2.760.000 / 0,7-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	90,1%	77,0%	87,0%	83,0%	84,3%
Fujifilm X-Pro3	1.999 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,66-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,1%	75,6%	85,4%	73,6%	83,0%
Canon EOS R	1.809 €	Canon RF	1	–	3,2" / 2.100.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2%	75,2%	84,9%	76,5%	82,8%
Canon EOS RP	1.179 €	Canon RF	1	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 25p	90,4%	70,3%	81,6%	70,4%	80,0%
Sigma fp L	2.299 €	Leica L	1	–	3,15" / 2.100.000	- / -	100-25.600 (6/102.400)	4.096 × 2.160 / 24p	91,0%	55,8%	83,2%	90,1%	77,4%

CSCs > 2.500 €	PREIS (HANDEL)	BAYONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)				GESAMT	
								BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)		
Sony Alpha 1	7.299 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %
Nikon Z 9	5.999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 210.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %
Canon EOS R3	5.999 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %
Sony Alpha 7R V	4.499 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %
Canon EOS R5	4.449 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %
Nikon Z 8	4.599 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %
Canon EOS R6 MKII	2.899 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %
Fujifilm X-H2S	2.599 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %
Sony Alpha 7 IV	2.651 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %
Sony Alpha 9 II	5.399 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %
Sony Alpha 7s III	4.150 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %
Panasonic Lumix S1H	3.092 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %
Panasonic Lumix S1R	2.699 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %
Nikon Z 7II	3.224 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %
Sony Alpha 7R IV	3.519 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %
Sony Alpha 7CR	3.699 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %
Nikon Z 7	3.099 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %
Leica SL2-S	4.990 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %
Fujifilm GFX 100S	5.999 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %
Sony ZV-E1	2.699 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	- / -	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %
Leica SL2 (Typ 2998)	6.800 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-50000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %
Fujifilm GFX 50S II	3.999 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	1.920 × 1.080 / 30p	92,9 %	87,8 %	72,6 %	72,5 %	86,0 %

# MIT DRUCK

# KÖNNEN

# WIR UMGEHEN.

Qualität, Made in Germany. Ob Poster, Leinwand, Fotobuch oder hochwertiger Hahnemühle Fineart Druck im stylischen Holzrahmen: Bei uns findest Du handgefertigte Fotoprodukte, die ideal auf all Deine Wünsche abgestimmt werden.



## Alle anderen drucken nur.

Bei MYPOSTER erhältst Du nicht nur qualitativ hochwertige Produkte, sondern auch einen ausgezeichneten Service.

Du benötigst Tipps zur perfekten Anbringung an Deiner Wand? Kein Problem, unser Kundenservice berät Dich fachkundig - von der Produktauswahl bis hin zur perfekten Inszenierung Deines Fotoprodukts. Und wenn Du es ganz eilig hast, bekommst Du Dein Bild mit unserem Express Service bereits am nächsten Tag geliefert. Klingt easy, ist es auch! Entdecke jetzt die großartigen MYPOSTER Produkte, die auch Dein Zuhause zu etwas ganz besonderem machen.

## INDIAN SUMMER IN DEUTSCHLAND

EIN TAG IM  
FOTOHERBST

Von einer sanften Nebellandschaft im ersten Licht des Tages über bunte Herbstblätter vor strahlend blauem Mittagshimmel bis hin zu glitzernden Astroaufnahmen in einer sternklaren Nacht: Erleben Sie gemeinsam mit uns einen Herbsttag mit vielen fotografischen Highlights! Wir liefern Ihnen 16 Motivideen inklusive Aufnahme- und Ausrüstungstipps, die Sie direkt in der Natur Ihrer Nachbarschaft umsetzen können.

**F**arbenfroh, leuchtend und warm, aber auch neblig, stürmisch und nass: Der Herbst hat zwei Gesichter und viele Facetten, die fotografisch interessant sind. Neben dem bunten Farbenspiel der Blätter sowie den stimmungsvollen Wetterbedingungen wie Nebel oder dem ersten Raureif ist es vor allem die Lichtstimmung im Herbst, die Naturfotografinnen und -fotografen ins Schwärmen geraten lässt.

Einfluss auf die herbstliche Lichtstimmung nehmen dabei vor allem die Laubeinfärbung der Vegetation sowie der Stand der Sonne. So steht die Sonne in den Herbstmonaten niedriger am Himmel als vergleichsweise im Sommer, wodurch ihre Strahlen in einem flacheren Winkel auf die Erde herabfallen. Ähnlich wie während der Dämme-

rung am Morgen und Abend verändert sich dadurch die Brechung und es werden mehr Blauanteile herausgefiltert – das Licht wirkt sanfter und schenkt der Jahreszeit ihren goldenen Schein. Dabei versprüht jede Tageszeit ihren ganz eigenen Reiz und das Sonnenlicht hüllt Aufnahmen – je nach Wetter – in unterschiedlichste Stimmungen.

Um Ihnen eine Auswahl der Lichtmomente, die ein Herbsttag zu bieten hat, vorzustellen, nehmen wir Sie in diesem Praxis-spezial mit auf einen abwechslungsreichen Fotospaziergang mit 16 Motivideen inklusive Tipps für eine gelungene Umsetzung.

### Die Grundausrüstung

Bevor Sie zum Fotografieren in die Natur hinausziehen, empfehlen wir, neben einem

kleinen Proviant für unterwegs folgende Grundausrüstung in Ihren (Foto-)Rucksack zu packen: ihre Kamera, ein bis zwei Objektive – empfehlenswert sind lichtstarke Zoomobjektive für einen flexiblen Brennweitenbereich, ein leichtes Stativ sowie ein Regenschutz für Ihre Ausrüstung. Welches Equipment darüber hinaus lohnenswert sein kann, erfahren Sie in den Extra-Produkttipps auf den folgenden Seiten. Zudem nicht vergessen: Packen Sie sich warm und wetterfest ein, um bei den kühler gewordenen Temperaturen nicht zu frieren und vor Nässe geschützt zu sein.

Auf der nächsten Doppelseite beginnt unser fiktiver „Tag im Fotoherbst“. Wir starten sehr früh am Morgen und beenden ihn in einer sternklaren Herbstnacht. ■ (je)

**ZOOMOBJEKTIV(E) FÜR FLEXIBILITÄT**

Um über den Tag hinweg viele *verschiedene Motive* erfolgreich umsetzen zu können und dabei nicht zu schwer tragen zu müssen, empfehlen wir *ein oder zwei Wechselobjektive mit flexiblem Brennweitenbereich* dabei zu haben. Unser Tipp neben dem *Standard-Zoom*: ein *Weitwinkelzoom* z. B. mit 10–24mm oder 16–35mm sowie ein *Telezoom* (z. B. 70–20mm). Oder aber Sie greifen zu einem kompakten und vergleichsweise leichten Allrounder mit beispielsweise 18–270mm zurück, wenngleich diese Allrounder in der Regel nicht die Lichtstärke bieten wie die angesprochenen Zooms.

06:30

### NATURSCHAUSPIEL „INDIAN SUMMER“

Verwandelt sich das Blätterkleid der Natur im Herbst nach und nach in ein *Farbenmeer aus Rot-, Braun-, Gelb- und Orangetönen*, bezeichnen wir dies als *goldenen Herbst*. Wird es in *Kanada* und den *USA* herbstlich, hat hingegen der *Indian Summer* begonnen – ein Begriff, der auch im deutschsprachigen Raum immer öfter genutzt wird und in den Bildbezeichnungen farbenfroher Landschaftsaufnahmen wie dieser aus *Vermont im Nordosten der USA* auftaucht. Für viele besitzt dieser US-Bundesstaat die größte *Farbenvielfalt im Herbst*, da eine bunte Mischung aus Laubbäumen den Wald zu einem regelrechten *Farbspektakel* werden lässt. Egal, ob *Indian Summer* in Nordamerika oder *goldener Herbst* in Deutschland: Die bunte Jahreszeit mit ihrem besonderen Licht hat für *Fotografinnen und Fotografen* rund um die Uhr *Motive* zu bieten. Diese Aufnahme entstand im magischen *Nebellicht zu Sonnenaufgang*.

Canon EOS 5D Mark II | 145mm | 1/160 s | f/5,6 | ISO 100

**SONNENAUFGANG IM NEBEL**

Sanfte *Pastellfarben* am Himmel treffen auf die *warmen Farben* eines Herbstwaldes, gehüllt in den sanften Schleier von *Morgennebel*. *Früh aufstehen* lohnt sich, um einmalige Herbstmomente wie diese auf den Sensor Ihrer Kamera zu bannen.



**PRODUKTTIPP:** Verwenden Sie einen Polarisationsfilter – kurz Polfilter – vor Ihrem Objektiv, um Reflexionen auf feuchtem oder nassem Herbstlaub zu reduzieren und die bunten Farben in Ihren Herbstaufnahmen zu intensivieren und zu verdichten.

**Zirkular-Polfilter  
von Marumi**



07:25

## MORGENTAU IM GEGENLICHT

Am frühen Morgen *kurz nach Sonnenaufgang* steht die Sonne tief über dem Horizont und erzeugt ein *weiches und warmes Licht*. Zudem haben Sie frühmorgens die Chance, *Tau* vorzufinden, wie auf diesem feinen Spinnennetz. Bringen Sie die klitzekleinen Wassertropfen eindrucksvoll zum Leuchten, indem Sie eine *tiefe Aufnahmeposition* einnehmen und die flachen Sonnenstrahlen ins *Gegenlicht* setzen. Mit einer *offenen Blende* wurde bei diesem Motiv der Hintergrund in zarte Unschärfe getaucht und die Wassertropfen auf den Gräsern in Vorder- und Hintergrund wurden in *funkelnde Bokehkreise* verwandelt.

Canon EOS 5D Mark III | 200mm | 1/160 s | f/6,3 | ISO 640

08:00

**PRODUKTTIPP:**

Ein lichtstarkes Telezoom-Objektiv wie das *Canon EF 70-200mm f/2,8L IS III USM* bietet einen flexiblen Brennweitenbereich für *unterschiedliche Motive* auf einem Fotospaziergang.

**BEWÖLKTER NEBEL**

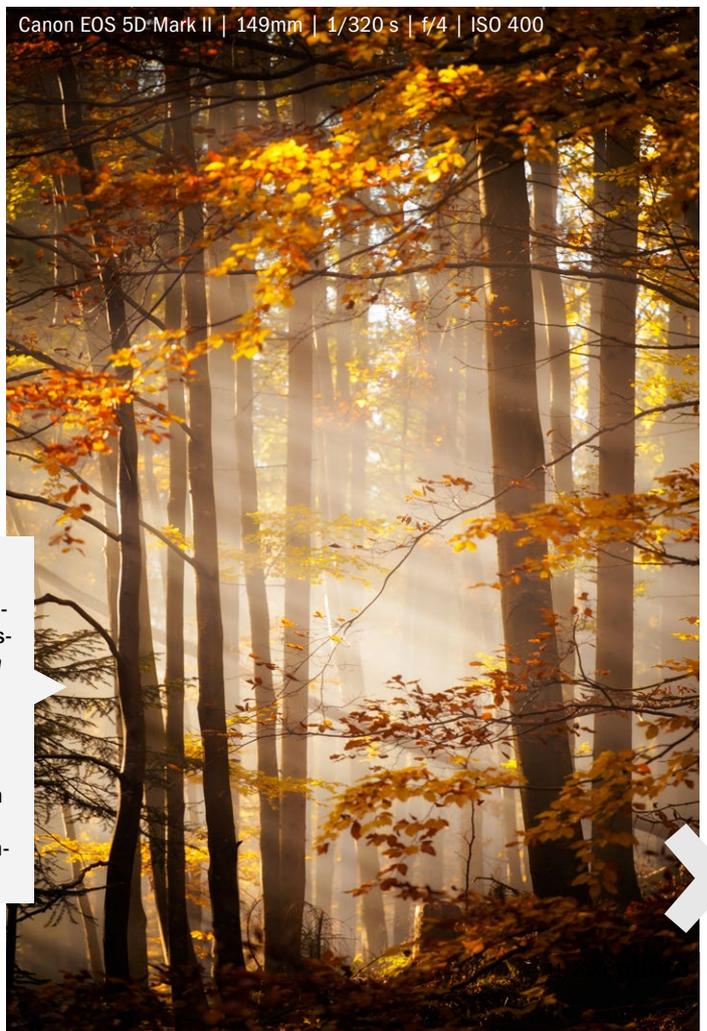
Nicht jeder Herbstmorgen lässt die Welt um uns herum in warmem Licht erstrahlen. An manchen Tagen ist der Himmel auch *stark bewölkt* oder *dichter Nebel* legt sich wie eine *kühle und geheimnisvolle Decke* über die Wiesen, Wälder und Felder. Dann ist das *Licht dumpf*, die *Kontraste sind weich* und Bildelemente bleiben nach und nach *im Nebelschleier verborgen*. Diese morgendliche Wildlife-Aufnahme entstand mithilfe eines flexiblen *Telezoom-Objektivs*. Die *lange Brennweite* ermöglichte, die wilden Damhirsche *aus der Ferne nah im Bild heranzuholen*, ohne sie zu stören. Noch dazu verstärkte die *verdichtete Tele-Perspektive* die mystische Nebelstimmung zusätzlich.

09:10

Canon EOS 5D Mark II | 149mm | 1/320 s | f/4 | ISO 400

**FLACHE SONNENSTRAHLEN IM WALD**

Für viele Naturfotografinnen und -fotografen gibt es im Herbst keinen schöneren Ort als den *Wald*, um auf die Jagd nach stimmungsvollen Motiven zu gehen. Unser Tipp: *Begeben Sie sich bereits am Morgen* in das Dickicht eines Waldes in Ihrer nahen Umgebung und halten Sie fest, wie sich die *flachen und warmen Sonnenstrahlen* glitzernd einen Weg durch die bunten Baumkronen und die Reste von möglichem Morgennebel kämpfen. Auch hier sind Sie mit einem *Telezoom-Objektiv* (s. oben) gut unterwegs. Wählen Sie eine *längere Brennweite* wie zum Beispiel *149 mm* hier, um eine *optische Überlagerung* der Bäume in Vorder-, Mittel- und Hintergrund zu erzeugen und Ihrem Waldmotiv *Tiefe* zu verleihen.



Fotos: Zane –, Aurelijus –, sitrieli – stock.adobe.com, Hersteller; Texte: Jill Ehrat

10:10



Canon EOS 60D | 10mm | 1/30 s | f/10 | ISO 200

## HERBSTKULISSE UNTER STRAHLEND BLAUEM HIMMEL

Während Ihres Fotospaziergangs durch die Natur werden Sie im Laufe des Tages bestimmt auch an Bauwerken, wie zum Beispiel einer Burg, einer Brücke oder dergleichen, vorbeikommen. Diese Aufnahme zeigt die malerisch gelegene Burg Eltz. Ist der Morgen in einen *sonnigen* Vormittag übergegangen und über Ihnen prangt ein *strahlend blauer Himmel* mit fluffigen *Schönwetterwolken* wie hier, herrscht ein *steiles Seitenlicht*, das Motiven *starke Kontraste* und *Schatten* schenkt. Gehen Sie etwas auf *Abstand* und verwenden Sie eine *kurze Brennweite*, um die *Architektur inmitten der frisch verfärbten Natur* zu zeigen. Wählen Sie einen *Bildaufbau*, der das Objekt ansprechend einbettet. Hier wurde aus einer leicht *erhöhten Position* fotografiert und die Burg bewusst aus der Mitte gerückt. Die Blätter der Bäume im Vordergrund werden durch den *Lichteinfall* geradezu zum *Glühen* gebracht und leiten den Blick der *Betrachterinnen* und *Betracher* über die *Burgbrücke* zum *Hauptmotiv*, der Burg selbst.



Nikon D850 | 14mm | 0,5 s | f/16 | ISO 64



Vario-Graufilter von Kaiser



### PRODUKTTIPP:

Um auch bei Tageslicht verlängerte Verschlusszeiten für weichgezeichnetes Wasser zu erzielen, setzen beziehungsweise schrauben Sie einen *Graufilter* vor Ihr Objektiv.

12:30

**LEUCHTENDES  
BLÄTTERDACH**

Ist die Herbstsonne zur Mittagszeit *hoch an den Himmel* gewandert, erzeugt sie an einem *klaren Tag direktes Licht* und es entstehen *harte und kurze Schatten*. Zudem erstrahlen die bunten Blätter an Bäumen und Büschen zu dieser Tageszeit in besonders *satten und strahlenden Farben*. Also nutzen Sie diese Tageszeit, um das bunte Blattwerk in besonders lebendigen Fotos einzufangen. Eine Idee: Begeben Sie sich unter einen Baum und fotografieren Sie *durch die Blätter hinweg in Richtung Himmel*. Dadurch entsteht ein wirkungsvoller *Komplementär- sowie Kalt-Warm-Kontrast* zwischen den gelb-, orange- und rotgefärbten Blättern und dem blauen Himmel. Zudem werden die Blätter durch die hochstehende Sonne *wirkungsvoll durchleuchtet* und *feine Strukturen* sichtbar gemacht. Um Überbelichtungen zu vermeiden, rücken Sie die Sonne aus dem Bildausschnitt heraus. Für ein schönes Spiel zwischen Schärfe und Unschärfe *öffnen Sie die Blende* wie hier auf *f/4*.



Canon EOS 5D Mark III | 24mm | 1/1600s | f/4 | ISO 200

Fotos: Little River –, Piotr Krzeslak – stock.adobe.com, pexels.com, Hersteller; Texte: Jill Ehrat

13:25

**LANGZEITBELICHTUNG  
IM SCHATTEN DES WALDES**

Ist der Himmel zur Mittagszeit leicht *bewölkt* und hängt wie eine gleichmäßige, weißgraue Glocke über Ihnen, können Sie dieses Moment wunderbar für eine *Langzeitbelichtung* eines *Bachlaufs* oder *kleinen Wasserfalls im Wald* nutzen. Durch eine *verlängerte Verschlusszeit* verwandelt sich sprudelndes Wasser in einen *gleichmäßigen und weichen Vorhang*, der vor allem im Kontrast zur *detailreichen Umgebung* im Wald ein reizvolles Spiel zwischen *Schärfe und Unschärfe* erzeugt. Platzieren Sie Ihre Kamera auf einem *Stativ*, schließen Sie die Blende für eine *durchgehende Schärfentiefe* auf beispielsweise *f/16* wie hier und wählen Sie einen *niedrigen ISO-Wert* – z. B. ISO 64. Genügt die Belichtungszeit, die sich daraus ergibt, noch nicht, um das Wasser weichzuzeichnen, nutzen Sie einen *Graufilter* – auch *Neutraldichtefilter* beziehungsweise kurz *ND-Filter* genannt – vor Ihrem Objektiv. Durch die *kurze Brennweite von 14 mm* und die *tiefe Aufnahme* wurde der Vordergrund bei diesem Motiv bewusst betont. So wird die Aufmerksamkeit bei der Betrachtung des Bildes über die Herbstblätter im Vordergrund ins Bildzentrum bis hin zum Hauptmotiv geleitet.

14:30

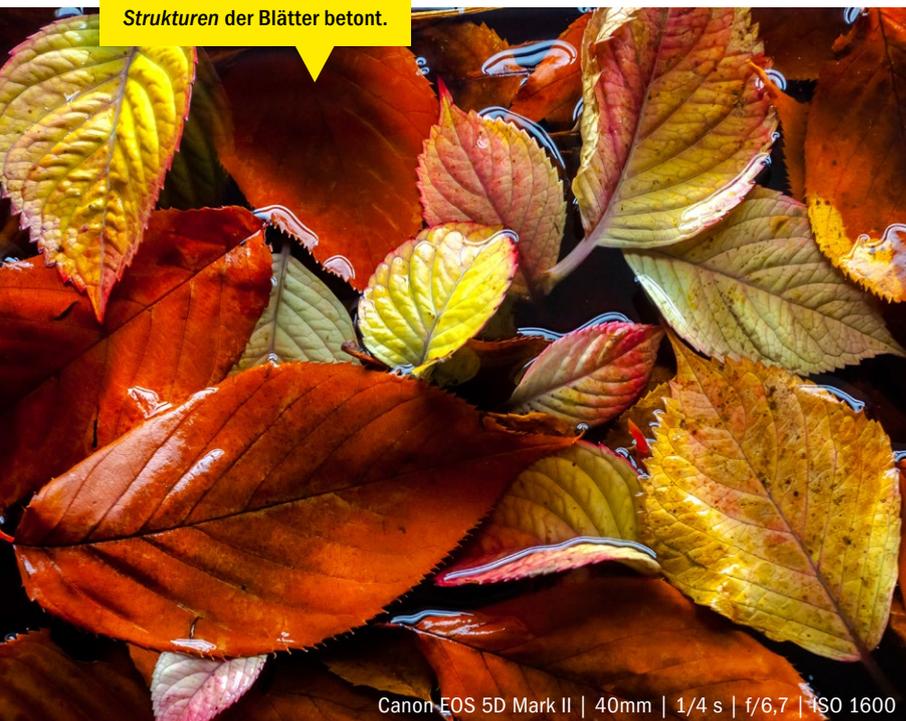
## HERBSTBLÄTTER IM WASSER

Das Element Wasser ist ein vielversprechendes Gestaltungsmittel für starke Naturfotos – auch im Herbst. Das zeigt auch diese Nahaufnahme bunter Herbstblätter. Durch das Wasser beziehungsweise die Reflexionen des hellen Nachmittagshimmels im Wasser und auf den nassen Blättern erhält das alltägliche und recht gewöhnliche Motiv das gewisse Extra: einen besonderen und frischen Glanz. Um Herbstblätter im Wasser wie hier in den Fokus zu setzen, gehen Sie nah heran und klammern die Umgebung mit einem engen Bildausschnitt aus. Durch das Fotografieren von oben – also aus der Vogelperspektive – werden die Formen und Strukturen der Blätter betont.

Fotos: brian –, Kerim –, Andrew Mayovskyy – stock.adobe.com, Hersteller: Texte: Jill Ehrat



Canon EOS 5DS R | 20mm | 1/80 s | f/11 | ISO 50



Canon EOS 5D Mark II | 40mm | 1/4 s | f/6,7 | ISO 1600



### PRODUKTTIPP:

Die lichtstarke Tele-Makro-Festbrennweite Sigma Makro 105mm F2,8 EX DG OS HSM ermöglicht brillante Details in einem Abbildungsmaßstab von 1:1 im Nahbereich.

**Sigma Makro 105mm F2,8 EX DG OS HSM**





**PRODUKTTIPP:** Mit einem lichtstarken *Weitwinkelzoom* wie dem *Canon EF 16–35mm 2,8 L III USM* können Sie möglichst viel von einer eindrucksvollen Herbstlandschaft wie dieser abbilden.



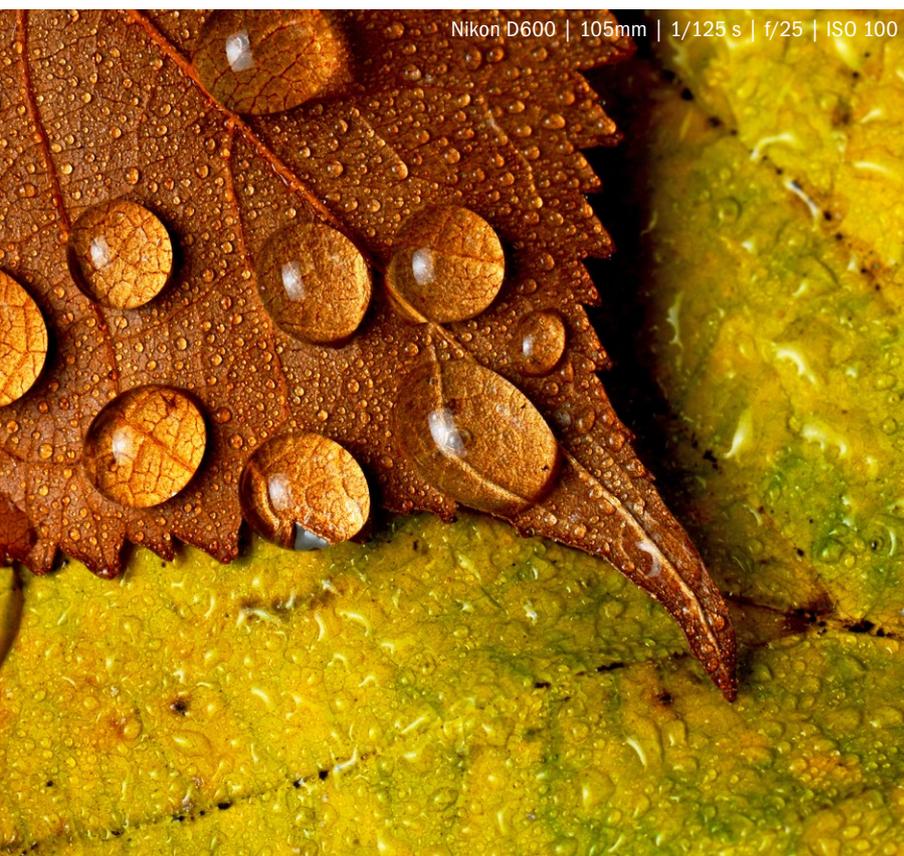
**Canon EF 16–35mm  
2,8 L III USM**

## DOPPELTE HERBSTLANDSCHAFT

Auf Ihrem fotografischen Herbstspaziergang darf natürlich auch dieser Motivklassiker schlechthin nicht fehlen: eine *weitläufige Herbstlandschaft*, die den *Wandel der Natur* mit seinen bunten Farben im Bild wiedergibt. Diese Aufnahme wurde im wechselhaften Nachmittagslicht in den Schweizer Alpen an einem *ruhig liegenden See* aufgenommen, der die herbstliche Landschaft eindrucksvoll *spiegelt*. Die Farben leuchten satt und kontrastreich und „auf“ dem See verbindet sich die *Reflexion der Umgebung* auf kreative und malerische Weise mit den sichtbaren Objekten unter der Wasseroberfläche. Um sowohl die Landschaft im Hintergrund als auch ihre Spiegelung in Mittel- und Vordergrund scharf abzubilden, montieren Sie Ihre Kamera samt *Weitwinkelobjektiv* auf einem Stativ und *schließen die Blende* auf einen *mittleren Wert* wie *f/11*.

**15:10**

Nikon D600 | 105mm | 1/125 s | f/25 | ISO 100



**16:30**

## GLITZERnde MAKROS NACH DEM REGENSCHAUER

Ebenso wie das warme Licht und die bunten Farben gehört auch *Regen* und „*Schmuddelwetter*“ zum Herbst dazu – und das ist auch gut so, finden wir. So kann das Fotografieren *während oder nach einem Regenschauer* zu tollen Fotos führen – zum Beispiel, indem Sie *glänzende Regentropfen*, die von einem Herbstblatt perlen, in eine *Makroaufnahme* setzen. Am besten gelingt dies mit einem *speziellen Makroobjektiv* oder Sie nutzen eine *Nahlinse* oder einen *Zwischenring*, um die *Naheinstellgrenze* Ihres Objektivs zu reduzieren. Diese Aufnahme entstand an einem *späten Herbstnachmittag* – die Sonne stand bereits (wieder) ein wenig flacher und sorgte für *modellierende Schatten* und *glänzende Reflexionen*.

## GOLDENER SONNENUNTERGANG

Nähert sich die Herbstsonne in den Abendstunden nach und nach dem Horizont, wird das Licht wieder *weicher* und *wärmer*. Die Sonnenstrahlen fallen *flach* und *modellieren Formen* und *Strukturen* besonders schön heraus. Verschwindet die Sonne dann langsam hinter dem Horizont, färbt sich das Tageslicht in strahlendes *Rot*, *Orange* und *Gelb* und macht dem *goldenen Herbst* alle Ehre. So bringt das Licht der *goldenen Stunde* kurz vor *Sonnenuntergang* die Farben des Herbstes noch mal so richtig zum Leuchten. Suchen Sie sich für diesen Lichtmoment ein Herbstmotiv, das geradezu vor bunten Farben strotzt, wie zum Beispiel diese *Weinrebenlandschaft*. Wird das Licht in der Abenddämmerung schwächer, platzieren Sie Ihre Kamera bestenfalls auf einem *Stativ*. Dieses hilft nicht nur dabei, *verlängerte Verschlusszeiten* zu meistern, sondern auch, den *Bildaufbau perfekt auszurichten*. So begeistert dieser Herbstmoment neben der *magischen Lichtstimmung* vor allem durch die Wahl der *Zentralperspektive*, welche den Blick der Betrachterinnen und Betrachter durch die *symmetrisch verlaufenden Linien* schwingvoll, aber gezielt zum Baum in der Bildmitte führt. Zusatztipp – vor allem, wenn Sie im Gegenlicht fotografieren: Wählen Sie *RAW* als Bildformat, um die *Tiefen* und *Lichter* sowie *Details* und *Farben* in der Nachbearbeitung verlustfrei anpassen und feinabstimmen zu können.

18:30

Fotos: PawelUchorczak – mbolina – misu – stock.adobe.com; Logo: Hersteller; Texte: Jill Ehrat



Nikon D800 | 60mm | 1/250 s | f/4 | ISO 400

19:00

## FARBIGER ABENDHIMMEL

Erstrahlt der Himmel in der Dämmerung in einem *intensiven Farbton*, kann es auch spannend sein, ein wenig von der Landschaft abzurücken und ein Motiv vor der *farbigen Leuchtfläche* in den Fokus zu setzen, wie zum Beispiel die *Wildgänse* vor diesem glühenden Sonnenuntergang. Diese machen in den Herbstmonaten in einigen Teilen Deutschlands Halt. Möchten Sie einen Vogel vor einem Abendhimmel scharf einfangen, empfehlen wir den *ISO-Wert heraufzusetzen* und die *Blende zu öffnen*, um eine möglichst *kurze Verschlusszeit* zu erzielen. Zudem hilfreich für bewegte Motive: der *kontinuierliche Autofokus* in Kombination mit dem *Serienbildmodus*.



**PRODUKTTIPP:**

Fotografieren Sie für maximale Flexibilität und Kontrolle in der Nachbearbeitung im **RAW-Format**, benötigen Sie für die Entwicklung der Rohdateien einen speziellen **RAW-Konverter** wie zum Beispiel *Adobe Lightroom*.


**Benutzeroberfläche  
von Adobe Lightroom**


Canon EOS 5D Mark IV | 97mm | 1/160 s | f/9 | ISO 200

Canon EOS 5D Mark II | 40mm | 1/40s | f/4,5 | ISO 50

**REGENPFÜTZE  
MIT SPIEGELUNG**

Schlechtes Fotowetter gibt es nicht! Vor allem im Herbst transportieren *Regen, Kälte* und *Nässe* eine Stimmung im Bild, die eben auch zu der sonst so bunten Jahreszeit gehört und passt. Ist es dunkel geworden, können Sie sich zum Beispiel auf die Suche nach *Regenpfützen* machen, in denen sich die Umgebung spiegelt wie bei diesem Foto einer *Wasserlache* auf fotogenem *Kopfsteinpflaster*. Besonders schön an dieser Tageszeit: Das *tiefe Blau* des *Nachthimmels* trifft in *urbaner Umgebung* auf *gelb-oranges Kunstlicht* von *Straßenlaternen* und *angestrahlten Gebäuden* und erzeugt in Kombination einen reizvollen *Komplementär-* sowie *Kalt-Warm-Kontrast*. Wichtig: Halten Sie den *ISO-Wert* wie hier mit *ISO 50* möglichst *gering*, um störendes Bildrauschen in den dunklen - und präsenten - Bildflächen zu vermeiden.



**20:45**

Nikon D700 | 95mm | 1,3 s | f/4 | ISO 200

21:30

## SCHUMMRIGES KERZENLICHT

Egal, ob ein *geschnitzter Halloween-Kürbis* oder ein *Windlicht* – nutzen Sie den *frühen Einbruch der Dunkelheit* im Herbst für ein *Stilleben bei Kerzenschein*. Unser Tipp für Ergebnisse ohne ausgebrannte Lichtflecken oder eine zu dunkle Umgebung – kurzum für eine *ausgewogene Belichtung*: Binden Sie wie bei diesem Bild *andere Lichtquellen in den Hintergrund* ein. Um das warme Licht der Straßenlaternen hier in sanfte *Bokehkreise* zu verwandeln, wurde die *Blende auf f/4 geöffnet* und der Fokus auf den *leuchtenden Kürbis* gelegt.

## LEUCHTENDE MAKROS MIT KUNSTLICHT

Im Herbst werden die Tage – beziehungsweise das Zeitfenster, in dem Tageslicht zum Fotografieren zur Verfügung steht – kürzer. Bricht die Dunkelheit in den Herbsttag hinein, bedeutet dies jedoch nicht, die Kamera in den Feierabend zu schicken. So warten im nahe gelegenen Waldstück zum Beispiel kleine Makromotive darauf, mit *buntem Kunstlicht* märchenhaft in Szene gesetzt zu werden. Diese kleinen Pilze zum Beispiel wurden mit einem *RGB-LED-Licht* im *leichten Gegenlicht* zum Leuchten gebracht. Nehmen Sie eine *tiefe Kameraposition* ein und experimentieren Sie mit *verschiedenen Lichtrichtungen* und *Farbtemperaturen*. Übrigens: Selbst am Tag kann man sich in der Makrofotografie nicht immer auf das natürliche Licht verlassen. An *lichtarmen Locations* wie zum Beispiel im Wald und auch hinsichtlich *größerer Abbildungsmaßstäbe* zeigt sich ein *kleines und kompaktes LED-Dauerlicht* – egal, ob *Taschenlampe* oder *Mini-Flächenleuchte* – grundsätzlich als sinnvoller Begleiter.



**Lumis Compact  
RGB-LED-Licht  
von Rollei**



### PRODUKTTIPP:

Nutzen Sie ein *kleines und kompaktes Dauerlicht* wie das *Lumis Compact RGB-LED-Licht* von Rollei mit *360 Farben* und *tolle Lichteffekten*, um Makromotive bei Nacht kreativ in Szene zu setzen.

22:15

Canon EOS 80D | 60mm | 1/13 s | f/4 | ISO 100

Fotos: sandsun –, Subbotina Anna –, badahos –, stock.adobe.com, Hersteller; Texte: Jill Ehrat

01:15

## STERNENHIMMEL ÜBER HERBSTWALD

Ist die Herbstnacht (*stern-)klar*? Dann richten Sie den Fokus Ihrer Kamera zum Abschluss dieses abwechslungsreichen Fototages in Richtung *Nachthimmel* und halten Sie die *Sterne* über Ihrer Nachbarschaft im Bild fest. Montieren Sie Ihre Kamera dafür – am besten samt *lichtstarker und kurzer Brennweite* – auf ein *Stativ* und wählen Sie im *manuellen Modus* eine *offene Blende* wie zum Beispiel *f/4* hier. Die Belichtungszeit sollte *lang*, aber noch so kurz sein, dass die Sterne am Himmel keine Bewegungsunschärfe aufweisen – bei dieser Aufnahme kamen *30 Sekunden* zum Einsatz. Die Lichtempfindlichkeit passen Sie entsprechend dieser Werte an – hier lag sie bei *ISO 3200*. Ihr Nachtmotiv besitzt nur einen leichten Kontrast zwischen hell und dunkel und Ihr Autofokus hat Probleme beim Scharfstellen? Dann greifen Sie ihm unter die Arme, indem Sie eine *Taschenlampe* als „Sehhilfe“ nutzen und die gewünschte Stelle während des Fokussierens einfach anleuchten und anschließend in den *manuellen Fokus* wechseln, um nichts mehr an der SchärfEinstellung zu verändern. Auch bei diesem Motiv wurde mit *Kunstlicht* nachgeholfen: Dabei blieben die *Autoscheinwerfer* jedoch während der Aufnahme an und ließen den Herbstwald im Kontrast zum kalten und dunkelblauen Nachthimmel in einem warmen Orangeton leuchten.

DOMINIK KWETKAT ERKLÄRT DAS PRINZIP FOTOFALLE

# Wildtierfotografie mit Kamerafallen

Dominik Kwetkat ist fasziniert von der Vielfalt und Schönheit des heimischen Tierreichs. Um wilde Tiere wie Wölfe, Waschbären oder Hausmäuse in ihrem „natürlichen“ Umfeld einzufangen, installiert der Fotograf Kamerafallen in Wäldern, Kellern und alten Schuppen.

Um wilde Tiere in ihrem Lebensraum aus nächster Nähe zu fotografieren, nutzt der Tierfotograf Dominik Kwetkat *Kamerafallen*. „Ich habe mich immer ein wenig geärgert, wenn ich einen Ansitz beenden musste, weil das schwindende Licht keine Fotografie im herkömmlichen Sinn mehr zugelassen hat“, erklärt Dominik Kwetkat und erzählt weiter: „Die *Fotografie mittels Kamerafalle* ermöglicht es mir inzwischen, dank der zusätzlichen *Blitze* auch bei völliger Dunkelheit zu fotografieren. Aber vor allem die *Perspektiven*, die mit Kamerafallen möglich sind, haben es mir angetan. Ich mag *Weitwinkel-Aufnahmen von Tieren in ihrem Lebensraum*. Jede und jeder, der schon mal versucht hat, mit 12mm kurzer Brennweite nah an einen wilden Fuchs heranzukommen, weiß, dass dies in 99 Prozent aller Fälle nicht möglich ist.“

Wilde Tiere würden sofort das Weite suchen. Daher kam der Fotograf auf die Idee, mit Kamerafallen zu arbeiten. „Ich habe zunächst Kameras mit Weitwinkel-linsen an Dachsbauten aufgestellt und versucht, mittels Fernauslöser auszulösen. Aufgrund des ausbleibenden Erfolgs und des

großen Zeitaufwands habe ich den Fernauslöser gegen eine *Lichtschränke* und später gegen einen *Bewegungsmelder* eingetauscht. Dieser registriert die Bewegung von Tieren, sendet ein Signal an die Kamera, die dann die Blitze aktiviert und zeitgleich mit diesen auslöst“, so der Fotograf.

Bevor Sie eine Kamerafalle installieren, sollten Sie sich über die *Vorschriften im entsprechenden Bundesland* informieren und gegebenenfalls eine *Erlaubnis* einholen. „Ist ein Grundstück eingezäunt, benötigen Sie in jedem Fall die Genehmigung der Eigentümer. Gleiches gilt für leer stehende Häuser“, sagt Dominik Kwetkat und gibt einen hilfreichen Hinweis: „Auf jeder meiner Kamerafallen steht – gut sichtbar – meine *Handynummer*. Dementsprechend können mich alle immer erreichen, die sich zum Beispiel gestört fühlen. Wichtig zu erwähnen ist zudem: Es gibt Bereiche, die unter einem besonderen *Schutzstatus* stehen – zum Beispiel *NSG* (kurz für Naturschutzgebiet). Möchte man in diesen Kamerafallen aufbauen, bedarf es der *Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde* oder des *Försters beziehungsweise der Försterin*.“ ■ (je)



Dominik Kwetkat  
www.dominik-kwetkat-fotografie.de  
Instagram: @dominik\_kwetkat

## WILDE TIERE IN DER NATUR

Dieses Bild zeigt einen circa fünf Monate alten *Wolfswelpen* – aufgenommen von Dominik Kwetkat mit einer *Kamerafalle im Erzgebirge*. In diesem Alter unternimmt der *Wolfsnachwuchs* bereits kleinere *Streifzüge* durchs elterliche Revier. Die „*Vignette*“ ist das Resultat von *Kondenswasser auf der Linse*.

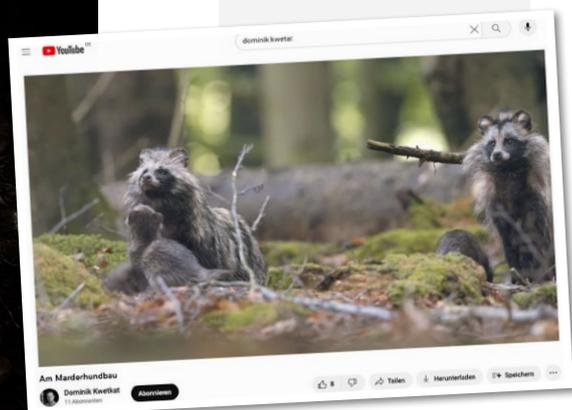
Fotos: Dominik Kwetkat; Texte: Jill Ehrat

## VIDEOGRAFIE

Neben der Fotografie widmet sich Dominik Kwetkat auch dem *bewegten Bild* – mit *Kamerafallen* oder *konventionell aus der Hand gefilmt*. Eine Auswahl seiner Videos finden Sie auf *YouTube* unter folgendem Link: [www.youtube.com/@dominikkwetkat](http://www.youtube.com/@dominikkwetkat)

Canon EOS 5D Mark III | Canon EF 11-24mm f/4L USM | 11mm | 13 s | f/8 | ISO 640

>> Ein *Rotfuchs* auf Mäusejagd in einem herbstlichen Laubwald.





Canon EOS 7D | Sigma 8-16mm F4,5-5,6 DC HSM | 8mm | 1/200 s | f/10 | ISO 640

## SCHRITT FÜR SCHRITT: SO INSTALLIEREN SIE EINE KAMERAFALLE



### GEEIGNETE STELLE FINDEN

**1** *Wildwechsel*, die regelmäßig von Tieren genutzt werden, sind ideale Stellen für Kamerafallen. Diese entdeckt Dominik Kwetkat auf seinen Erkundungstouren. „Finde ich eine geeignete Stelle, überwache ich diese zunächst **mehrere Wochen** mit einer handelsüblichen *Wildkamera*. So weiß ich, welche Tiere wann und wie oft vorbeikommen“, so der Fotograf.



### AUSRÜSTUNG

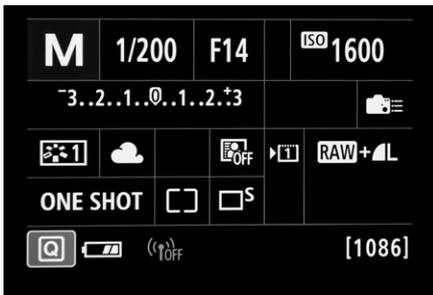
**2** Dominik Kwetkats Kamerafallen setzen sich aus folgendem Equipment zusammen: einem *Bewegungsmelder* von Camtraptions, einer *Canon-DSLR* sowie einem *Objektiv* von Canon oder Sigma *mit kurzer Brennweite*. Beim Licht setzt er auf *Nikon SB-28 Blitze* mit *langer Standby-Zeit*. „Mit *externer Stromversorgung* arbeiten diese über zehn Wochen“, verrät er.



### KAMERA-SET-UP

**3** Die Kamera steht auf einem *Stativ* und wird als Erstes aufgestellt, um den richtigen *Bildausschnitt* zu finden. *Bewegungsmelder* und *Blitze* werden danach zum Beispiel an Bäumen befestigt. Alles befindet sich in *wetterfesten, selbst gebauten Gehäusen*. Diese sind *getarnt* – in erster Linie, damit Menschen sie nicht so schnell entdecken.

SCHRITT FÜR SCHRITT: SO INSTALLIEREN SIE EINE KAMERAFALLE



KAMERA-EINSTELLUNGEN

**4** Der Blendenwert befindet sich meist zwischen *f/8* und *f/16*, um eine *ausgedehnte Schärfentiefe* zu erzielen. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, den Kopf des Tieres scharf abzubilden. Der ISO-Wert liegt dabei zwischen *ISO 800* und *3200*. Ist kein Himmel mit im Bild zu sehen oder spielt das Umgebungslicht keine Rolle, stellt der Fotograf die Belichtungszeit auf *1/200 s* (Blitzsynchronzeit). Sollen der Himmel oder sogar die Sterne mit belichtet werden, sind längere Belichtungszeiten vonnöten. Hierbei nutzt Kwetkat zum Teil die *Zeitautomatik*.



AUFBAU TESTEN

**5** Steht der Aufbau und hat Dominik Kwetkat alle Belichtungsparameter an seiner Kamera eingestellt, *testet er den Aufbau*. „Löst die Kamera zuverlässig aus, wenn ich oder meine Hand ein Tier simuliert? Wie sieht das Testbild aus? Wie ist das Zusammenspiel der Blitze? Stimmt die Schärfenebene? Gibt es Fehlauflösungen, wenn ich vor dem Bewegungsmelder mit einem Ast herumwedle? Ist die Linse sauber? Sind alle Gehäuse fest verschlossen?“, zählt der Fotograf auf. Erst, wenn diese Fragen beantwortet sind, gibt er die Fotobühne frei.



WARTEN & ABWARTEN

**6** Kamerafallen müssen regelmäßig *gewartet* werden. Kontrolliert man diese jedoch zu oft, wird man die Tiere vertreiben. „An meiner ‚Wolf-Kamerafalle‘ wechsele ich nur alle 10 Wochen die Akkus. Dann überprüfe ich auch die Einstellungen. Blitze, die im Sommer perfekt eingestellt waren, können im Winter bei Schnee viel zu hell sein. Auch das *Wetter* sollte man immer im Blick behalten. Habe ich eine Kamerafalle für Fischotter am Fluss aufgebaut, kann ein Starkregen den Totalverlust meiner Anlage bedeuten“, so der Fotograf.

WILDE TIERE IM URBANEN RAUM

Um die Kamerafallen-Fotografie auszuüben beziehungsweise erste *Versuche* damit zu machen, müssen Sie nicht zwingend weit in die Natur hinaus. Auch in Ihrer *nahen Umgebung* wie zum Beispiel in *Kellern, Schuppen* oder *Werkstätten* finden sich viele tierische Motive. Anlocken durch gezieltes Füttern ist dabei nicht nötig. „Der Igel kommt in unserem Garten regelmäßig, um das heruntergefallene Fett vom Vogelhäuschen zu fressen oder aus einer Wasserschale zu trinken. Dabei nutzt er immer die *gleichen Wege*. Mäuse wiederum sind so neugierig, dass es reicht, etwas Neues in ihr gewohntes Umfeld zu stellen. Dies wird sofort untersucht, da es sich ja um etwas Fressbares handeln könnte“, erklärt der Fotograf und fügt hinzu: „Wenn man Tiere richtig *beobachtet*, entdeckt man *Verhaltensweisen*, die es einem ermöglichen, Bilder zu planen und diese mit etwas Geduld letztlich auch zu bekommen.“ Zudem empfiehlt Kwetkat, immer die Nachbarn zu informieren, da Blitzlicht als Feuer oder Einbruch wahrgenommen werden könnte.

» *Maus, Siebenschläfer* und *Igel*: Viele wilde Tiere haben sich den *urbanen Raum* erschlossen und akzeptieren die Nähe des Menschen nicht nur, sondern profitieren durch *sichere Schlaf- und Nistplätze* sowie *Futter* sogar davon.

Canon EOS 5D Mark IV | Canon EF 11-24mm f/4L USM | 18mm | 1/200 s | f/10 | ISO 800



**NEUGIERIGE WASCHBÄREN**

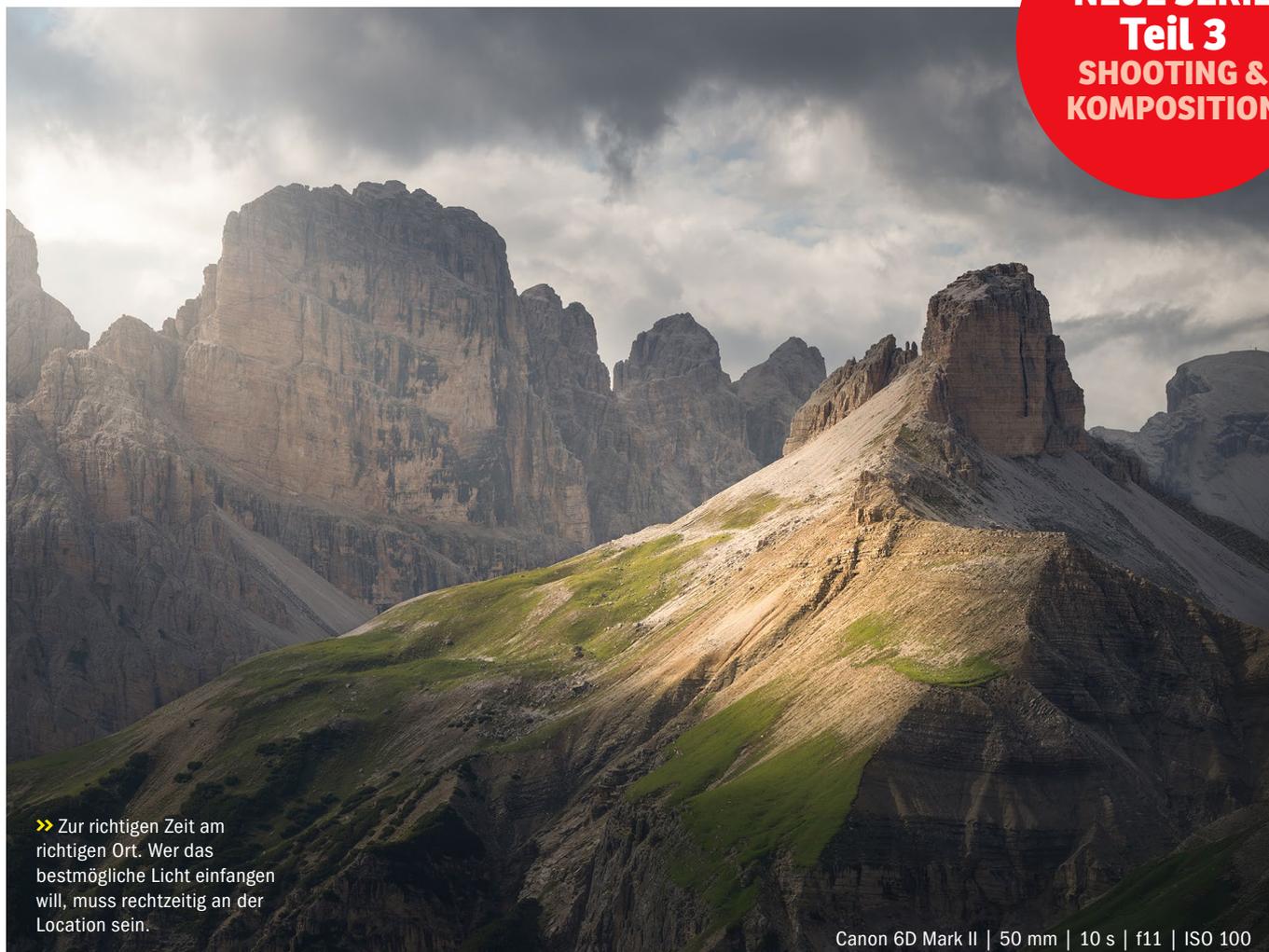
Waschbären sind wohl die neugierigsten Wildtiere in unseren Breiten. So müssen die Kleinbären nach Dominik Kwetkats Erfahrung alles, was neu ist, „untersuchen“. Dazu zählen – zu seiner großen Freude – auch Kamerafallen.

”

**Wenn man Tiere richtig beobachtet, entdeckt man Verhaltensweisen, die es einem ermöglichen, Bilder zu planen und diese mit etwas Geduld letztlich auch zu bekommen.**

Dominik Kwetkat, Wildtierfotograf

Fotos und Texte: Markus Albert



» Zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Wer das bestmögliche Licht einfangen will, muss rechtzeitig an der Location sein.

Canon 6D Mark II | 50 mm | 10 s | f11 | ISO 100

## PERFEKTE LANDSCHAFTSFOTOS: TEIL 3

# SHOOTING UND KOMPOSITION

Während wir uns in Teil 1 und 2 unserer Serie um die Ideenfindung und Recherche gekümmert haben, geht es nun ans Fotografieren. Welche Grundregeln gilt es zu beachten und wie finden Sie die bestmögliche Komposition? Landschaftsfotograf Markus Albert gibt Ihnen erneut zahlreiche Tipps.

**K**aum etwas ist frustrierender, als mit dem Stativ unterm Arm umherzuirren, während das Licht bereits perfekt ist. Deshalb: Machen Sie sich früh genug mit der Location vertraut! Sie möchten zum Sonnenuntergang oder am nächsten Morgen shooten? Scouten Sie am besten schon tagsüber. So vermeiden Sie böse Überraschungen und finden schon vorher Ihren Lieblingsstandpunkt. Mit Apps wie PhotoPills informieren Sie sich zum genauen Stand von Sonne, Mond und Sternen.

### Komfortzone verlassen

Auch wenn das frühe Aufstehen weh tut: Es lohnt sich, vor Beginn der Dämmerung vor Ort zu sein. Denn hohe Wolken und Berg-

gipfel glühen oft nicht nur zum Sonnenaufgang und -untergang, sondern auch schon 30 bis 60 Minuten früher bzw. später.

Wenn Sie Ihre Komposition bzw. Ihre Perspektive gefunden haben, gilt: Behalten Sie diese und warten Sie das beste Licht ab! Ständige Positionswechsel bergen die Gefahr, dass Sie sich verzetteln – und besser ist ein einziges perfektes Bild statt vieler mittelmäßiger. Außerdem können Sie auf diese Weise die beste Version des Himmels mit Ihrem eigentlichen Motiv zu einem „Time Blending“ kombinieren.

### Komposition ist alles

Ein Landschaftsbild mit Tiefe lebt von mehreren Ebenen: Vordergrund, Mittelgrund

### DER FOTOGRAF

Markus Albert ist Landschaftsfotograf aus Frankfurt am Main. Auf seinen Fotoreisen in Europa und Übersee jagt er das ganze Jahr neue Motive. Lichtstimmung und Atmosphäre sind für ihn die wichtigsten Elemente eines spannenden Landschaftsfotos. Mit Workshops, 1:1-Kursen und Portfolio-Reviews hilft Markus anderen Interessierten bei den Themen Komposition und Bildbearbeitung.  
[www.markusalbert.com](http://www.markusalbert.com)  
Instagram: @malbert\_photo



und Hintergrund – sowie einem Hauptobjekt. Führende Linien (engl. leading lines) können helfen, den Blick zum Objekt zu lenken. Dabei sind Sie mit der bekannten Drittel-Regel kompositorisch meist auf der sicheren Seite: ein Drittel Himmel und zwei Drittel Land.

Es gilt: Vermeiden Sie wenn möglich toten Raum (z. B. zu viel blauer Himmel) oder zu viel Chaos (z. B. Totholz im Wald) und füllen Sie das Bild möglichst mit spannenden Elementen. Balancieren Sie Objekte im Bild aus und achten Sie darauf, dass Sie nichts anschneiden oder Objekte wie Bäume sich gegenseitig verdecken. Geben Sie beim Shooting ruhig etwas mehr „Fleisch“ für einen späteren Beschnitt.

### Mit Stativ oder aus der Hand?

Beides hat Vor- und Nachteile. Wenn Sie das Stativ vor Ort sofort aufklappen, legen Sie sich möglicherweise zu früh auf eine konkrete Position fest und sind dann weniger flexibel, wenn der Plan oder die Komposition doch geändert werden muss. Mein Tipp: Komponieren Sie zunächst aus der Hand, merken Sie sich die Position und stellen Sie danach Ihr Stativ auf. Auch Testschüsse mit dem Handy können helfen. Wenn Sie nicht gerade Belichtungsreihen machen, geht es vielleicht sogar ohne Stativ.

### Belichtung kontrollieren

Nutzen Sie aktiv das Histogramm Ihrer Kamera: Belichten Sie „nach rechts“, aber vermeiden Sie in jedem Fall Überbelichtungen! Zwar lassen sich bei modernen Kameras in der Nachbearbeitung oft noch Details aus den Schatten holen – überbelichtete Stellen bleiben jedoch verloren.

Ist der Dynamikumfang im Bild zu groß (sprich: der Himmel ist zu hell, während die Schatten schon „absaufen“), können Sie eine automatische oder manuelle Belichtungsreihe erstellen. Achten Sie darauf, dass in der dunkelsten Version die Highlights nicht überbelichtet sind und die hellste Version genug Details in den Schatten offenbart. Diese Belichtungsreihe können Sie später in Photoshop zu einem Bild mit geringerer Dynamik zusammensetzen.

### Stichwort: Focus Stacking

Was unser Auge natürlicherweise leistet – scharf stellen, egal, wohin der Blick fällt –, kann die Kamera nur bedingt leisten. Um also ein Bild mit möglichst großer Schärfentiefe zu erreichen, lässt sich das Focus Stacking nutzen: Stellen Sie jeweils auf Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund scharf. Die einzelnen Bilder können Sie später in Photoshop zusammenrechnen lassen.

Je näher Sie am Vordergrundmotiv sind, umso mehr Bilder brauchen Sie für die perfekte Schärfe. Blende 22 sorgt hier für die größte Schärfentiefe. Bei komplizierten Objekten wie z. B. den Blütenblättern empfiehlt sich das manuelle Scharfstellen auf die einzelnen Teile. Ihre Kamera beherrscht automatisches Fokus Stacking? Umso besser! ■ (ma)



» Aus sechs Bildern wird eins: Focus Stacking für perfekte Schärfe von vorne bis hinten.

Sony Alpha 7R III | 14 mm | 1/400 s | f/8 | ISO 160



» Kompositionstipp: Leading lines (in diesem Fall Wolken) helfen, den Blick aufs Objekt zu lenken.

Canon EOS 6D Mark II | 24 mm | 6 s | f/11 | ISO 100



**>> Beeindruckende Fotos aus der Höhe:**

Mit einer Drohne können sich heute viele den Luxus erlauben, einen aktiven Vulkan aus der Luft live zu betrachten und aufzunehmen. Doch ein paar Regeln für die Sicherheit und gut gelungene Bilder gibt es dennoch zu beachten.

# 9

**EINEN AKTIVEN VULKAN MIT DER DROHNE FOTOGRAFIEREN**

## Top-Tipps aus der Praxis

**Wollten Sie auch schon einmal einen glühenden Vulkan aus der Nähe live erleben und die gewaltigen Lavaausbrüche im Bild festhalten? Dann schöpfen Sie praktisches Wissen direkt aus der Quelle: Profi Raffaele Cabras Keller hat das Wichtigste für Sie zusammengefasst.**

### DER FOTOGRAF

Raffaele (Raffa) Cabras Keller ist professioneller Landschaftsfotograf, Skylum-Botschafter und Mitbegründer der Swiss School of Photography in Zürich/Schweiz. Raffa reist um die Welt und teilt seine Leidenschaft für die Fotografie auf seinen Fototouren und online auf seinem Blog [www.mixyourshot.com](http://www.mixyourshot.com).

**Instagram: @mixyourshot**



**G**lühend heiße Lava, Ascheregen und riesige Rauchwolken: Vulkangebiete üben eine große Faszination auf Menschen aus und insbesondere auf Fotografinnen und Fotografen, die solche eindrucksvollen Landschaften mit ihrer Drohne einfangen wollen. Doch so elektrisierend es auch sein mag, aktive Vulkane im Bild und Video festzuhalten, so herausfordernd und riskant ist es. Die extremen Bedingungen in glühender Lavanne bringen nicht nur Menschen, sondern auch die Technik an den Rand ihrer Belast-

barkeit. Skylum-Botschafter und Profifotograf *Raffaele Cabras Keller*, auch unter seinem Kurznamen „Raffa“ bekannt, ist zu einem aktiven Vulkan in Island gereist. Dort konnte der mehrfach preisgekrönte Landschafts- und Drohnenfotograf beeindruckende Momentaufnahmen mit seinen Kameras und zwei Drohnen machen. Seine Vorgehensweise hat Raffa, der unter anderem auch Mitbegründer der seit 2018 bestehenden Suisse School of Photography ist, in den folgenden Experten-Tipps für Sie zusammengefasst. ■ (rck/ab)

**i** Möchten Sie Ihre Fotos auch schnell und unkompliziert nachbearbeiten? Dann probieren Sie Luminar Neo und seine Plug-ins aus. Alle Infos dazu unter: [www.digitalphoto.de/luminar-neo-erwerben](http://www.digitalphoto.de/luminar-neo-erwerben)

**1**

## SICHERHEIT HAT HÖCHSTE PRIORITÄT

Kein Foto ist es wert, Ihre Sicherheit aufs Spiel zu setzen. Eine ausreichende Distanz zum Lavastrom ist nicht nur für Ihre Gesundheit existenziell, sondern auch, um Beschädigungen Ihrer Drohne zu vermeiden. Deshalb merken Sie sich: Sie dürfen auf keinen Fall auf erstarrter Lava gehen! Auch wenn sie hart und kalt wirkt, kann sie leicht brechen und eine glühende Masse freilegen. Folgen Sie nur offiziell gekennzeichneten Wegen zum Vulkanausbruch. Auch lohnt es sich, einen ortskundigen Führer zu engagieren, der Erfahrung in der Navigation durch Vulkangebiete hat und hilft, die besten Fotoshots zu finden. Sobald Sie Ihre Drohne losschicken, müssen Sie ihre Position permanent im Auge behalten und dürfen niemals in heiße Gase fliegen. Das bedeutet: umso höher, desto besser. Falls Sie dennoch möglichst nah ran wollen, sind nach Raffas Erfahrung Flughöhen von 40 bis 50 Meter ein guter Mindestabstand zur heißen Quelle.

**2**

## VERSCHIEDENE BELICHTUNGSREIHEN UND RAW-FORMAT

Der starke Kontrast zwischen der hellen, leuchtenden Lava und dem dunklen Gelände kann es Ihrer Kamera schwer machen, die korrekte Belichtung zu ermitteln. Machen Sie daher Ihre Aufnahmen am besten im RAW-Format, um danach mehr Bearbeitungsmöglichkeiten nutzen zu können. Außerdem lohnt es sich, Belichtungsreihen zu erstellen, sprich, ein unterbelichtetes, ein überbelichtetes und ein Foto mit einer normalen Belichtung aufzunehmen. So fangen Sie alle Details, Farben und die Lebendigkeit der Szene im Bild ein. Das HDR-Plug-in von Luminar Neo z. B. hat sich als das perfekte Tool bewährt (s. Info oben), um Belichtungsreihen schnell zusammenzuführen.

**3**

## MANUELLE STEUERUNG IST EIN MUSS

Die automatisierten Funktionen einer Drohne mögen verlockend sein, aber während eines Vulkanausbruchs können sie komplett versagen. Die ferromagnetischen Elemente im vulkanischen Magma und die enorm hohen Temperaturen können das Magnetfeld stören, was wiederum die Kompassfunktion Ihrer Drohne irritiert. Das führt zu falschen Messwerten und Navigationsfehlern – womöglich würde Ihre Drohne nicht zu ihrem Ausgangspunkt zurückfinden oder schlimmer noch: Sie stürzt ab. Stellen Sie deshalb immer sicher, dass Sie Ihre Drohne manuell zu Ihrem Standort zurücksteuern können.



Fotos: Raffaele (Raffa) Cabras Keller/Skylum; Texte: Raffaele (Raffa) Cabras Keller, Tonka Communication, Ana Barzakova



## 4 DIE DROHNE IN BEWEGUNG HALTEN

Zu lange über derselben Stelle zu schweben – insbesondere über kochender Lava – kann zur Überhitzung der Drohne führen und sie sogar schmelzen lassen. Es ist deshalb ratsam, die Drohne in Bewegung zu halten und ihr zwischen den Shots auch die Möglichkeiten zu geben, abzukühlen. Wenn Sie häufiger Landschaften aus luftigen Höhen fotografieren, lohnt sich die Investition in eine zweite Drohne: Dann können Sie beide abwechselnd losschicken. In der Zeit zwischen den Flügen können Sie aber auch schon mal Ihre Bilder sichern (siehe Tipp 8).

## 5 SICH VOR WIND UND AUFWIND HÜTEN

Winde können die stabile Balance Ihrer Drohne und den Batterieverbrauch beeinflussen. Außerdem kann die Mischung aus heißem Lavadampf und kalter Lufttemperatur zu plötzlichen Aufwinden führen. Bleiben Sie also immer wachsam. Falls Ihre Drohne Schwierigkeiten hat, im Flug gerade zu bleiben, reagieren Sie nicht mit abrupten Bewegungen. Prüfen Sie lieber, ob es zunächst überhaupt noch sicher genug ist, weiterhin zu fliegen, oder ob Sie besser landen sollten.



Fotos: Raffaele (Raffa) Cabras Keller/Skylum; Texte: Raffaele (Raffa) Cabras Keller, Tonika Communication, Ana Barzakova



## 6 ABSTAND ZU ANDEREN HALTEN

Vulkane sind ein beliebtes Fotomotiv und Sie werden nicht die einzige Person sein, die ein spektakuläres Bild machen möchte. In Island hat Raffa z. B. an der Ausbruchsstelle etwa 20 zeitgleich fliegende Drohnen gezählt. Bei so einer Dichte kann die Steuerungs- und Übertragungsqualität gestört werden. Daher sollten Sie unbedingt Abstand zu anderen Drohnenpilot\*innen halten. Wenn Sie viel fliegen, dann respektieren Sie die anderen Personen, die den Ausbruch auch genießen wollen. Versuchen Sie, möglichst weit weg an ihnen vorbeizufliegen, und vermeiden Sie riskante Flugmanöver.

## 7 DIE RICHTIGE DROHNE EINSETZEN

Falls Sie mehrere Drohnen besitzen, empfiehlt Raffa, diejenige mit dem besten Windwiderstand für Einsätze in Vulkannähe oder in zugigen Gebieten zu nutzen. Kleinere Modelle können mit den Böen Probleme bekommen, daher ist bei starkem Wind ein größeres besser. Bei seinem letzten Fotoabenteuer hatte Raffa die DJI Mavic 2 Pro und DJI Mini 3 Pro dabei. Das größere Mavic-Modell fliegt bei starkem Wind deutlich besser und war deshalb seine erste Wahl. „Trotzdem

habe ich in Momenten mit geringerer Windstärke auch die Mini 3 Pro verwendet, um vertikale Videos für Social Media aufzunehmen“, so der Profi. Das Mini-Modell kann die Kamera vertikal drehen und beeindruckende 4K-Videos aufnehmen.



## 8 ERSATZBATTERIE UND ZUSÄTZLICHE SD-KARTEN GRIFFBEREIT HABEN

Es ist wichtig, immer ausreichend Batterien in der Nähe zu haben. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie während Ihres Ausflugs genügend Power haben, um Ihre Drohne zurück zu navigieren – insbesondere, wenn unerwartet starke Winde den Rückflug schwieriger machen und Ihre Drohne mehr Energie braucht. Das Letzte, was Sie wollen, ist eine Notlandung in einer aktiven Vulkanzone! Sollte es trotzdem passieren, dass Sie Ihre Drohne im Vulkangebiet verlieren, werden Sie froh sein, wenn Sie die SD-Karten zwischenzeitlich gewechselt haben. So sind dann immerhin nicht all Ihre Aufnahmen verloren gegangen. Wenn möglich, sichern Sie das Material also auch zwischen den Flügen.

## 9 GASMASKE UND AUGENSCHUTZ

Obwohl das Aufnehmen der gewaltigen Kraft eines aktiven Vulkans zu atemberaubenden Fotos führen kann, ist Ihre körperliche Sicherheit das Wichtigste. Vulkangase können in hohen Konzentrationen schädlich oder gar tödlich sein. Deshalb ist bei der Annäherung an einen aktiven Vulkan eine Gasmaske erforderlich. Bei seinem Ausflug trug Raffa eine Maske der Marke JSP mit ABEK1-P3-Filter für starke Substanzen wie Staub, Gase und giftige Dämpfe. Auch das isländische Such- und Rettungsteam trug diese Masken bei ihrem Einsatz vor Ort. Vulkanische Gase können außerdem zu bösen Irritationen der Augen führen, weshalb eine Schutzbrille dringend nötig ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Augenschutz an den Seiten möglichst direkt ans Gesicht anschließt.



# FOTOGRAF\*IN DES JAHRES

DIGITALPHOTO-FOTOGRAF\*IN DES JAHRES 2023

# DIE BESTEN AUS 2023

Die Jury hat getagt und aus den 60 besten Bildern der vergangenen Monatswettbewerbe die zehn Top-Fotos für 2023 gekürt. Sehen Sie hier die besten Bilder unserer Leserinnen und Leser – ein toller Wettbewerbsjahrgang mit starken Aufnahmen!

Sechzig Fotos aus sechs Wettbewerben hatten es in die Jahresrunde geschafft. Die jeweils zehn Monatsbesten aus den Wettbewerben *Wildlife*, *Schwarzweiß*, *Porträt*, *Landschaft*, *Makro* und *Nachtfotografie* wurden von der Jury bewertet. Eine anspruchsvolle, aber schöne Aufgabe! Denn hier handelte es sich um sechzig hervorragende Fotos, die sich bereits gegen viele andere starke Bilder durchgesetzt hatten. Und zudem musste die Jury jetzt Fotos der unterschiedlichen Themen gegeneinander abwägen. Am Ende konnten sich Aufnahmen aus den Bereichen

Makro, Landschaft und Porträt nach vorn arbeiten. Wildlife kam etwas später auf die Liste der Jury-Präferenzen, schließlich auch ein Nachtfoto und ein Schwarzweißbild. Wir bedanken uns bei den externen Juroren und natürlich bei allen DigitalPHOTO-Leserinnen und Lesern, die bisher mitgemacht haben. Und wir freuen uns sehr, wenn Sie mit Ihren Aufnahmen auch in Zukunft dabei sind. Wertvolle Preise warten auch diesmal wieder: Nicht nur auf die Jahressieger, sondern auch schon auf die Gewinnerinnen und Gewinner jedes einzelnen Themenwettbewerbs. ■ (ml)

## UNSERE JURY 2023



**MARKUS SIEK**  
Chefredakteur  
DigitalPHOTO



**LARS KREYSSIG**  
Chef vom Dienst  
DigitalPHOTO



**MARKUS LINDEN**  
Organisation  
Wettbewerbe



**MIHO BIRIMISA**  
Geschäftsführer Kreativstudio  
Pavel Kaplun GmbH



**THOMAS ALSCHIED**  
Geschäftsführer  
WhiteWall Media GmbH

## 1 | DURSTIGE FLIEGE



**LUTZ STERNBERG**  
D-GERNSHEIM

Ein einzigartiger Moment, technisch perfekt und gestalterisch hochwertig umgesetzt. Die Jury war sich schnell einig, dass dieses von Lutz Sternberg in seinem eigenen Garten aufgenommene Bild den ersten Platz in der Jahreswertung verdient hat. Um die Fliege und den Tautropfen scharf abbilden zu können, nutzte der Fotograf die hohe Serienbildgeschwindigkeit der Kamera und deren Focus-Stacking-Funktion. Aus insgesamt 35 Einzelfotos besteht diese Aufnahme, die zum Schluss in Helicon Focus verrechnet wurde.

**Olympus OM-D EM1 Mark II** | M-Zuiko 2,8/60 mm | 1/320s | f/4 | ISO 200

**Username auf DigitalPHOTO.de: Lutz Sternberg**  
**Instagram: @lutz.sternberg**





## 2 | MÄDCHEN OHNE PERLEN



**TRANG  
NGUYEN**  
D-BREMEN

Dieses – eigentlich sehr schlichte – Selbstporträt der Fotografin konnte alle Mitglieder der Jury auf Anhieb überzeugen. Vielleicht ist es die Ähnlichkeit zu Jan Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohrhänge“ aus dem 17. Jahrhundert, die die Betrachter sofort fasziniert? Immerhin hat sich die Fotografin mit ihrer Haltung, der schlichten Kleidung und dem zentralen Kopfschmuck an das berühmte Gemälde angenähert. Und natürlich mit dem Fensterlicht, das von der vom Betrachter abgewandten Gesichtseite einfällt.

**Sony Alpha 7 III** | DT 2/135 mm | 1/320 s | f/2,2 | ISO 250

**Username auf DigitalPHOTO.de:**  
**TrangNguyen**

**Instagram:** @trangnguyenphoto

## 3 | HÜTTENZAUBER



**ANDREAS  
ETTL**  
GB-GUERNSEY

Der Bogen des Polarlichts läuft schön entgegengesetzt zur Küstenlinie und steht wie ein Zeichen über dem Berg von Hamnøy auf den Lofoten. Dieser Ort wird gern von oben aufgenommen. Hier aber hat der Fotograf mit seinem tiefen Kamerastandort eine gute Entscheidung getroffen und so eine ungewöhnliche Kombination aus Kunst- und Naturlicht geschaffen. Mehrere Stunden hatte der Fotograf in der Kälte ausgeharrt, bis das Polarlicht an der richtigen Stelle stand.

**Nikon Z7** | Nikkor 4/14–30 mm | 8 s | f/4 | ISO 400

**Username auf DigitalPHOTO.de:** ae



## 4 | GROSSES PORTRÄT



**STEFANIE  
HALL**

**D-SINDELFINGEN**

Dieses Porträt einer (toten) Fliege ist ein Hingucker. Niemand in der Jury konnte sich der Faszination dieser starken Vergrößerung und dem Porträtcharakter der Aufnahme entziehen.

Für das Foto wurde die Fliege gereinigt und mit einer Präpariernadel befestigt. Die Fotografin setzte ein vor das Teleobjektiv geschraubtes Mikroskop-Objektiv für die starke Vergrößerung ein. Mit einem selbst gebauten Makroschlitten fertigte sie 157 Einzelfotos mit hauchdünner Schärfentiefe an und verrechnete diese in Helicon Focus.

**Nikon D810** | 5× Mitutoyo Plan Apo |

1/125s | f/5,6 | ISO 100

**Username auf DigitalPHOTO.de:**  
**stefh89229**

**Instagram:** @makroworldphotography





## 5 | PAARHUFERPAAR



**RADOMIR  
JAKUBOWSKI**  
D-SAARBRÜCKEN

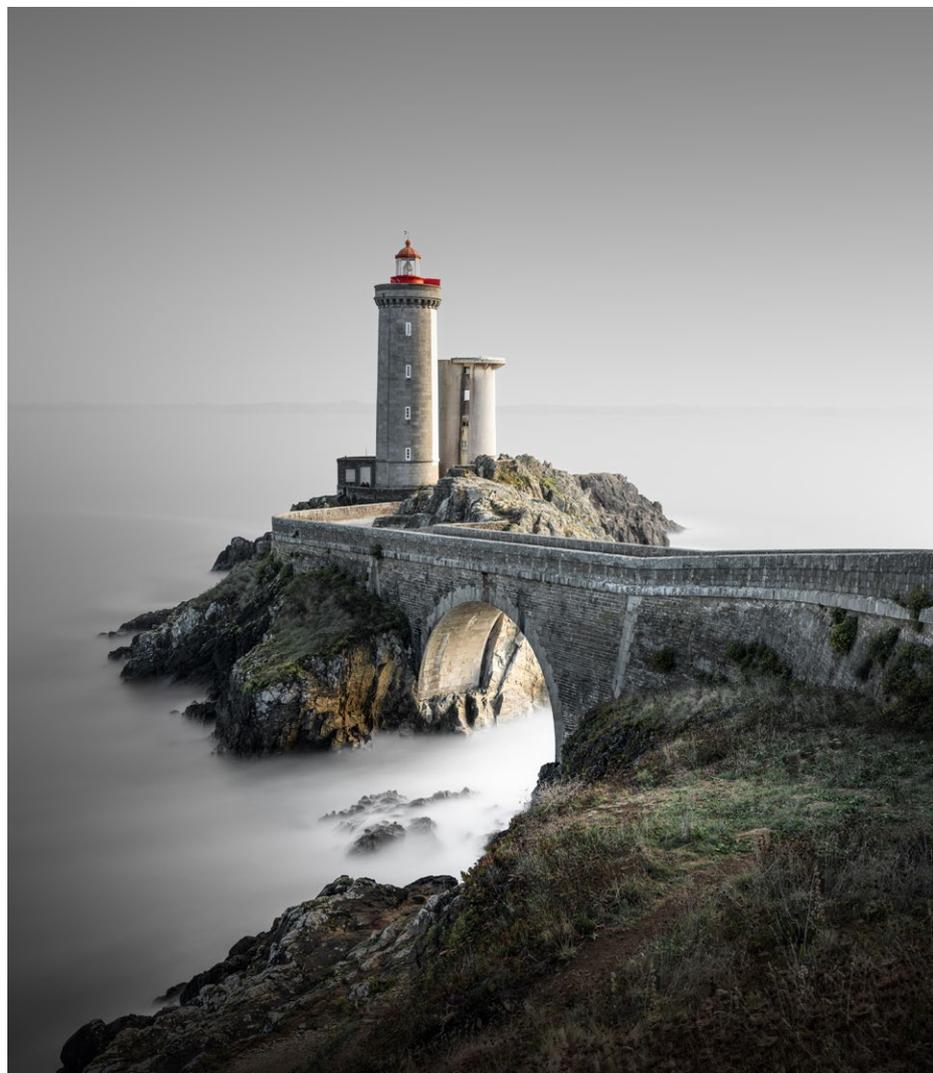
Im Nationalpark Dovrefjell in Norwegen entdeckte der Fotograf dieses Moschusochsen-Pärchen. Nur während der Paarungszeit im Spätsommer hat man die Gelegenheit, die Männchen (rechts) und Weibchen so einträchtig nebeneinander stehend zu fotografieren. Der Jury gefielen vor allem die harmonischen Herbstfarben und die schöne Staffelung der Tiefe im Bild. Für das Foto hatte sich der Fotograf hinter einem Busch versteckt gehalten.

**Canon EOS R5** | EF 2,8/400 mm | 1/640 s | f/2,8 | ISO 800

**Username auf DigitalPHOTO.de:**

**Radomir Jakubowski**

**Instagram:** @naturfotocamp



**7 | FAMILIEN-  
BESUCH****AHMED  
EL HANJOUL**  
BERLIN

Regelmäßigen Leserinnen und Lesern der DigitalPHOTO dürfte Ahmed El Hanjoul bekannt sein: Mit seinen eindringlichen Reiseporträts war der Fotograf schon öfters in unserem Wettbewerb platziert – letztes Jahr sicherte er sich den Gesamtsieg für 2022.

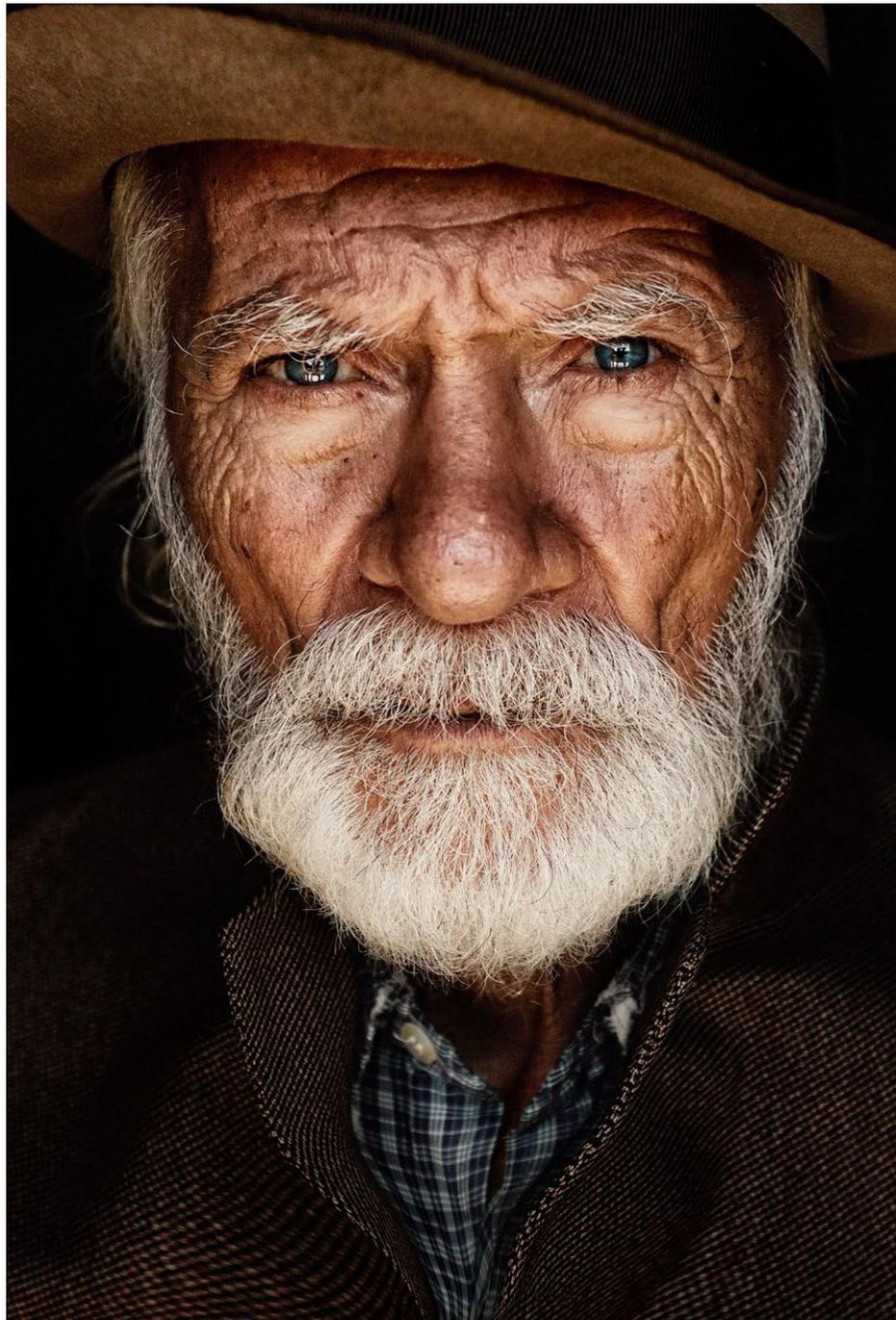
Auch mit diesem Foto konnte er die Jury erneut beeindrucken: Aufgenommen bei einem Besuch im Libanon, porträtierte er seinen über 80-jährigen Onkel. Wie bei fast all seinen Porträts schafft es der Fotograf auch hier, den Charakter des Modells in einem Bild festzuhalten.

**Canon EOS 5D Mark IV** | EF 2,8/24–70 mm | 1/500 s | f/4,5 | ISO 650

**Username auf DigitalPHOTO.de:**

**Ahmed El Hanjoul**

**Instagram:** @ahmed.hanjoul.photography

**6 | SANFTER TURM****RONNY  
BEHNERT**  
D-BERLIN

Der Fotograf spielt hier mit dem Gegensatz zwischen dem hart wirkenden Felsen und Leuchtturm auf der einen und dem weichen Wasser und Himmel auf der anderen Seite. Dazu hat er eine Langzeitbelichtung des bei vielen Fotofans beliebten Phare du Petit Minou an der Meerenge von Brest vorgenommen – und unsere Jury auch auf Anhieb überzeugt. Denn neben den Kontrasten sorgen auch die Linienführung und das professionelle Finishing für ein gelungenes Landschaftsfoto.

**Sony Alpha 7r IV** | FE 2,8/16–35 mm | 333 s | f/8 | ISO 125

**Username auf DigitalPHOTO.de:** Haggard

**Instagram:** @haggardphotography

## 8 | STREITHÄHNE



**OTTO  
SCHWEIKARDT**  
D-TROSSINGEN

Dieses Foto von kämpfenden Kormoranen an einem See gefiel der Jury unter anderem aufgrund der archaisch wirkenden Umgebung. Diese entsteht insbesondere durch den Frühnebel, der die Farben und Kontraste gerade im Hintergrund dämpft.

Der Fotograf hatte die beiden streitenden Vögel länger beobachtet und gesehen, dass sich der eine unter Wasser an den anderen heranpirschte. Genau im richtigen Moment löste er aus.

**Canon EOS R7** | RF 4,5-7,1/100-500mm | 1/4000s | f/7,1 | ISO 1600

**Username auf DigitalPHOTO.de:** [fotography](#)



## 9 | ANHALTER OHNE DAUMEN



**SANDRA  
KUHNA**  
D-HÜRTH

Auch wenn das Foto zunächst Rätsel aufgibt: Gestaltung und technische Umsetzung sind so hochwertig, dass sich die Jury schnell einig war. Zu sehen ist hier ein männlicher Argonaut (auch „Papierboot“ genannt), der auf einer Qualle sitzt und sich von ihr forttragen lässt. Aufgenommen wurde das Nachtbild in etwa zehn Metern Tiefe vor der Küste Indonesiens. An einer langen Schnur hängende LED-Leuchten locken die Kleinlebewesen an. Beleuchtet werden sie mit Unterwasser-Blitzen.

**Olympus OM-D EM1 Mk II** | M.Zuiko 2,8/60mm | 1/200s | f/16 | ISO 640

**Username auf DigitalPHOTO.de:** [fotofreulein](#)

**Instagram:** [@fotofreulein](#)





## 10 | BRÜCKENSCHLAG



**WOLFGANG  
GERLACH**  
D-DARMSTADT

Ein Foto, das die Jury immer überzeugender fand, je länger sie darüber diskutierte: Der Körper des Modells bildet eine Brücke über die beiden Quader. Dabei verbindet der Fotograf mit dem Seitenlicht und damit mit den starken Schatten den Körper des Modells mit den geometrischen Elementen im Bild. Sehr gut gefiel auch die Ausarbeitung der Grauwerte. Beleuchtet wurde die Studioaufnahme mit zwei Striplights links und rechts.

**Canon EOS R5** | RF 2/28-70mm | 1/160 s | f/7,1 | ISO 160

**Username auf DigitalPHOTO.de:**

**Wolfgang DY Gerlach**

**Instagram: @wolfgang.dy.gerlach**

# FOTOGRAF\*IN DES JAHRES

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2024 SUPPORTED BY WHITEWALL

## Werden Sie DigitalPHOTO-Fotograf\*in des Jahres 2024!

Die neue Jahresrunde ist in vollem Gange: Machen Sie mit beim Jahreswettbewerb 2024 und sichern Sie sich tolle Preise! Aber auch bei jedem der sechs Monatsthemen können Sie mit Ihren Fotos gewinnen!

### ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. WhiteWall wurde 2007 von Alexander Nieswandt gegründet und hat sich in über 16 Jahren Expertise im Fotofinishing-Markt als weltweit führendes Premium-Fotolabor etabliert. WhiteWall ist ein Team leidenschaftlicher Experten, das modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren verbindet. Die preisgekrönte Galerie-Qualität von WhiteWall basiert auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus der hauseigenen Manufaktur. Die Produktion ist stark handwerklich geprägt. Mit rund 200 Mitarbeitern ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern vertreten. Im über 9.000 Quadratmeter großen Profilabor in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder verschickt.



Die große Jahresrunde 2024 startete im August. Ab sofort haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2024* zu werden. Wie immer winken den Finalist\*innen dabei wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

### Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde sechs thematische Aufgaben. „Wildlife“ ist das zweite Thema der Runde 2024. Rechts lesen Sie, was eine Jury von guten Wildlife-Bildern erwartet. Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die zehn Gewinner\*innen der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde wird „*DigitalPHOTO-Wildlife-Fotograf\*in 2024, supported by WhiteWall*“ und erhält einen Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

### Und so machen Sie mit

Öffnen Sie [www.digitalphoto.de/wettbewerb](http://www.digitalphoto.de/wettbewerb) und registrieren Sie sich zunächst, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Bitte beachten Sie: Sie können jederzeit Fotos in die Galerie der DigitalPHOTO hochladen und sich die Fotos anderer Nutzer\*innen anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich! Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe und Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

### Jahresgewinne

Alle zehn Gewinnerinnen und Gewinner einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2024 wird eine Fachjury aus den insgesamt 60 besten Fotos der sechs Themenrunden 2024 die Jahressieger\*innen wählen und die Hauptpreise vergeben. Eine Übersicht der neuen Jahrespreise für 2024 folgt in der nächsten DigitalPHOTO-Ausgabe. ■ (m)

### DIE THEMEN DER RUNDE 2024 – DAS ERWARTET SIE



#### 1 PORTRÄT

Ihre besten Bilder von Personen – Einzelporträts oder auch Gruppen.

Monat: August/September



#### 2 WILDLIFE

Frei lebende Tiere, ob in Afrika, unter Wasser oder vor Ihrer Haustür.

Monat: Oktober/November



#### 3 ARCHITEKTUR

Häuser, Brücken und Industrieanlagen. Modern oder historisch.

Monat: Dezember/Januar



#### 4 LANDSCHAFT

Vom Meer bis in die Berge: Landschaft ist überall. Schön, wild oder kultiviert.

Monat: Februar/März



#### 5 MAKRO

Zeigen Sie kleine Dinge groß: Insekten, Blüten oder Gegenstände.

Monat: April/Mai



#### 6 NACHTFOTOS

Lichter der Nacht: ob in der Großstadt oder vom Sternenhimmel.

Monat: Juni/Juli

# Thema 2: Wildlife

Fotos: Groß: Rainer Schaaf / Klein: Ahmed el Hanjoul, Bernd Thaller, Dronographier (Misa Miletic), Marco Kienzle, Bernd Metschke

Der Einsendeschluss für das nächste Thema unseres Jahreswettbewerbs „Wildlife“ ist der **30. November 2023**.



>> Für starke Wildlife-Aufnahmen müssen Sie nicht unbedingt um die halbe Welt fliegen. Auch in unseren Breiten finden sich tolle Tierarten.

## SO ÜBERZEUGEN SIE MIT WILDLIFE-FOTOS

Es können, müssen aber nicht Safari-Motive sein, die die Jury überzeugen. Immer mehr Fotografinnen und Fotografen entdecken heimische Tierarten für sich. Entscheidend ist es, wie die wild lebenden Tiere fotografiert werden. Selbst die Hausmaus kann spektakulär in Szene gesetzt werden. Die Umsetzung, die Komposition und die technische Präzision sind wichtig. Noch wichtiger aber ist es, dass Sie weder sich noch die Tiere in Stress oder gar Gefahr bringen. Kein möglicherweise tolles Foto kann dies entschädigen – auch aus der Ferne können spannende Aufnahmen entstehen.

Bilder: WhiteWall; Rainer Schaaf

## IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

**WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!**

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Porträt“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunsch-Formaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2 bis 10 erhalten

einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment. [www.whitewall.de](http://www.whitewall.de)



>> **Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben:** WhiteWall macht es möglich.

**Gutschein Platz 1:**  
100 Euro

**Gutscheine Plätze 2–10:**  
50 Euro



>> Perfektion in allen Bereichen: Natascha Lindemann ist eine Expertin in der Beautyfotografie und zeigt hier ihr ganzes Können: Schärfe, Hautretusche und Co. harmonieren miteinander.

## MAKE-UP- UND HAUTPFLEGE-SPEZIALISTIN

# Schön inszeniert

**Es ist immer auch ein Balanceakt, wenn es um die Darstellung von Gesichtern in der Beautyfotografie geht. Natürlich sollen sie wirken, aber auch so makellos wie möglich – schließlich wollen die Top-Firmen ihre Produkte bestmöglich inszeniert sehen. Wir haben uns mit einer wahren Spezialistin unterhalten.**

**Fotos: Natascha Lindemann | Interview: Lars Kreyßig**

**F**einheiten entscheiden, ab wann eine Beautyaufnahme ihre Natürlichkeit verliert und „überperfekt“ aussieht: Das Make-up darf nicht zu stark aufgetragen sein, das Licht muss stimmen und selbstverständlich darf auch bei der Bildbearbeitung nicht übertrieben werden. Nur wie gelingt das alles? Eine der Top-Beautyfotografinnen Deutschlands, Natascha Lindemann, gibt hier Einblicke in ihre Arbeitsweise.

**photo:** Frau Lindemann, wenn Sie Ihren fotografischen Stil in einem Satz beschreiben müssten, wie würde der Satz lauten?

**Natascha Lindemann:** Ich denke, ich würde ihn als perfekt und doch natürlich beschreiben.

**Sie fotografieren Porträts bzw. Beautyaufnahmen. Wie sind Sie zu dem Genre gekommen?**

In meinen ersten Gehversuchen als Fotografin habe ich fast jedes Genre der Fotografie ver- >>



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100

» Zu sehen ist Sarah Harrison, eine deutsche Influencerin. Natascha Lindemann verabedete sich mit ihr in Dubai. Beide haben für ihre jeweiligen Instagram-Kanäle zusammengearbeitet.



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 24-70mm F2.8 DG DN | Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 200

» Entstanden ist dieses Beautybild im Bodyparts-Bereich für eine Kampagne von Brow Bar by Mary, eines der größten Kosmetikstudios in Berlin. Es geht hierbei um Haarentfernung am ganzen Körper.

sucht und dann gemerkt, dass ich es mag, die Bilder selbst zu gestalten und mich auch sehr für Haare und Make-up interessiere. Ich hatte auch Spaß daran, meine Models selbst zu stylen und dann zu fotografieren. Begonnen habe ich zuerst, Outdoor zu fotografieren, und erst als ich dort so weit alles konnte, habe ich mit der Beautyfotografie im Studio begonnen.

**Können Sie uns etwas über die Bedeutung von Make-up in der Beautyfotografie – und speziell für Ihre Arbeit – erzählen?**

Die Beautyfotografie, so wie ich sie interpretiere, ist Teamwork – eine Arbeit von Make-up-Artists, Hairstylisten, Models und mir als Fotografin. Jeder und jede bringt seine individuellen Fähigkeiten mit ein. Umso besser das Team, desto besser sind auch

die Ergebnisse. Früher habe ich das Make-up teils selbst gemacht, vor allem in meinen Anfängen. Mittlerweile arbeite ich mit den besten Make-up-Künstler\*innen der Welt zusammen, was ein total schönes Privileg für mich ist.

**Wie interpretieren Sie Ihre Arbeit als Beautyfotografin – aus Sicht der Kunden?**

Als Beautyfotografin bin ich dafür da, das Make-up-Produkt gut abzulichten oder die Arbeit der Make-up-Artist\*innen in einem möglichst guten Licht zu zeigen.

**Und wie beeinflusst die Wahl der Make-up-Produkte und -Techniken das Endergebnis einer Beauty-Aufnahme?**

Es kommt immer darauf an, was man am Ende erreichen möchte. Das gewählte Pro-

**NATASCHA LINDEMANN**



Nach ihrem Studium der Soziologie mit Schwerpunkt Marketing in Göttingen und Innsbruck begann Natascha Lindemann 2014 mit der Fotografie. Seit 2016 spezialisiert sie sich auf die Beautyfotografie. Lindemanns Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Make-up und Hautpflege. Sie ist heute in Berlin ansässig, aber weltweit für Make-up- und Beauty-Brands tätig. Ihre Social-Media-Kanäle zählen mehrere Hunderttausend Fans.

**nataschalindemann.de**  
**Instagram: @natascha.lindemann**



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100

» Eine weitere Aufnahme aus dem Shooting mit Sarah Harrison. Lindemann zeigt hier, wie sauber sie arbeitet. Die Hautpartien, das Licht und das Posing passen perfekt zusammen.



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 24-70mm F2,8 DG DN | Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 200

» Hier wurde für die Christmas Collection von Wycon fotografiert. Geshootet wurden in Mailand mit drei Models - eine große, internationale Kampagne.

dukt beeinflusst das Bild erheblich. Wenn ich zum Beispiel meine freien Shootings mache, mag ich es sehr gerne, wenn man eine Grundlage benutzt, die leichte bis mittlere Deckkraft hat und die Hautstruktur noch gut erkennen lässt. Mir ist es dabei besonders wichtig, dass das Model nicht so viel Produkt auf der Haut hat, damit ich bei der Bildbearbeitung auch die Natürlichkeit noch bewahren kann, was meine Bilder ein Stück weit auch ausmacht. Welche Make-up-Produkte also verwendet werden, ist dafür sehr essenziell.

#### Wie ist es dann bei Aufträgen?

Da ist es meist andersrum, denn da geht es in der Regel um ein Produkt, das im Vordergrund steht. Als Fotografin ist es dann meine Arbeit, das Set und das Licht so auf-

zubauen, dass man dieses Produkt bestmöglich fotografieren kann.

#### Wie balancieren Sie die Feinabstimmung von Hauttextur und -ton aus, um eine ästhetisch ansprechende Darstellung zu erreichen, ohne das ursprüngliche Erscheinungsbild der Person zu verfälschen?

Es gibt viele unterschiedliche Farbtöne und Hautstrukturen in Gesichtern. Oftmals macht sich das zum Beispiel unter den Augen, bei den Wangen oder auch beim Mund bemerkbar. Da kann man natürlich einiges mit Make-up abdecken und ausgleichen. Kleinere Unregelmäßigkeiten werden zum Schluss in Photoshop nachbearbeitet, um das Gesamtbild harmonischer erscheinen zu lassen. Anstatt zu viel Produkt auf die Haut zu geben, ist es »



**Die Beautyfotografie, so wie ich sie interpretiere, ist Teamwork. Jeder und jede bringt seine individuellen Fähigkeiten mit ein. Umso besser das Team, desto besser sind auch die Ergebnisse.**

Natascha Lindemann

>> Lindemann bleibt immer am Zahn der Zeit, wenn es um neue Trends im Make-up-Bereich geht. Sie sagt: „Brands sind ein Stück weit ebenfalls Trendsetter mit ihren Produkten. Wird eine Winterkampagne bereits im Sommer geschootet, weiß man bereits, was im Winter Trend sein wird.“



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 24-70mm F2,8 DG DN | Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100

mir dabei lieber, dass ich es danach in der Retusche ausgleiche. Rote Pickel werden meist also nicht extrem abgedeckt, sondern später in der Retusche weggemacht, damit die Hautstruktur im Gesamten besser erhalten bleibt.

**Sie haben die Bildnachbearbeitung bereits angesprochen: Welche Empfehlungen haben Sie, um Hautunreinheiten oder Unebenheiten zu kaschieren?**

Zuerst bearbeite ich die Bilder in CaptureOne und mache dort das Color Grading. Danach beginne ich in Photoshop mit der Retusche. Der erste Schritt ist es, das Gesicht mit dem Stempel-Werkzeug zu reinigen. Dabei zoomte ich an die Stellen, die ich retuschieren möchte, nah heran. Es ist wichtig, genau zu arbeiten und zu schauen, welche Hautstruktur rund um diese Stelle ist, damit man wirklich nur die gleiche Hautstruktur nimmt und so keine verschwommenen Flecken bekommt. Die Deckkraft des Stempel-Tools habe ich dabei auf 100 Prozent gestellt und mit den Kanten spiele ich je nach Struktur.

**Wie balancieren Sie die Retusche, um die natürliche Schönheit zu bewahren?**

Kleine Unperfektheiten wie feine Fältchen unter den Augen oder rote Adern in den Augen versuche ich immer dort zu lassen, da es sonst zu künstlich wirkt. Viele retuschieren auch diese natürlichen Kleinigkeiten in der Nachbearbeitung, aus diesem Grund behalten meine Bilder trotz einer Retusche noch eine gewisse Natürlichkeit.

**Manche Menschen bevorzugen einen „No Make-up“- oder natürlichen Look. Wie gehen Sie damit um, um die Persönlichkeit des Modells zu respektieren, während Sie gleichzeitig Ihre eigene fotografische Ästhetik beibehalten?**

Hauptsächlich betreibe ich Werbefotografie für Beauty-Aufträge. Man muss natürlich immer unterscheiden zwischen Modells und sogenannten Influencern. Meist werden die Looks und Produkte von den Firmen bereits vorgegeben und von den Modells präsentiert. Es geht um die Wünsche und Produkte des Kunden und nicht um eine bestimmte Person. Wird aber eine Influencerin für den Job gebucht, werden auch ihre Wünsche miteinbezogen, da man diese Person nicht anders darstellen möchte, als ihre Community sie kennt. Entschieden man sich für einen absolut natürlichen Look ohne Make-up, kann ich auch damit umgehen und tolle Bilder machen.

**Welche Rolle spielt das Licht in Ihrer Arbeit?**

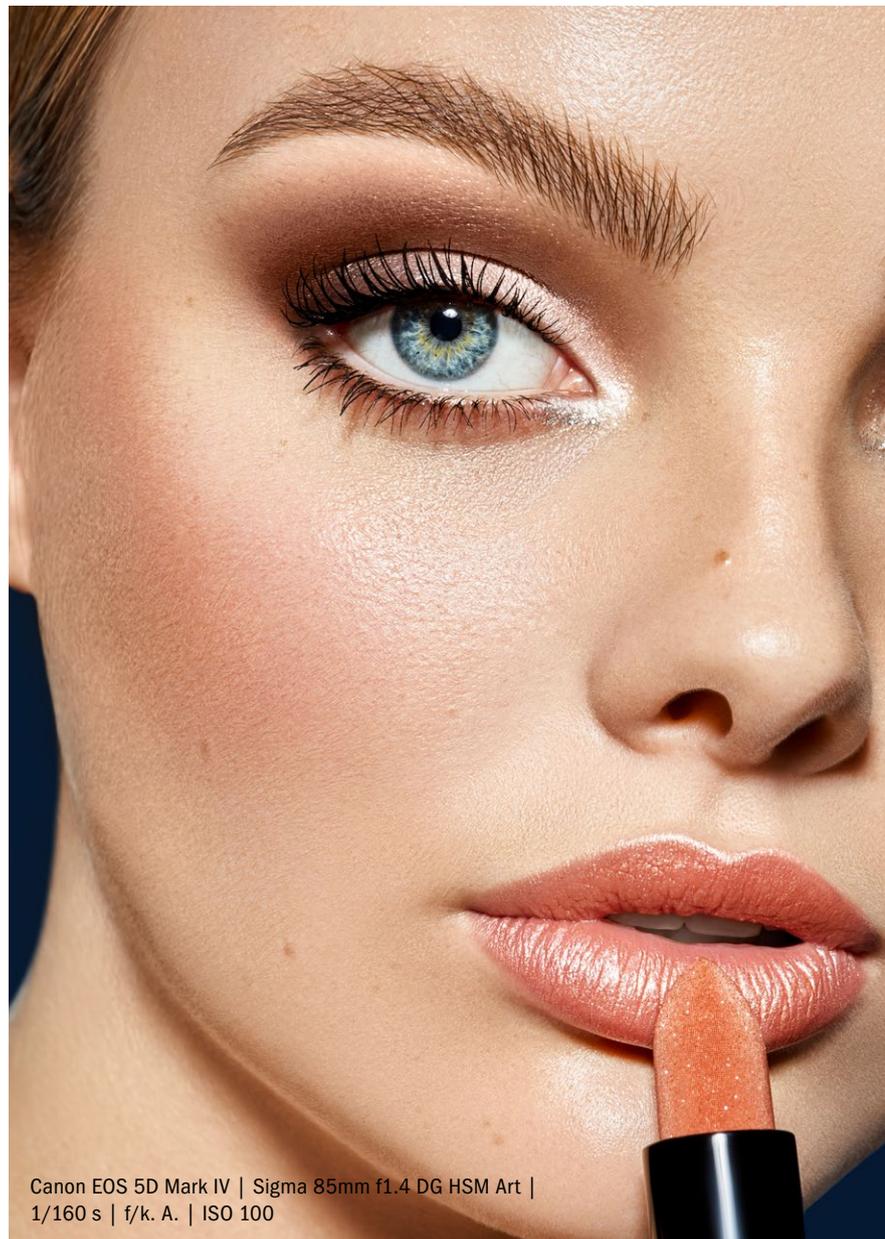
Ich arbeite sehr viel im Studio. Wenn ich aber hin und wieder freie Sachen »



***Kleine Unperfektheiten wie feine Fältchen unter den Augen oder rote Adern in den Augen versuche ich immer dort zu lassen, da es sonst zu künstlich wirkt.***

Natascha Lindemann

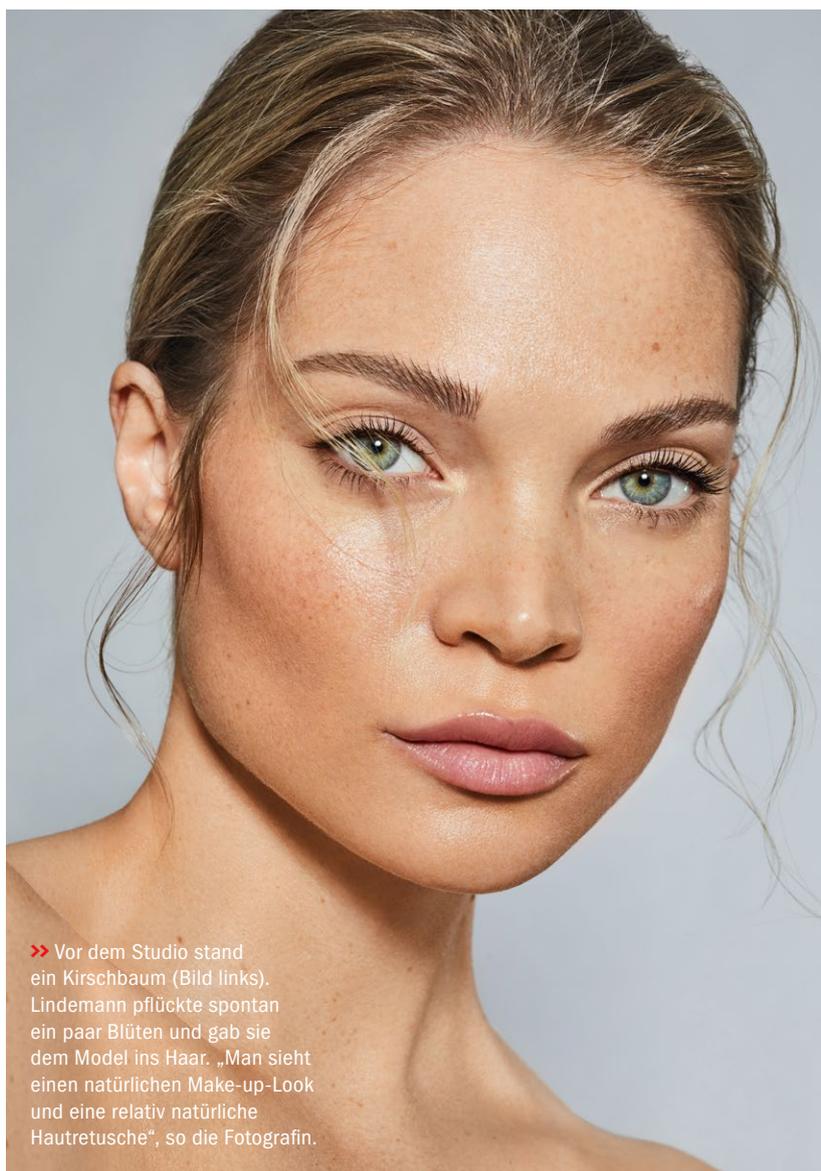
» Kleinere Korrekturen wie Haarretusche, Verflüssigen oder einen Eyeliner nachziehen wendet die Fotografin je nach Bild an.



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100



Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100



» Vor dem Studio stand ein Kirschbaum (Bild links). Lindemann pflückte spontan ein paar Blüten und gab sie dem Model ins Haar. „Man sieht einen natürlichen Make-up-Look und eine relativ natürliche Hautretusche“, so die Fotografin.

Canon EOS 5D Mark IV | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100

mache, dann shoote ich auch gerne mal meine Beauty-Bilder Outdoor, da es mir auch total viel Spaß macht. Make-up und Licht sind immer ein Zusammenspiel. Zuerst schaue ich immer, was für einen Look ich habe und entscheide danach erst das Licht. Ein Haupt-Lichtset-up, das ich meistens verwende, habe ich gar nicht. Ich habe viele verschiedene Set-ups, die ich je nach Look und Mood nehme. Grundsätzlich bin ich ein Fan von eher härterem Licht. Für den Anfang empfehle ich aber eine Softbox mit weichem Licht, da es einfach mehr verzeiht und leichter für die Retusche ist.

**Für welche Kunden arbeiten Sie?**

Ich habe bereits für viele internationale Kundinnen und Kunden gearbeitet,

wie Kylie Skin, Douglas, Mac Cosmetics, Sephora, Dyson, DM-Drogeriemarkt und Natascha Denona. Oft arbeite ich auch für Influencer und Celebrities und fotografiere deren eigene Make-up-Linie oder Kooperationen. Bekannte Gesichter waren zum Beispiel Loredana, Bebe Rexha, Farina Opoku, Noor Starra, Meryem Uzerli, Rebecca Mir und Catherine Paiz.

**Was sind Ihre Kameraeinstellungen?**

Zu diesen Einstellungen mache ich auch gerne Videos für meine Follower und habe bereits einige auf TikTok dazu hochgeladen. Häufig shoote ich mit einer Blende zwischen 13 und 23 für eine crispy Schärfe. Es kommt darauf an, wie nah ich am Gesicht bin. Je näher ich bin, desto höher wähle ich meine Blendenzahl. Wenn ich im Studio

mit Blitz fotografiere, nehme ich eine Verschlusszeit von 1/160 Sekunde und ISO 100.

**Welchen Rat würden Sie all jenen geben, die sich gerade erst am Anfang ihrer Porträt-Beautyfotografie befinden?**

Ich würde immer empfehlen, sich auf eine Nische zu spezialisieren und dahingehend das eigene Portfolio aufzubauen. Natürlich ist es dann auch wichtig, Marketing zu betreiben und zu versuchen, ein Netzwerk mit Leuten, die Relevanz im jeweiligen Bereich haben, aufzubauen. Mein Haupt-Marketingkanal war Social Media. Durch tägliches Posten und Aktivität kann man sich eine enorme Reichweite aufbauen. Der Rest ist Durchhaltevermögen, nicht ablenken lassen und einfach immer weitermachen. ■

>> Auch die US-Schauspielerin Amanda Cerny stand vor der Kamera von Natascha Lindemann. Dieses Bild ist 2022 in Los Angeles entstanden.



Canon EOS 5D Mark II | Sigma 85mm f1.4 DG HSM Art | 1/160 s | f/k. A. | ISO 100



» Den Dachboden zum Wohnloft machen? Dank Photoshop-KI klappt das ganz ohne Baulärm und innerhalb weniger Minuten.



**PHOTOSHOP BETA**

Die Beta-Version von Photoshop installieren Sie im Rahmen Ihres Cloud-Abos kostenlos zusätzlich zur normalen Photoshop-Version auf Ihren Computer. In der CC-App finden Sie die Software im Bereich Beta-Applikationen für macOS und Windows.



**SO GEHT'S:**

Die Generative Füllung in Photoshop funktioniert immer nach dem gleichen Schema:

- 1 Grobe Auswahl erstellen und damit den Bereich definieren, wo die KI arbeiten soll.
- 2 In der Statusleiste Generative Füllung anklicken.
- 3 Prägnant beschreiben, was generiert werden soll.
- 4 Generieren anklicken.
- 5 Aus den erzeugten Varianten auswählen.
- 6 Gegebenenfalls über den Button Generieren weitere Vorschläge abrufen.

**PHOTOSHOP AUSSER RAND UND BAND**

# KI-Retusche mit Fantasie

Die neue Generative Füllung in Photoshop sprengt die Grenzen zwischen Realität und Fantasie. Die Künstliche Intelligenz erledigt zum einen lästige Retuscheaufgaben, kann aber auch völlig verrückte oder auch verblüffend realistische Bilderwelten realisieren.

**TRAININGSVIDEOS:  
KI BEI FOTOTV.**

Neugierig auf KI? Bei FotoTV. gibt es das passende Training mit der Online-KI „Midjourney“ mit vielen Praxistipps und spannenden Lektionen rund um das Trendthema. Das Beste: Im DigitalPHOTO-Abo ist der Kurs gratis enthalten.

[www.fototv.de/kurs/einfuehrung-in-die-ki-bilderstellung](http://www.fototv.de/kurs/einfuehrung-in-die-ki-bilderstellung)



**W**as war vor über 30 Jahren der Kopierstempel in Photoshop für eine Sensation. Die logische Konsequenz ist die *Generative Füllung*, die den Umgang mit Bildern revolutioniert. Nicht mehr und nicht weniger. Komplexe Retuschen erledigt diese Künstliche Intelligenz in Sekundenbruchteilen. Und selbst, wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist, kann man es zumindest als Ausgangsbasis verwenden.

**Die perfekte Bildbeschreibung**

Die Photoshop-KI arbeitet per Texteingabe. Sie müssen also beschreiben, was erzeugt werden soll. Grundsätzlich können Sie alle Befehle mittlerweile auch in deutscher Sprache eingeben, auf Englisch funktionierte es in unserem Test aber viel besser. Photoshop versteht im Deutschen Befehle oftmals falsch. Nutzen Sie immer direkte Kommandos und keine „Schachtelsätze“.

Möchten Sie mit der Generativen Füllung nur ein Element ersetzen oder löschen, beispielsweise eine Straße durch eine angrenzende Wiese, müssen Sie in der Regel keine Eingabe machen, sondern lassen Photoshop einfach einen Vorschlag erstellen. Eines ist gewiss: Kein Ergebnis ist wie das andere, selbst Sekunden später erhält man mit dem gleichen Kommando ganz andere Resultate.

**Originelle Ideen**

Die Generative Füllung in Photoshop nutzen Sie also zum Erzeugen eigener Bildideen. Sie ist ein origineller Ideengeber und eine echte Inspiration. Gerade Kreative, die schnell eine Motividee benötigen, können damit per Texteingabe das passende Bild generieren. Und auch für den Privatgebrauch ist es originell, sei es für Glückwunschkarten oder Gutscheine mit passendem Motiv. ■ (jre)

# Kreativ: Generative Fantasiewelten

Mit der **Generativen Füllung** gelingen fotorealistische Motive oder auch künstlerische Stile und jede noch so verrückte Idee ist umsetzbar. Sie benötigen eine originelle Geburtstagskarte oder es fehlt ein Detail im Urlaubsfoto? Hier kann Photoshop's KI nachhelfen – eine nette Spielerei mit teils sehr originellen Ergebnissen.

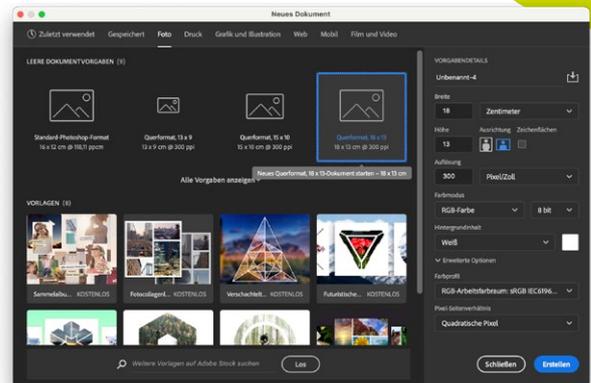


## SCHRITT FÜR SCHRITT: UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN



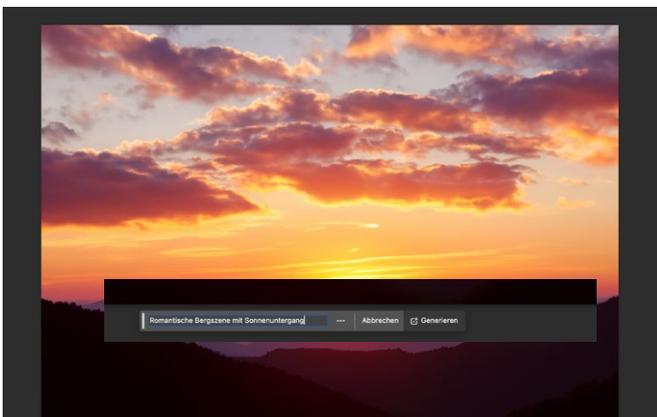
### AM ANFANG STEHT DIE IDEE

**1** Die Generative Füllung in Photoshop kann sprichwörtlich von der weißen Leinwand Bilderwelten generieren. Die Gefahr, dass man sich darin verliert, ist groß. Daher: Überlegen Sie sich vorher Ihre Bildidee, schreiben Sie sie auf und legen Sie erst dann in Photoshop los. Wir machen dies hier exemplarisch an einem Beispiel.



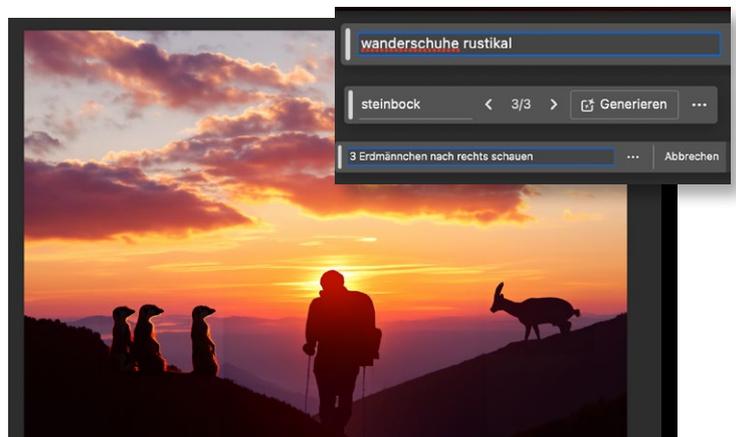
### ARBEITSFLÄCHE ANLEGEN

**2** Legen Sie in Photoshop über das **Datei**-Menü ein leeres Dokument an. Hier ist immer entscheidend, was später mit dem Motiv passieren soll, sprich welche Ausgabegröße maximal benötigt wird. Unser Tipp: lieber zu groß als zu klein! Wir entscheiden uns hier im Bereich Foto für das klassische 13-x-18-cm-Format mit 300-DPI-Auflösung.



### LOGGENERIEREN

**3** Ziehen Sie nun eine Auswahl über das gesamte Bild auf, das klappt mit dem Rechteck-Auswahlwerkzeug ganz einfach. In der Statusleiste wird dann direkt die **Generative Füllung** eingeblendet. Klicken Sie darauf und geben Sie in diesem Feld Ihre Bildbeschreibung ein. Gehen Sie hier mehrstufig vor. **Starten Sie** beispielsweise **mit dem Hintergrund** und lassen Sie diesen erstellen.



### MEHR GENERIEREN

**4** Ist der Hintergrund perfekt, legen Sie mit der **Rechteckauswahl** einen Bereich fest, wo das nächste Element generiert werden soll. Nach Eingabe des Motivwunschs wird Photoshop hier wieder **Vorschläge liefern**, die an die Bildstimmung des Hintergrunds angepasst sind. Auf diesem Wege erstellen Sie Schritt für Schritt Ihr komplett KI-generiertes Motiv.

#### >> Grenzenlose Kreativität:

Die Photoshop-KI kann auch Grafik und hat in Sachen „Meerschwein“ eine ganz eigene Interpretation am Start.

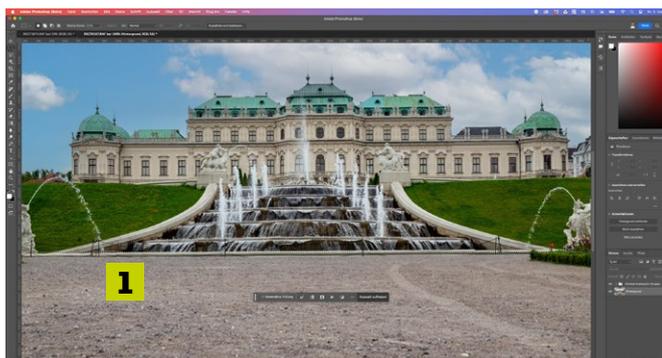




# Retusche: Einfach per KI

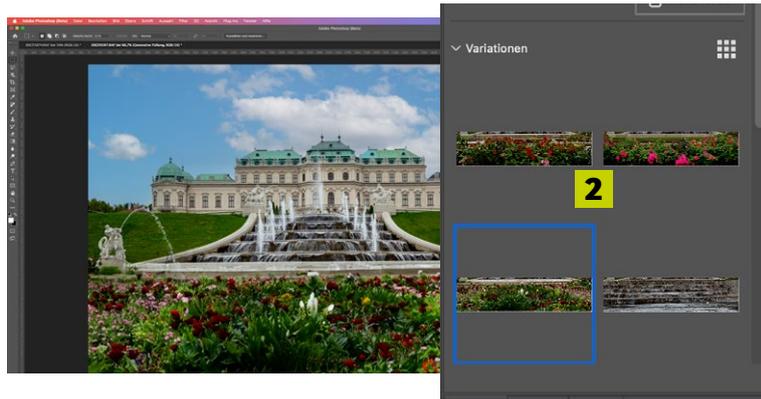
Die Generative Füllung ist für komplexe Bildretuschen ideal. Blumenbeet statt Kieswüste? Mit dem Photoshop-Tool ist das ein paar Klicks entfernt. Und mit ein wenig Nacharbeit passt es dann perfekt ins Gesamtbild. Auch hier gilt: Jedes Motiv wird individuell generiert. Fragen Sie den gleichen Befehl nur kurz hintereinander erneut ab, werden Ihnen völlig andere Ergebnisse angezeigt.

## SCHRITT FÜR SCHRITT: SCHOTTERWÜSTE ENTFERNEN



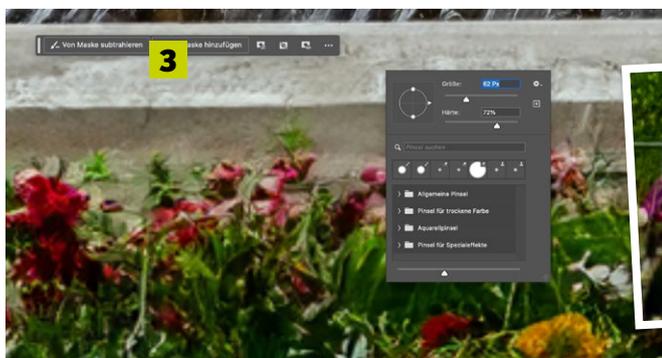
### OBJEKT GROB AUSWÄHLEN

**1** Wählen Sie zunächst jenen Bereich aus, den Sie ersetzen wollen (1). In unserem Fall der Schotterfläche ist das recht einfach mit einer Rechteckauswahl zu meistern. Bei komplexeren Objekten nehmen Sie beispielsweise alternativ die **Objektauswahl** zur Hand. Die Auswahl muss nicht perfekt sein, aber die wichtigsten Elemente umfassen, den Rest erledigt dann die Photoshop-Intelligenz.



### GENERIEREN

**2** Klicken Sie in der Statusleiste auf **Generative Füllung**. Lassen Sie das Eingabefeld leer, erfindet Photoshop etwas Passendes. In unserem Fall war das Ergebnis aber langweilig. Daher haben wir einfach im nächsten Schritt „Blumenbett“ in das **Eingabefeld** eingetippt. Dieses Mal ist das Ergebnis stimmig. Alle so erzeugten Variationen werden übrigens in der gleichnamigen Palette abgelegt (2) und Sie können sie per Mausklick einfach im Bild anzeigen lassen.



### FEINTUNING

**3** Die Generative Füllung wird immer als neue Ebene mit Ebenenmaske angelegt. In unserem Fall korrigieren wir noch ein wenig die Kanten am Brunnen. Klicken Sie dazu in die **Ebenenmaske** selbst. Photoshop zeigt die entsprechenden Werkzeuge in der **Statusleiste** an (3) und Sie können direkt loslegen. Wir haben im Originalbild noch mit dem **Entfernen-Werkzeug** (4) (siehe Photoshop-KI-Workshop in Ausgabe 10/23) die Ketten entfernt und das Bild damit perfektioniert.



### HABEN SIE ES BEMERKT?

Wenn Sie das RAW-Bild unseres Beispielbilds laden, werden Sie feststellen, dass der Himmel ziemlich trüb ist. Wir haben dem Motiv vom Schloss Belvedere im Vorfeld mit der Funktion „Himmel austauschen“ einen sonnigen, blauen Himmel spendiert. Wie Sie das ganz einfach erledigen, haben wir im vorangehenden Heft ausführlich beschrieben.



# Ergänzung: Generativ-kreativ



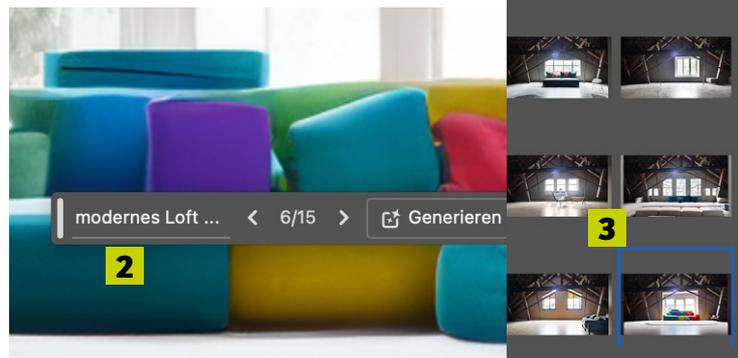
Mit passenden Befehlen und der richtigen Auswahl wird's ganz schön kreativ mit der Generativen Füllung. In unserem Beispiel bauen wir einen alten Dachstuhl in Windeseile zum modernen Loft um – doch aufgepasst, die Tücken liegen im Detail. Wir geben die passenden Tipps für den perfekten Look.

## SCHRITT FÜR SCHRITT: WOHNUNG KERNSANIEREN



### DIE AUSWAHL IST ENTSCHEIDEND

**1** Im Beispielbild wählen Sie jene Bereiche aus, die „verwandelt“ werden sollen. Damit das Ergebnis später realistisch aussieht, markieren Sie also die Wandfläche und den Boden, sparen aber unbedingt die Balken aus (**1**). Machen Sie das nicht, wird das Ergebnis später ziemlich wild. Die Markierung muss nicht ganz exakt sein, nutzen Sie die gängigen Auswahlwerkzeuge. Hier sind wir mit einer Kombination aus *Objekt-auswahl* und *Polygonlasso* vorgegangen.

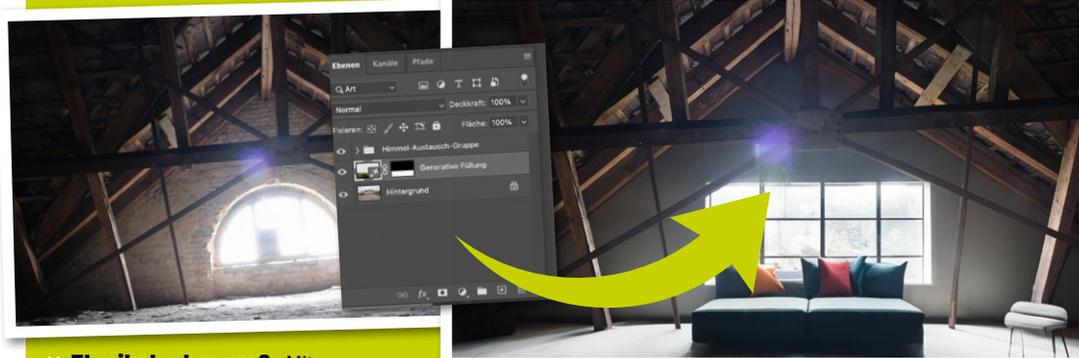
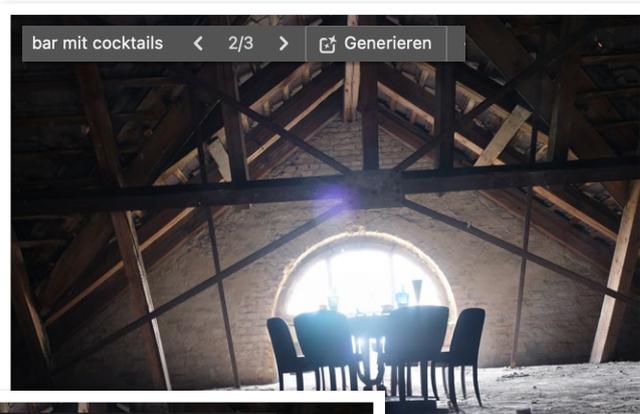


### DER RICHTIGE „INPUT“

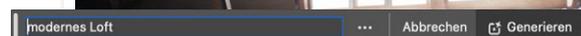
**2** In der Statusleiste klicken Sie *Generative Füllung* an und tippen ein, was aus dem Dachstuhl werden soll. Wir haben uns für „Modernes Loft“ (**2**) entschieden und nach mehreren Versuchen auch ein passendes Ergebnis generiert. Wollen Sie Varianten (**3**), geben Sie mehr Informationen ein, also beispielsweise „Loft mit bunten Möbeln und Zement-Boden“, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

### SPEICHERPLATZHUNGER

Die Ergebnisse der Generativen Füllung werden im Dokument gespeichert und können jederzeit gewechselt werden. Doch je mehr Varianten Sie erzeugen, desto größer wird die Datei. Löschen Sie daher unbedingt die nicht benötigten Ebenen oder einzelne Ergebnisse der Generativen Füllung, damit die Dateigröße nicht explodiert.



» **Flexibel, aber groß:** Mit KI-Ebenen sind Dateigrößen von mehreren Gigabyte schnell erreicht.





» **HDR-Belichtungsreihe:** Da die gewünschte Szenerie große Helligkeitsunterschiede aufwies, stellte Andrea den HDR-Modus an ihrer Fujifilm-Kamera ein. Die automatisch erstellte Belichtungsreihe wurde dann in Lightroom zu einem detailreichen Bild zusammengefügt.

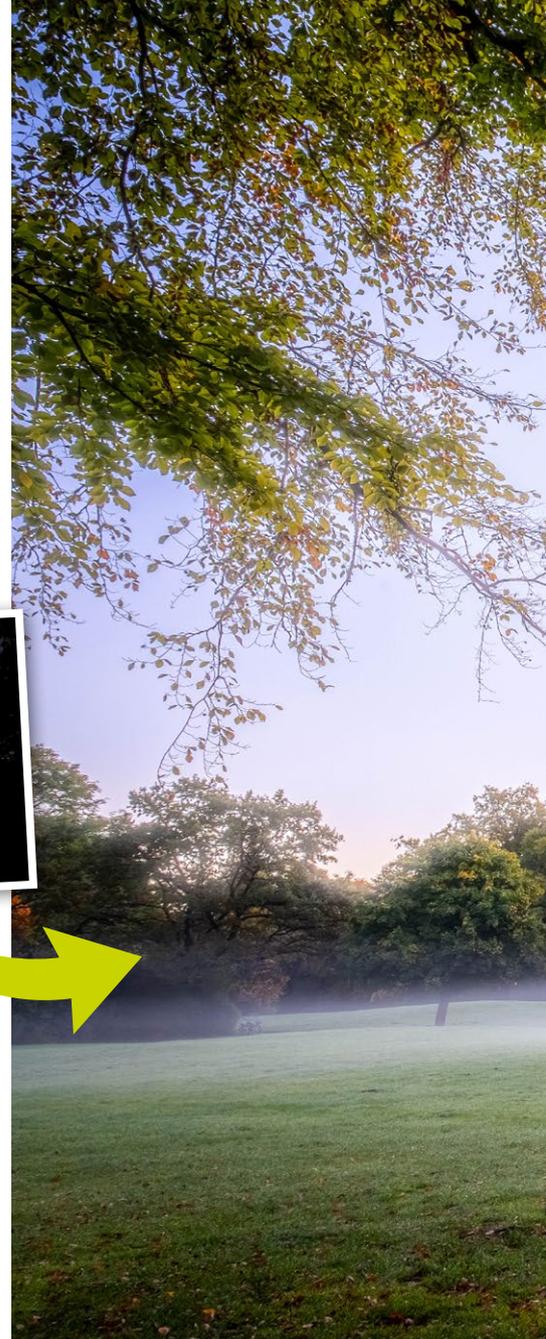
BILDBEARBEITUNG MIT LIGHTROOM CLASSIC

# Detailreiche Landschaften

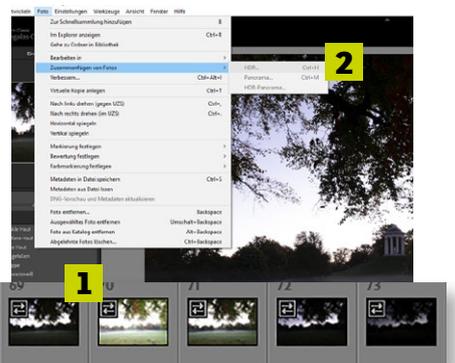
Machen Sie einen Spaziergang mit uns durch einen Stadtpark im Herbst und lesen Sie, wie Sie tolle Landschaftsfotos schießen und am PC optimieren.

Der Herbst ist eine der faszinierendsten und beliebtesten Jahreszeiten für Fotografinnen und Fotografen nicht nur Hierzulande. Die Natur präsentiert sich in ihrer ganzen Pracht – die Blätter verwandeln sich in eine atemberaubende Palette warmer Farben, die Landschaft taucht in ein wahres Farbspektakel.

Ein wesentliches Element der Herbstlandschaftsfotografie ist auch *das Spiel mit dem natürlichen Licht*. Die tiefer stehende Sonne erzeugt lange Schatten und ein warmes, sanftes Licht, das eine jede Szenerie in ein magisches Ambiente taucht. Aber auch die frühen Morgenstunden können für verträumte Atmosphäre sorgen, wie unser Beispielbild rechts zeigt. Der zarte Morgennebel um 6:44 Uhr an einem Oktobertag verwandelt die grün-gelb-orange Landschaft im Münchner Englischen Garten in eine Zauberwelt. Um alle Details dieser Szenerie aufzunehmen, machte Landschaftsfotografin Andrea Rogalas eine HDR-Belichtungsreihe im RAW-Format. Wie sie die Einzelbilder in Lightroom Classic zusammenfügte und das Bild optimierte, erfahren Sie in diesem Artikel. ■ (ar/ab)



SCHRITT FÜR SCHRITT:



HDR-BILD ERSTELLEN

**1** Öffnen Sie die *Belichtungsreihe* in *Lightroom*. In der unteren Bildleiste wählen Sie die *entsprechenden RAW-Dateien (1)* aus. Gehen Sie zu *Foto > Zusammenfügen von Fotos > HDR (2)* und klicken auf *Zusammenfügen*. Mit diesem zusammengefügtgen HDR-Foto starten Sie die Bildoptimierung.

Fotos & Screenshots: Andrea Rogalas; Texte: Andrea Rogalas, Ana Barzakova

**DIE FOTOGRAFIN**

Andrea Rogalas (59) wuchs im Münchner Stadtzentrum auf und hat mit 14 Jahren ihre erste Spiegelreflexkamera bekommen. Seitdem fotografiert sie leidenschaftlich, vor allem Landschaften auf ihren abwechslungsreichen Reisen. Ihre schönsten Fotos veröffentlicht Andrea regelmäßig auf Instagram. **IG: @andrearogalas**





Fujifilm X-T3 | Fujinon XF 10-24mm F4 R OIS WR | 13,2mm (in 35mm: 20mm) | 5 verschiedene Belichtungszeiten (s. kleine Bilder oben links) | f/8 | ISO 200

## LANDSCHAFTSFOTOS MIT LIGHTROOM OPTIMIEREN



### ERSTE FARBANPASSUNGEN

**2** Unter **Objektivkorrekturen** klicken Sie auf **Chromatische Aberrationen** entfernen sowie **Profilkorrekturen aktivieren** (1) und wählen das **benutzte Objektivprofil** aus. Unter **Grundeinstellungen** nehmen Sie nun die ersten Anpassungen vor: **Belichtung: +0,28, Kontrast: +13, Lichter: -83, Tiefen: +98, Weiß: +32, Schwarz: -21, Dynamik: +15, Sättigung: +34** (2). Um die **Nebelstimmung** hervorzuheben, stellen Sie die Regler **Dunst entfernen auf -38, Struktur auf +8 und Klarheit auf +4**. Ändern Sie noch die **Temperatur auf +5302** und die **Tönung auf +23** (3).



### HIMMELPARTIEN AUFRISCHEN

**3** Jetzt fügen Sie **ein paar neue Masken** hinzu, um einige Details noch besser herauszuarbeiten. Insgesamt benutzte Andrea hier die folgenden Masken: Beginnen Sie mit dem **Himmel**. Unter **Himmel auswählen** (1) wird **automatisch eine neue Maske aufgezeigt**, die Sie bearbeiten können. Gehen Sie hier vorsichtig vor, da der **Himmel schon sehr schön pastellfarben wirkt** und nicht übertrieben blau wirken soll. Dazu nutzen Sie die Regler **Temperatur: -10 und Tönung: +6** (2). Auch **bei Struktur (+18), Klarheit (+15) und Dunst entfernen (+15)** (3) heben Sie die Werte leicht an.



**HERBSTBLÄTTER AUFHELLEN**

**4** Um das Blätterdach ein wenig aufzuhellen und die schon leicht herbstlichen Farben zu verstärken, wenden Sie **den Radialverlauf (1)** an. Ziehen Sie diesen **von der oberen Mitte eine Ellipse über die Blätter** auf. Der Bereich, der nun bearbeitet werden kann, ist **rosa unterlegt (2)**. Stellen Sie den **Belichtungsregler auf +1,22** und die **Sättigung auf +8 (3)**.



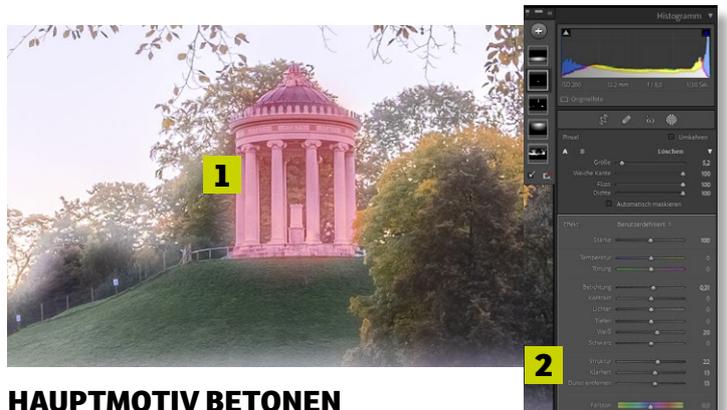
**FARBEN HERVORHEBEN**

**5** Mit der nächsten Maske betonen Sie die Rottöne der Blätter. Das geht am einfachsten **mit dem Pinsel (1)**, mit dem Sie verschiedene Blätter sowie den Baum markieren **(2)** und dann die Sättigung erhöhen. Die Einstellungen dazu: **Struktur +36, Klarheit +13, Sättigung +36 (3)**.



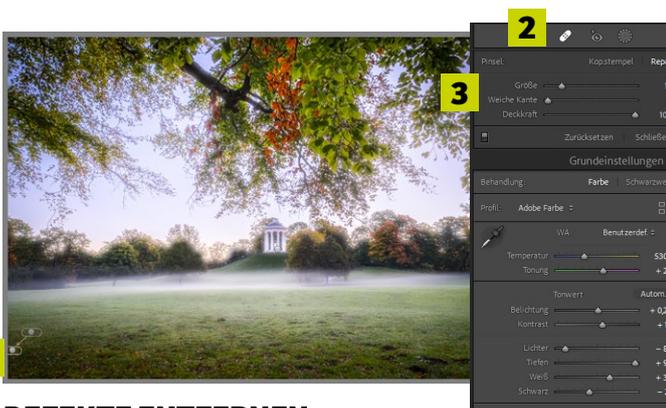
**NEBEL VERSTÄRKEN**

**6** Um nun noch ein bisschen mehr vom Nebelteppich hervorzuheben, gehen Sie erneut **zum Radialverlauf (1)**, ziehen die Ellipse quer über den Nebel **(2)** und schieben den **Dunst-entfernen-Regler auf -22 (3)**.



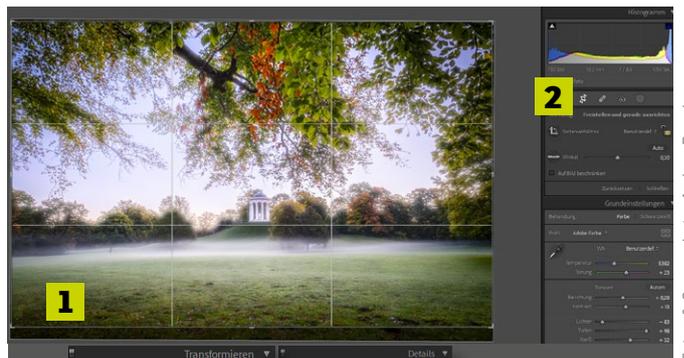
**HAUPTMOTIV BETONEN**

**7** Da das eigentliche Motiv noch ein bisschen untergeht, belegen Sie **auch dieses mit einer Maske** und übermalen Sie den kleinen Tempel **mit dem Pinsel (1)** und den folgenden Einstellungen: **Belichtung +0,31, Weiß +20, Struktur +22, Klarheit +13** und **Dunst entfernen +13 (2)**.



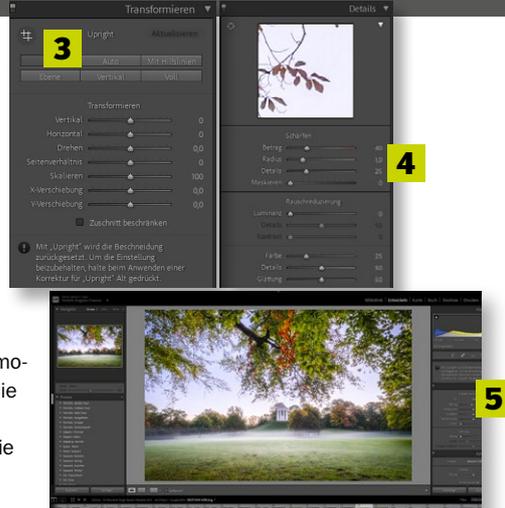
**DEFEKTE ENTFERNEN**

**8** Nachdem Sie mit den Maskierungen fertig sind, kommen nun noch fünf weitere einfache Schritte, um das Foto fertigzustellen. Als Erstes entdeckte Andrea **einen weißen Fleck in der linken Bildecke (1)**, den sie **mit der Bereichsreparatur (2) (Pinselgröße: 17 (3))** entfernte, indem sie ihn damit übermalte. Lightroom findet dann automatisch ein geeignetes „gutes“ Stück und setzt dieses anstelle des weißen Flecks ein.



**LETZTE FEINSCHLIFFE**

**9** Da der Vordergrund etwas zu dominant erscheint, schneiden Sie **den unteren Rand (1)** mit dem **Freistellen-Werkzeug (2)** ein wenig ab – so wirkt das Foto harmonischer. Nun gehen Sie **zu Transformieren > Upright. Mit der Auto-Funktion (3)** wird die nötige Perspektivkorrektur automatisch vorgenommen. Nachgeschärft wird das Bild **unter Details > Betrag: 40, Mittelpunkt: 1,0, Details: 25 (4)**. Zum Schluss erstellen Sie noch **eine dunkle Vignette (Betrag: -21) (5)**. Diese finden Sie unter **Effekte**.



Fotos & Screenshots: Andrea Rogaias;  
Texte: Andrea Rogaias, Ana Barzakova

# OR WO



**MACH MEHR AUS DEINEN FOTOS. MACH ORWO.**

[www.orwo.de](http://www.orwo.de)



**Bearbeitet + Werkzeug**  
**„Studiobeleuchtung“ im Einsatz**

Sony Alpha 7 III | Sony Zeiss Sonnar T\* FE 55mm F1.8 ZA |  
1/250s | f/6,3 | ISO 100



**bearbeitet**



**Originalbild**

## BILDBEARBEITUNG MIT LUMINAR NEO

# Porträtretusche

Bei Luminar Neo stehen Ihnen viele praktische KI-Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie schnell und einfach Ihre Fotos optimieren können. Wir haben uns eines der neuen Programmtools angeschaut und präsentieren Ihnen, wie eine gelungene Porträtretusche samt Lichteffekten hiermit erfolgt.

### NOCH MEHR TIPPS

In unserem digitalen Sonderheft „Luminar Neo. Die intelligente Bildbearbeitung“ erwarten Sie jede Menge spannende Themen und Workshops rund um das KI-basierte Programm von Skylum. In den zahlreichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen stellen wir die praktischen Masken- und Ebenenfunktionen vor. Freuen Sie sich auf 113 Seiten geballtes Profiwissen rund um das leistungsstarke Luminar Neo!  
[www.digitalphoto.de/luminar-neo-erwerben](http://www.digitalphoto.de/luminar-neo-erwerben)



**K**ünstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde, auch wenn es um Fotografie geht. Viele sehen in den KI-Generatoren das Ende der Kreativität, Kunst und menschlichen Produktivität. Für andere ist KI dennoch genau die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben. Genau das sei das Ziel des ukrainischen Software- und App-Herstellers Skylum bei der Entwicklung eines eigenen, leistungsstarken und KI-basierten Bildbearbeitungsprogramms. „Da sich Fotografie ständig weiterentwickelt, sollte KI als Chance und nicht als Bedrohung gesehen werden“, kommentiert Ivan Kutanin, CEO von Skylum. „Fotos werden durch die kreativen Ideen, die dahinter stecken, durch die individuelle Note und das Erlebnis, dieses Bild aufzunehmen, zu etwas Besonderem und erzählen schon deshalb immer eine persönliche Geschichte. KI kann und soll zwar nichts davon ersetzen, aber sie bietet ein leistungsstarkes Hilfs-

mittel, um die Möglichkeiten der Fotografie zu erweitern und sie in der Bearbeitung für alle leichter zugänglich zu machen.“

So arbeitet Skylum seit Jahren an verschiedenen KI-basierten Produkten, die aktuelle Software Luminar Neo wurde vor fast drei Jahren vorgestellt und wird seitdem immer wieder aktualisiert und verfeinert. Es kommen ebenso neue Ergänzungen dazu, wie z. B. *die neue Reihe mit sechs KI-unterstützten Werkzeugen* (s. nächste Seite). Sie sollen bis Ende 2023 nach und nach integriert werden und für die Nutzerinnen und Nutzer eines monatlichen oder jährlichen Pro-, Explore- oder Auf-Lebenszeit-Abonnements verfügbar sein.

Wir haben *das erste dieser Tools, nämlich die Studiobelichtung, ausprobiert*. Es wurde für Porträtfotografierende entwickelt, die die Ausleuchtung ihrer Bilder am PC nachjustieren möchten. Wir zeigen im Workshop, wie das geht. ■ (ab)



# Neue KI-Werkzeuge

Mit dem Update Ende August kündigte Skylum eine Reihe neuer KI-unterstützender Werkzeuge an, die Luminar Neo-Nutzerinnen und -Nutzer ab diesem Herbst nach und nach zur Verfügung stehen werden. Das erwartet Sie bis zum Ende des Jahres!



## 1 GENERATIVES LÖSCHEN

*(englische Original-Bezeichnung: GenErase)* Damit bietet Luminar Neo ein Löschwerkzeug, das nicht nur Störendes aus Bildern entfernt, sondern diese Bereiche auch mit inhaltsbasierten Werkzeugen ersetzen und so eine fokussierte, ablenkungsfreie Bildkomposition ermöglichen soll. Mit GenErase können Sie beispielsweise unerwünschte Objekte wie Müll, Straßenschilder, Fahrzeuge, Graffiti und vieles mehr nahtlos aus Ihren Fotos entfernen. Die entstandenen Lücken werden dank der neuen Funktion auf KI-basierte Weise mit Texturen und Elementen befüllt, die zur Umgebung passen.



## 2 SZENE ERWEITERN

*(englische Original-Bezeichnung: SceneExpand)* Mit diesem Werkzeug können Sie die Ränder Ihrer Digitalaufnahmen erweitern und den ursprünglichen Bildkompositionen eine neue Dimension verleihen. SceneExpand gibt Ihnen die Chance, sich von den traditionellen Seitenverhältnissen zu lösen und neue kreative Möglichkeiten zu erschließen.

## 4 NEON & GLÜHEN

*(englische Original-Bezeichnung: Neon & Glow)* Mit diesem Werkzeug können Sie Ihre Kreationen mit beeindruckenden Lichteffekten aufwerten, Schwierigkeiten mit unzureichenden Lichtverhältnissen lösen sowie visuell auffällige Neon-Elemente nahtlos in die Bildkomposition einfügen.

## 3 SZENE TAUSCHEN

*(englische Original-Bezeichnung: SceneSwap)* Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, bestimmte Elemente, z. B. den Himmel oder den Vordergrund, durch hochwertige KI-generierte Bilder zu ersetzen, die sich übergangslos in den Rest des Bildes einfügen. So kann beispielsweise ein trüber, bedeckter Himmel durch einen atemberaubenden Sonnenuntergang ersetzt oder kristallklares, azurblaues Wasser durch einen trüben Teich ausgetauscht werden.

## 5 WASSER-VERSTÄRKER

*(englische Original-Bezeichnung: Water Enhancer)* Dieses KI-Tool wurde entwickelt, um Gewässerbewegungen in Wasserfotos hervorzuheben und Landschaftsfotos eine größere visuelle Wirkung zu verleihen.

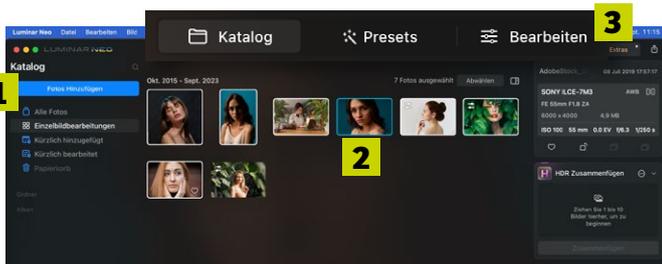


## 6 STUDIOBELEUCHTUNG

*(englische Original-Bezeichnung: Studioliight)* Dieses neue kreative Werkzeug ist vor allem für Porträtfotografinnen und -fotografen interessant. Hiermit werden Blitzeffekte, die normalerweise mit teurer technischer Ausrüstung im Studio erzielt werden, originalgetreu nachgebildet. So können Sie Ihren Porträtfotos per Klick mehr Tiefe und Spannung verleihen, indem Sie das Licht nachjustieren.

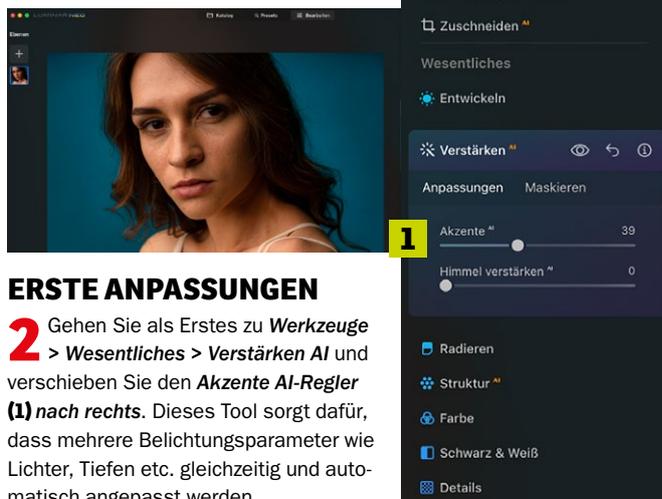


## SCHRITT FÜR SCHRITT: PORTRÄTRETUSCHE MIT LUMINAR NEO



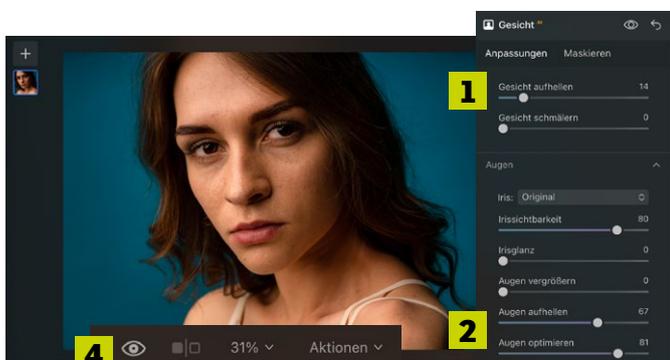
### BILD(ER) ÖFFNEN

**1** Klicken Sie auf **Fotos hinzufügen** (1), um Ihr(e) Bild(er) in Luminar Neo zu öffnen. **Im Katalog** (2) wählen Sie ein Foto aus und gehen zu **Bearbeiten** (3), um mit der Bildoptimierung zu beginnen. Sie können immer wieder **zwischen Katalog und Bearbeiten wechseln**, um andere Fotos anzupassen. **Am Regler-Symbol in der oberen linken Ecke einer Bildkachel** erkennen Sie, dass diese schon nachjustiert wurde.



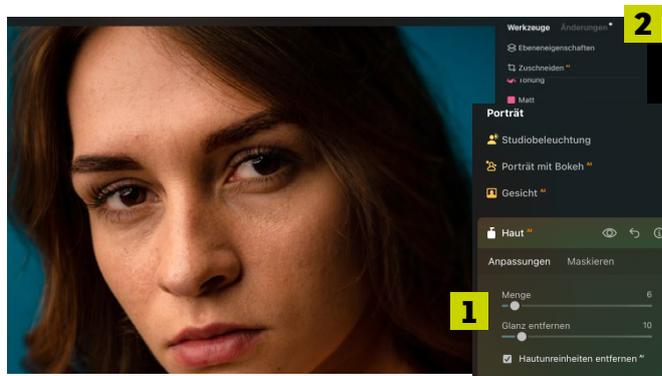
### ERSTE ANPASSUNGEN

**2** Gehen Sie als Erstes zu **Werkzeuge > Wesentliches > Verstärken AI** und verschieben Sie den **Akzente AI-Regler** (1) **nach rechts**. Dieses Tool sorgt dafür, dass mehrere Belichtungsparameter wie Lichter, Tiefen etc. gleichzeitig und automatisch angepasst werden.



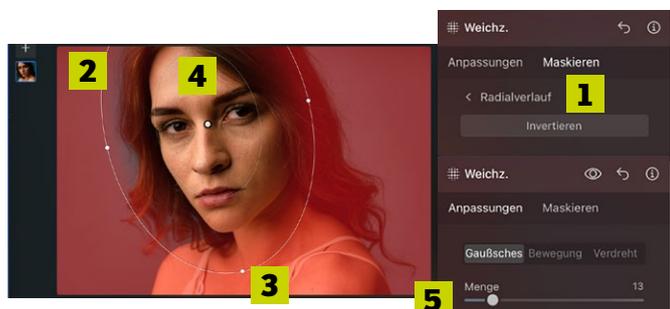
### GESICHT RETUSCHIEREN

**3** Unter **Porträt > Gesicht AI** erhöhen Sie den **Gesicht-aufhellen-Wert** (1). **Unter Augen** wurden bei unserem Bild auch die Regler für **Augen aufhellen**, **Augen optimieren** (um Aderchen zu entfernen), **Augenringe entfernen** und **Augenbrauen verbessern** (etwas dunkler gemacht) (2) **nach rechts** bewegt, sodass die Augen leuchtender erscheinen. **Unter Mund** wurden die Lippen mit **Lippenrötung** und **Lippen betonen** (3) verstärkt. Klicken Sie **immer wieder auf das Augen-Symbol** (4) für die Vorher-Nachher-Ansicht.



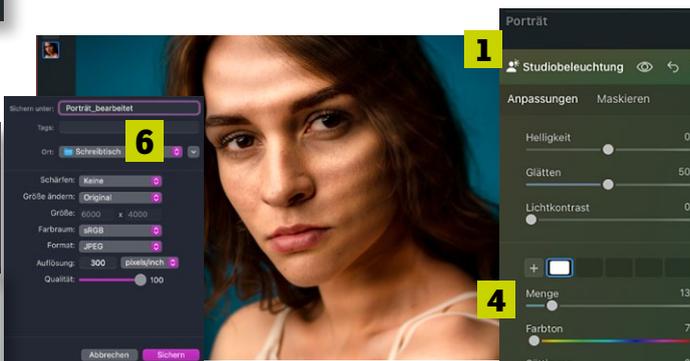
### HAUT OPTIMIEREN

**4** Um die Haut etwas weicher zu machen, erhöhen Sie **unter Haut AI** leicht die Werte für **Menge** und **Glanz entfernen** (1). Wenn Sie zu **Anpassungen oben rechts** (2) gehen, können Sie alle bis jetzt benutzten Werkzeuge und ihre Einstellungen sehen, nachjustieren oder löschen.



### SCHÄRFENTIEFE VERSTÄRKEN

**5** Unter **Kreativ** finden Sie das **neue Werkzeug Weichzeichner**. Wählen Sie **Gaußsches** aus und gehen Sie zu **Maskieren > Radialverlauf** (1). Klicken Sie auf das Bild und ziehen **einen Kreisverlauf** (2) auf. Ziehen Sie **am unteren Punkt** (3), um die Auswahl wie das Gesicht oval zu machen, und drehen Sie sie leicht, damit sie über dem Gesicht liegt. Indem Sie den **weißen Hauptpunkt anklicken** und verschieben, positionieren Sie den Radialverlauf so, dass **die Augen im Schärfbereich (im unmarkierten Bereich)** (4) bleiben. Gehen Sie zurück zu Anpassungen und erhöhen **leicht den Menge-Wert** (5) für einen weichen Unschärfeverlauf.



### LICHTEFFEKT HINZUFÜGEN

**6** Nun kommen wir zur **großen Neuerung bei Luminar Neo – dem Studiobeleuchtung-Werkzeug** (1), das Sie **unter Porträt** finden. Bei unserem Bild fügen wir **ein Schattenspiel** hinzu. Dies erfolgt, wenn Sie **Lichtanpassung aktivieren** (2) und **Textur sowie Muster auswählen** (3). Mit **Menge** (4) erhöhen Sie die Lichtintensität, mit **Tiefe** (5) den Kontrast der Schatten. Sobald Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, gehen Sie wieder zu Katalog, klicken das Foto an und speichern es **per Rechtsklick > Exportieren** (6).

Foto: Ivan/adobestock.de; Screenshots & Texte: Ana Barzakova

DIE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE UNSERER LESER\*INNEN

# Kreative Bilderwelten

Bewerben  
Sie sich unter  
[redaktion@  
digitalphoto.de](mailto:redaktion@digitalphoto.de)

Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden?  
Wir holen sie ans Licht! Auf den nächsten Seiten zeigen wir eine Auswahl  
der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leserinnen und Leser.

Fotos und Bildbearbeitung: Wolfram Ehl; Texte: Ana Barzakova



**Wolfram  
Ehl**

## ABGEFAHREN

### DYNAMISCHE SZENE BEI DÄMMERUNG

**Die Idee:** Die Aufnahme hat Wolfram im Jahr 2019, kurz nach Eröffnung des neuen Busbahnhofs in Wuppertal Ende November 2018, gemacht. „Ich wollte den Betrieb auf den verschiedenen Haltestellen mit den Lichtern ein- und ausfahrender Busse im Bild festhalten“, so der Hobbyfotograf.

**Die Umsetzung:** Zu Hause hat er dann mit den Weichzeichnungsfiltern in Photoshop herumexperimentiert und so das Erscheinungsbild des viel befahrenen Busbahnhofs hervorgehoben.

**Zur Person:** Wolfram Ehl (76) hat sein Interesse an der Fotografie im Alter von zwölf Jahren mit einer Agfa-Click-Kamera mit 120er-Rollfilm im Format 6×6 Zentimeter entdeckt. In der analogen Zeit hat er nebenbei überwiegend auf Reit- und Motorsportveranstaltungen fotografiert und Bilder in entsprechenden Zeitungen veröffentlicht. „Heute liegt mein fotografischer Schwerpunkt in der Landschaftsfotografie auch in Kombination mit Astro- und Makrofotografie“, fügt er hinzu.



**Ines  
Deister**

**KEIN SPASS  
EIN UNMÖGLICHER BADEORT**

**Die Idee:** „Beim Anblick eines badenden Elefanten hatte ich spontan den Einfall, ihn auf tragische, dramatische Art in die Tiefe rutschen zu lassen“, erzählte uns Ines. So suchte sie nach Stockbildern bei DeviantArt, die als Composing den Elefanten in einer eher untypischen Umgebung zeigen sollten – in dem Fall eine karge Berglandschaft mit Wasserfall.

**Die Umsetzung:** In Photoshop wurde der Elefant freigestellt und in den Hintergrund eingefügt. Mit einer Einstellungsebene wurden Wasserspritzer mit dem Pinsel am Elefanten aufgetragen. Um die Wirkung der Szene und das

Gefühl von „Spaß-Befreiheit“ zu steigern, konvertierte Ines das Composing in Schwarzweiß und erhöhte den Kontrast.

**Zur Person:** Ines (55) wohnt in Weyhe bei Bremen und ist seit über 30 Jahren Künstlerin und Fotografin im Bereich der analogen/digitalen Fotografie. Seit 2011 arbeitet sie leidenschaftlich mit Adobe Photoshop und erstellt ihre Composings – ohne Festlegung eines besonderen Genres. „Als gelernte Offsetdruckerin habe ich ein Gespür für Bildaufbau und Farben, was mir bei der Bildbearbeitung zugutekommt“, so die Bildbearbeiterin.

[www.500px.com/artlines](http://www.500px.com/artlines)

Fotos: Ines Deister, DeviantArt; Bildbearbeitung: Ines Deister; Texte: Ana Barzakova

## IMPRESSUM

**phōto** – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS  
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

**Chefredakteur**  
Markus Siek

**Redaktion** Ana Barzakova, Nico Metzger,  
Lars Kreyßig (CvD), Jörg Rieger Espíndola

**Korrektorat** Natalie Zahnow

**Freie Mitarbeit**  
Markus Albert, Jill Ehrat, Markus Linden,  
Robert Schlegel, Christian Rentrop

**Layout & Grafik**  
Sandra Theumert

**Covermotiv**  
Dostain – stock.adobe.com  
Natascha Lindemann

**Redaktionsanschrift**  
falkemedia GmbH & Co. KG,  
Redaktion DigitalPHOTO  
Goltsteinstraße 28–30, D-50968 Köln  
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0  
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18  
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

**Herausgeber**  
Kassian A. Goukassian

**Verlag** falkemedia GmbH & Co. KG,  
Pahlblöken 15-17 | 24232 Schönkirchen  
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0  
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50  
E-Mail: info@falkemedia.de  
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,  
PHG: falkemedia lifestyle GmbH  
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäfts-  
führer: Kassian Alexander Goukassian

**Abo-Service**  
falkemedia Kundendienst  
Theodor-Heuss-Straße 4  
D-53177 Bonn  
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de  
Telefon: +49 (0) 228 955 0330  
Telefax: +49 (0) 228 369 6484

**Anzeigenleitung**  
Sascha Eilers  
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79  
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12  
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50  
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de

Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2023  
unter [www.falkemedia.de/mediadaten](http://www.falkemedia.de/mediadaten)

**Datenschutzbeauftragter**  
Jürgen Koch  
datenschutzanfrage@falkemedia.de

**Produktions- & Druckmanagement**  
Impress GmbH, Heinz-Nixdorf-Straße 21,  
D-41179 Mönchengladbach  
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

**Vertriebsleitung** Hans Wies,  
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG  
E-Mail: hans.wies@dermedienvertrieb.de

**Vertrieb** DMV Der Medienvertrieb  
Meißberg 1, D-20086 Hamburg  
[www.dermedienvertrieb.de](http://www.dermedienvertrieb.de)

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u. a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Ausgabe liegt bei 7,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 119,90 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 4,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Video-Trainings und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einreichung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkemedia GmbH & Co. KG. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltplänen, Aufbauzeichnungen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

  
falkemedia®  
© 2023 BY FALKEMEDIA



DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

## Akt & Boudoir

Ästhetische Akt- und Boudoiraufnahmen lassen sich auch ohne professionelles Studio-Equipment erstellen. Wir geben Ihnen die besten Profi-Tricks aus der Praxis an die Hand.

### TECHNIK-HIGHLIGHTS

#### DAS BESTE AUS 2023

Kamera- und Objektiv-Neuvorstellungen gab es auch in diesem Jahr en masse. Da ist es leicht, den Überblick zu verlieren. Daher werden wir Ihnen unsere Top-Technik aus 2023 vorstellen und einordnen. Außerdem liefern wir den Ausblick, wo die Reise 2024 hingehen wird.



Fotos: Pixabay, Hersteller

### WEITERE THEMEN

**>> PANASONIC LUMIX G9 II IM TEST**  
Gerade erst vorgestellt und schon in unserem Testlabor: Wir nehmen das neue Panasonic-Topmodell, die Lumix G9 II, unter die Lupe.

**>> KI – WER SCHLÄGT PHOTOSHOP?**  
Künstliche Intelligenz hat die Bildbearbeitung revolutioniert. Das gilt nicht nur für Photoshop. Wir stellen die besten KI-Lösungen vor.

**>> AUTOFOTOGRAFIE**  
Oskar Bakke ist einer der weltweit besten Autofotografen. Wir haben uns mit dem jungen Schweden über seine Arbeit unterhalten.



Canon EOS R10 | 511mm | 1/50 s | f/11 | ISO 100

Fotos: Matthias Krüger

# 10 Fragen Matthias Krüger

## Wo wurde das Bild aufgenommen?

Beim Naturdenkmal Ried bei Wittighausen – dort kann man viele Vögel, Wasservögel und andere Tiere entdecken.

## Welches Tier ist hier zu sehen?

Es handelt sich um ein männliches Blaukehlchen. Beide Geschlechter besitzen einen hellen Überaugenstreif und eine braune Binde unter der Blaufärbung. Nur bei dem Männchen ist auch die Kehle leuchtend blau.

## Waren Sie speziell diesem Vogel schon länger auf der Spur?

Ich fotografiere schon einige Zeit von einem von der NABU gebauten Ansitz aus und dokumentiere die dort lebende Vogelwelt. Dieses Exemplar war dabei eher eine nette Zufallsbegegnung.

## Sind Sie ein Naturfotograf?

Als Naturfotograf bezeichne ich mich nicht. Eher als Freizeitfotograf mit einem Hang zur Natur. Mein fotografischer Schwerpunkt liegt ganz offensichtlich darin, Menschen die Vogelwelt etwas näherzubringen.

## In welchen Gegenden fotografieren Sie?

Oft findet man mich in Wäldern oder auf Wegen. Auch in Naturschutzgebieten bin ich sehr oft unterwegs. Das Fotografieren

in diesen Gegenden entspannt mich. Das Zwitschern der Vögel, das Rauschen des Windes – einfach ein wundervolles Gefühl.

## Welche grundlegenden Tipps haben Sie für die Vogelfotografie?

Auf alle Fälle sollte man Geduld mitbringen und auf keinen Fall die Vögel oder die anderen Tierarten stören. Auch ein gewisses Hintergrundwissen zu den Tieren ist meiner Meinung nach angebracht. Des Weiteren empfehle ich definitiv ein gutes Teleobjektiv mit mindestens 300mm Brennweite. Ebenfalls gut sind Konverter oder eine Kamera mit einem APS-C-Sensor wegen des Crop-Faktors.

## Bearbeiten Sie Ihre Bilder noch nach?

Ja, natürlich. Ich bearbeite meine Bilder am liebsten mit Lightroom. Da sind auch hohe ISO-Werte kein Problem mehr dank der neuen KI-Entrauschung. In der Nachbearbeitung passe ich Kontraste, Hintergründe, Belichtung so an, dass das Foto freundlich und ansprechend wirkt.

## Was war Ihr bislang spektakulärster Vogel, den Sie fotografiert haben?

Spontan würde ich hier fünf Bruchwasserläufer nennen. Die sind hier in der Gegend tatsächlich kaum bis gar nicht auffindbar. Des Weiteren wurde in Deutschland nur ein

einziges Brutpaar verzeichnet! Jungtiere waren ebenfalls dort auffindbar.

## Was macht ein gutes Vogelfoto aus?

Ein Erlebnis und eine Erinnerung, diese tollen Tiere gesehen zu haben.

## Was begeistert Sie an der Fotografie?

Die Fotografie ist für mich perfekt, um Momente für immer festzuhalten und mit anderen zu teilen. Mit meinen Fotos möchte ich andere begeistern und motivieren, mehr Zeit in der Natur zu verbringen und diese bewusster mit allen Sinnen zu erleben. ■ (lk)

### MATTHIAS KRÜGER (31)



lebt im baden-württembergischen Weikersheim. Zur Fotografie ist er aufgrund der Pandemie gekommen. „Ich geriet in einige Depressionsphasen und suchte mir ein Hobby, welches als Ausgleich dienen sollte“, berichtet uns der Fotograf, dessen Schwerpunkte heute in der Natur- und Tierfotografie liegen.

**Lust auf 10 Fragen?** Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotograf\*innen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: [redaktion@digitalphoto.de](mailto:redaktion@digitalphoto.de).



mpb.com

Kaufe • Verkaufe • Tausche

● **Kreiere**

# MPB **schätzt** deine Kameraausrüstung

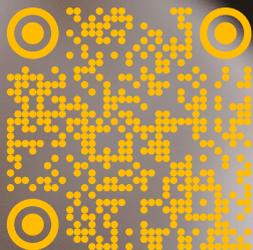
**Kostenfreier,  
versicherter Versand  
& schnelle Bezahlung.**

MPB ist der sichere Weg, deine  
Kameras und Objektive zu verkaufen.

Unser dynamischer  
Preismechanismus ermittelt direkt  
den passenden Preis.

Der Verkauf an MPB ist einfach,  
bequem und vollständig versichert.  
Und das alles kostenlos.

**Finde heraus, wie viel deine  
Kameras und Objektive wert sind.**



QR-Code scannen  
mehr erfahren



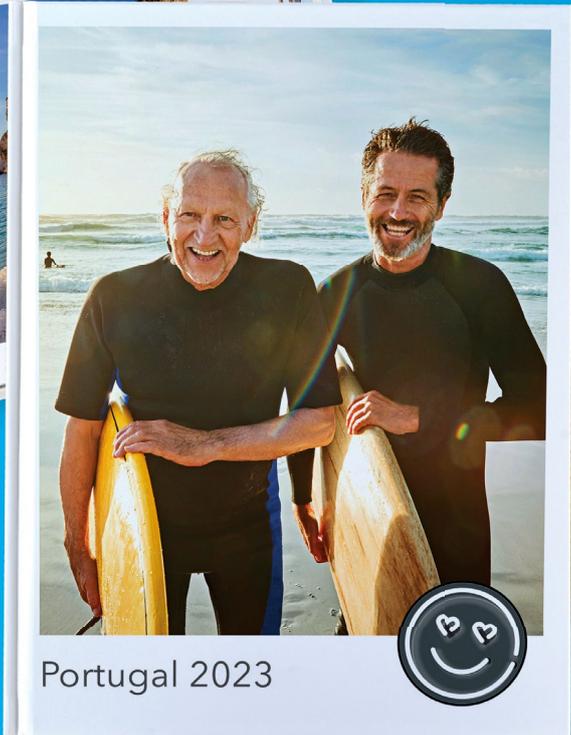


GEHT SCHNELL • IST EINFACH • MACHT SPASS!

# Halte fest, was Du erlebst – mit Pixum.



**PIXUM FOTOBUCH**  
„Beste Bildqualität“  
Test von  
Stiftung Warentest  
08/2020 12 Anbieter im Test



 **pixum**  
DEIN ONLINE-FOTOSERVICE



**Dein 12%-Preisvorteil\***

Gutschein-Code: **FOTOMOMENTE-12**

\*Gültig bis zum 31.10.2023, ausschließlich für das Pixum Fotobuch.

